



Benutzerhandbuch

Wireless N300 ADSL2+ Modem Router

Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Überarbeitungen des Handbuchs

Überarbeitung	Datum	Beschreibung
1.00	Mai 16, 2016	• Veröffentlichung für Überarbeitung A1

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Chrome™ Browser, Google Play™ und Android™ sind Marken der Google Inc.

Internet Explorer®, Windows® und das Windows Logo sind Marken der Unternehmensgruppe Microsoft.

Copyright © 2016 by D-Link Corporation, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation Inc. darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Energieverbrauch - ErP

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein energieverbrauchsrelevantes Produkt (ErP (Energy Related Product)), das innerhalb von 1 Minute in einen energiesparenden Netzwerk-Standby-Modus wechselt, wenn in dieser Zeit keine Datenpakete übertragen werden. Es kann auch über einen Schalter ausgeschaltet werden, um Energie zu sparen, wenn es nicht benötigt wird.

Netzwerk-Standby: 4,165 Watt

Ausgeschaltet: 0,004 Watt

Inhaltsverzeichnis

Produktübersicht	1	Ändern einer bestehenden Verbindung	40
Packinginhalt	1	Einrichtung des drahtlosen Netzes	47
Systemanforderungen	2	Grundlagen drahtloser Netze.....	48
Einführung	3	Sicherheit für drahtlose Netzwerke	49
Funktionen und Leistungsmerkmale	4	Uhrzeit und Datum	54
Hardware-Überblick	5	Support	55
LED-Bedienfeld vorne	5	Abmelden.....	56
Rückseite.....	6	Erweiterte Einstellungen	57
Installation	7	Erweiterte LAN-Einstellungen.....	58
Vor der Inbetriebnahme	7	ADSL-Einstellungen	59
Anmerkungen zur drahtlosen Installation	8	Erweiterte Wireless-Einstellungen.....	60
Manuelles Setup	9	Drahtlos Spezial.....	61
Erste Schritte.....	12	Drahtlos-Zugriffssteuerung	63
Web-basiertes Konfigurationshilfsprogramm	13	WPS (Wi-Fi Protected Setup)	64
Wizard (Der Einrichtungsassistent)	14	Einstellungen für MBSSID-Sicherheit	65
Konfiguration.....	20	Port Triggering.....	70
Einrichtung	21	Portweiterleitung	72
Lokales Netzwerk.....	22	DMZ	74
Lokales Netzwerk.....	23	Kinderschutz.....	75
Lokale IPv6-Netzwerke	25	URL-Sperre.....	76
Einrichten des Internetzugangs	28	Online-Zeitlimit	77
Herstellen einer neuen Verbindung.....	29	Zeitpläne	78
		Filteroptionen	79
		IP/Port-Filter.....	80
		IPv6/Port Filter	82
		MAC-Filter	84

Anti-Angriffseinstellungen.....	85	Password (Kennwort)	115
DNS	86	Diagnose.....	116
DNS	87	Ping	117
IPv6 DNS.....	88	Ping6.....	118
Dynamischer DNS (DDNS).....	89	Traceroute.....	119
Netzwerk-Tools	90	ADSL	120
Port-Zuweisung.....	91	Diag.-Test	121
IGMP Proxy-Konfiguration.....	92	Systemprotokoll.....	122
IP QoS.....	93	Status	123
UPnP	94	Geräteinfo.....	124
ARP- Bindung	95	Drahtlose Clients.....	125
Routing.....	96	DHCP-Clients	126
Statisches Routing.....	97	ADSL-Status	127
Statische IPv6-Route.....	99	Statistik.....	128
RIP.....	100	Routeninfo	129
ALG.....	101	Hilfe	130
NAT ALG.....	102	Drahtlosen Client mit Ihrem Router verbinden	131
NAT außer IP	103	WPS-Taste	131
NAT-Weiterleitung	104	Windows® 10	132
FTP ALG Konfig.	105	Windows® 8.....	134
NAT IP-Zuordnung.....	106	WPA/WPA2	134
Wireless-Zeitpläne.....	107	Windows® 7.....	136
Verwaltung	108	WPA/WPA2	136
System	109	WPS.....	139
Firmware-Aktualisierung	110	Fehlerbehebung	143
Zugriffssteuerungsliste (ACL)	111	Grundlagen drahtloser Netze.....	147
Zugriffssteuerungsliste (ACL)	112	Was bedeutet „Drahtlos“?	148
Zugriffssteuerungsliste IPv6	113		

Tipps.....	150
Drahtlose Modi.....	151
Grundlagen des Netzwerkbetriebs	152
Überprüfung Ihrer IP-Adresse	152
Statische Zuweisung einer IP-Adresse	153
Technische Daten.....	154

Packungsinhalt



Wireless N300 ADSL2+ Modem Router



Ethernet-Kabel



Netzteil



ADSL-Telefonkabel



Installationsanleitung

Sollte einer der oben aufgeführten Artikel fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Betriebsspannung als in dem zum Lieferumfang des Gerätes gehörenden Netzteil führt zu Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

Systemanforderungen

Netzwerkanforderungen	<ul style="list-style-type: none">• Verkabelte 10/100 Ethernet-Geräte/-Computer oder Wireless Ethernet 802.11 n/g/b-Geräte/Computer• Eine DSL-fähige Internetverbindung mit Abonnement bei einem Internet-Servieanbieter
Anforderungen des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Windows®, Macintosh oder Linux-basiertem Betriebssystem• einem installierten Ethernet-Adapter <p>Browser-Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Internet Explorer 8 oder höher• Firefox 20 oder höher• Safari 4 oder höher• Chrome 25 oder höher <p>Windows® Benutzer: Vergewissern Sie sich, dass die neueste Java-Version installiert ist. Die neueste Version zum Herunterladen finden Sie hier: www.java.com.</p>

Einführung

Der DSL-2745 Wireless N300 ADSL2+ Modem Router ist ein vielseitiger, leistungsstarker Router für Privathaushalte und kleine Büros. Mit integrierten ADSL2/2+ unterstützt dieser Router Download-Geschwindigkeiten von bis zu 24 Mbit/s, bietet Quality of Service (QoS), 802.11n WLAN und 4-Ethernet-Switch-Ports und damit alle wesentlichen Funktionen und Leistungsmerkmale, die ein Büro zu Hause oder ein Kleinbüro zum Aufbau sicherer Hochgeschwindigkeits-Verbindungen in die weite Welt des Internet braucht.

Schnelle ADSL2/2+ Internetverbindung - Die neuesten ADSL2/2+ Standards bieten Internet-Übertragungsgeschwindigkeiten von bis u 24 Mbit/s downstream und 1 Mbit/s upstream.

Leistungsstarkes Wireless - Integrierte 802.11n Technologie für Wireless-Hochgeschwindigkeitsverbindungen und vollständige Kompatibilität mit Wireless-Geräten der 802.11b/g IEEE-Norm

Ultimative Wireless-Verbindung mit maximaler Sicherheit - Dieser Router optimiert die Wireless-Leistung, indem er sich mit Computerschnittstellen verbindet und diese Verbindung praktisch überall zu Hause und im Büro sicherstellt. Zur deutlichen Verbesserung des Empfangs kann der Router mit 802.11b/g/n Drahtlosnetzen verwendet werden. Er unterstützt WPA/WPA2 und WEP und bietet damit flexible Sicherheits- und Datenverschlüsselungsmethoden auf der Zugriffsebene des Benutzers.

Firewall-Schutz und QoS - Sicherheitsfunktionen verhindern nicht autorisierte Zugriffe auf Ihre Heim- und Büronetzwerke, sowohl von den drahtlosen Geräten als auch vom Internet aus. Der Router bietet Ihnen Sicherheit dank der Firewall-Funktion Stateful Packet Inspection (SPI) und Protolle von Hacker-Angriffen für den Schutz vor Denial of Service (DoS)-Angriffen. SPI prüft den Inhalt aller eingehenden Paketkopfzeilen, bevor eine Entscheidung getroffen wird, welche Pakete passieren dürfen. Die Router-Zugriffskontrolle umfasst eine Port-basierte Paketfilterung sowie Filter, die auf Ursprungs-/Empfänger-MAC/IP-Adressen basieren. Im Rahmen der Quality of Service (QoS) unterstützt der Router mehrfache Prioritätswarteschlangen (Queues) und bietet Gruppen von Heim- oder Büroanwendern so die Vorteile einer problemlosen und störungsfreien Netzwerkverbindung sowohl bei eingehenden als auch ausgehenden Datenströmen, ohne dass Sie Sorge vor einem Datenstau haben müssen. Dank QoS kommen Nutzer außerdem in den Genuss hoher ADSL-Übertragungen für Anwendungen wie VoIP und Streaming-Multimedia im Internet.

* Die max. Wireless-Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11b, 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

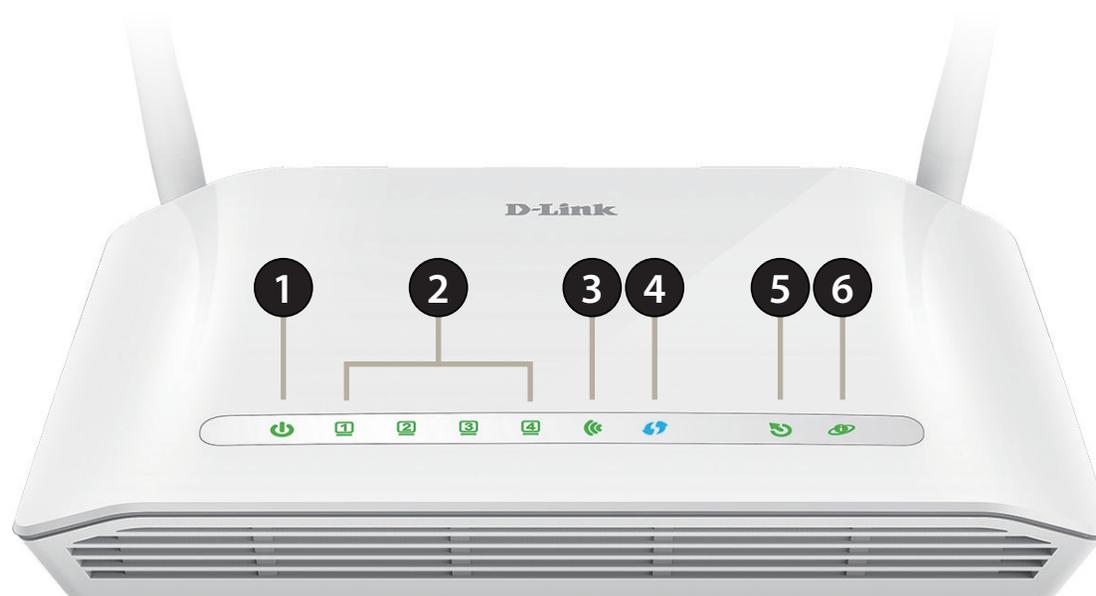
Funktionen und Leistungsmerkmale

- **Schnellere Wireless-Vernetzung** - Der DSL-2745 bietet eine Wireless-Verbindung mit bis zu 300 Mbit/s* mit anderen 802.11n Wireless-Clients. Dieses Leistungsmerkmal bietet Benutzern die Möglichkeit der Teilnahme an Echtzeitaktivitäten online, wie beispielsweise Videostreaming, Online-Spielen und Echtzeit-Audio.
- **Mit 802.11b- und 802.11g-Geräten kompatibel** - Der DSL-2745 ist darüber hinaus voll kompatibel mit den IEEE 802.11b- und g- Standards, kann also mit vorhandenen 802.11b- und 802.11g-Geräten verbunden werden.
- **Präzises ATM-Traffic-Shaping** - Traffic-Shaping nennt man eine Methode zur Steuerung des Datenflusses von ATM-Datenzellen. Diese Funktion hilft beim Aufbau des QoS (Quality of Service) für den ATM-Datentransfer.
- **Hohe Datenübertragungsleistung** - Mit dem Router sind sehr hohe Datenübertragungsraten von bis zu 24 Mbit/s downstream für ADSL2+ möglich.
- **Umfassendes Netzwerkmanagement** - Der DSL-2745 umfasst SNMP (Simple Network Management Protocol)-Unterstützung für ein webbasiertes Management und textbasiertes Netzwerkmanagement über eine Telnet-Verbindung.
- **Einfache Installation** - Der DSL-2745 kann ganz einfach über eine webbasierte Benutzeroberfläche konfiguriert und verwaltet werden. Jede allgemein gebräuchliche Webbrowser-Software kann für das Management des Routers verwendet werden.
- **Unterstützung von IPv6-Verbindungen** Der DSL-2745 ist mit IPv6-Netzwerken kompatibel und bietet Verbindungstypen: Link-lokal, Statische IPv6, DHCPv6, Zustandslose Autokonfiguration, PPPoE, IPv6 in IPv4 Tunnel und 6to4.

* Die max. Wireless-Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11b, 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

Hardware-Überblick

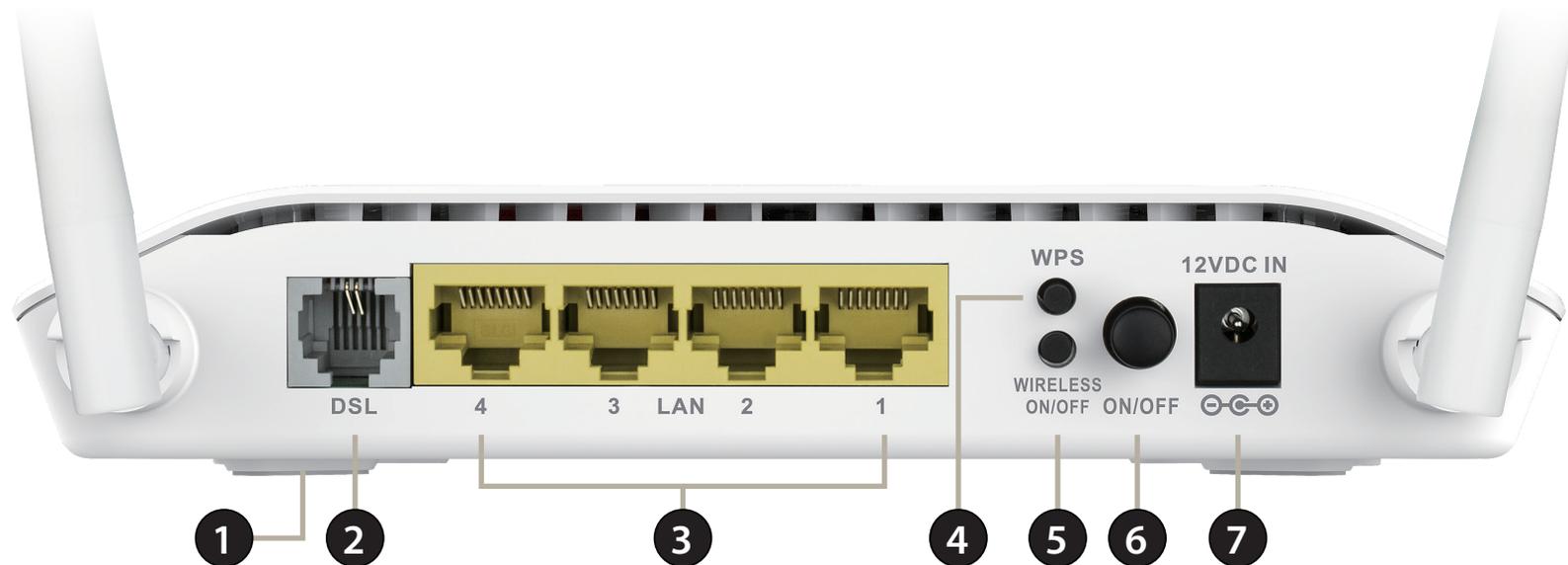
LED-Bedienfeld vorne



1	Betriebsanzeige	Ein durchgehend grünes Licht zeigt an, dass das Gerät eingeschaltet ist. Ein rotes Licht zeigt an, dass eine Fehlfunktion des Gerätes vorliegt.
2	LAN 1 - 4	Ein durchgehend leuchtendes grünes Licht zeigt an, dass eine Verbindung zu einem Gerät besteht. Das Licht blinkt während Datenübertragungen.
3	WLAN	Ein durchgehend grün leuchtendes Licht zeigt an, dass Wi-Fi betriebsbereit ist.
4	WPS	Ein blinkendes Licht zeigt den Verlauf des WPS-Prozesses an.
5	DSL	Ein durchgehend grün leuchtendes Licht zeigt an, dass eine ordnungsgemäße Verbindung zur ADSL-fähigen Telefonleitung besteht.
6	Internet	Ein durchgehend grün leuchtendes Licht zeigt an, dass eine ordnungsgemäße Verbindung zu einem Breitbanddienst besteht. Ein rotes Licht zeigt an, dass eine IP-Zuweisung fehlgeschlagen ist.

Hardware-Überblick

Rückseite



1	Rücksetzknopf (Reset)	Um den DSL-2745 auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, stecken Sie eine Büroklammer in die Öffnung auf der Unterseite des Gerätes in der Nähe des Etiketts und warten einige Sekunden.
2	DSL Port	Anschluss für eine ADSL-fähige Telefonleitung.
3	LAN-Ports (1-4)	Zum Anschluss von Ethernet-Geräten wie Computer, Switches, netzgebundenen Speichergeräten (NAS) und Spielkonsolen.
4	WPS-Taste	Drücken Sie auf die Taste, um den WPS-Prozess (Wi-Fi Protected Setup) zu starten und eine sichere Verbindung zu einem WPS-Client herzustellen.
5	Wireless ein/aus	Drücken Sie auf die Taste und halten Sie sie 5 Sekunden lang gedrückt, um das Wi-Fi-Netzwerk ein- bzw. auszuschalten.
6	Ein-/Aus-Taste	Drücken Sie auf diese Taste, um den DSL-2745 ein- bzw. auszuschalten.
7	Stromanschluss	Zum Anschluss des mitgelieferten Netzteils.

Installation

In diesem Teil wird der Installationsprozess beschrieben. Dabei ist die Aufstellung des Routers von großer Bedeutung. Stellen Sie ihn nicht in einem geschlossenen Bereich, wie einem Schrank, einer Vitrine, auf dem Dachboden oder der Garage auf.

Hinweis: Dieses Kapitel zur Installation richtet sich an Nutzer, die ihren privaten Internetdienst mit dem DSL-2745 Wireless N300 ADSL2+ Modem Router erstmalig einrichten. Wenn Sie ein bestehendes DSL-Modem und/oder einen Router ersetzen, müssen Sie diese Schritte möglicherweise anpassen.

Vor der Inbetriebnahme

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre DSL-Serviceinformationen zur Hand haben, die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt wurden. Zu diesen Informationen zählt wahrscheinlich der Benutzername Ihres DSL-Kontos und das Kennwort. Möglicherweise stellt Ihnen Ihr Internetdienstanbieter auch zusätzliche WAN-Konfigurationseinstellungen bereit, die eventuell zum Aufbau einer Verbindung benötigt werden. Zu diesen Informationen gehören beispielsweise der Verbindungstyp (DHCP IP, Statische IP, PPPoE oder PPPoA) und/oder Details zum ATM PVC.

- Falls Sie eine beträchtliche Zahl an Netzwerkgeräten verbinden wollen, ist es möglicherweise ratsam, jedes Kabel zu beschriften oder ein Foto (oder ein Diagramm) Ihrer vorhandenen Konstellation zu machen, bevor Sie Änderungen vornehmen.
- Wir empfehlen Ihnen, Ihren DSL-2745 über ein einzelnes Gerät einzurichten und zu überprüfen, ob es mit dem Internet verbunden ist, ehe Sie weitere Geräte hinzufügen.
- Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, sollten Sie unbedingt jegliche PPPoE-Software wie WinPoET, BroadJump oder EnterNet 300 deaktivieren oder auf Ihrem Computer deinstallieren, da der DSL-2745 diese Funktionalität liefert.

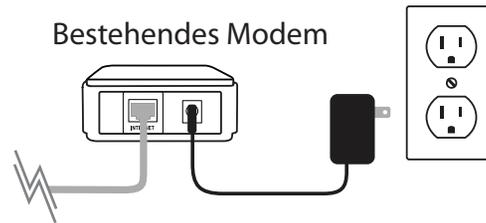
Anmerkungen zur drahtlosen Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Die typischen Reichweiten hängen jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen in Ihrem Zuhause oder den Gegebenheiten in Ihren Geschäftsräumen ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering - jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1-30 Meter verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber in einem Winkel von 45° steht, ist nahezu 1 m dick. Bei einem Winkel von 2° scheint die Wand über 14 m dick. Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Baumaterialien können das Signal in seiner Reichweite negativ beeinträchtigen, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 - 2 Meter von elektrischen Geräten oder Einheiten entfernt auf, die Funkfrequenzstörgeräusche (RF-Rauschen) generieren.
5. Wenn Sie 2,4 GHz kabellose Telefone oder X-10 (drahtlose Produkte wie Deckenventilatoren, Leuchten und Heimalarmanlagen nutzen), könnte Ihre drahtlose Verbindung in ihrer Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisanlage sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Manuelles Setup

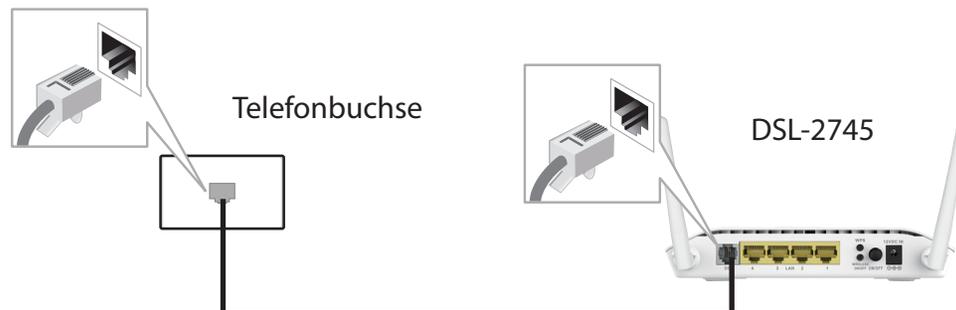
- 1 Schalten Sie Ihr bestehendes DSL-Breitbandmodem aus und trennen Sie die Verbindung. Das ist erforderlich.



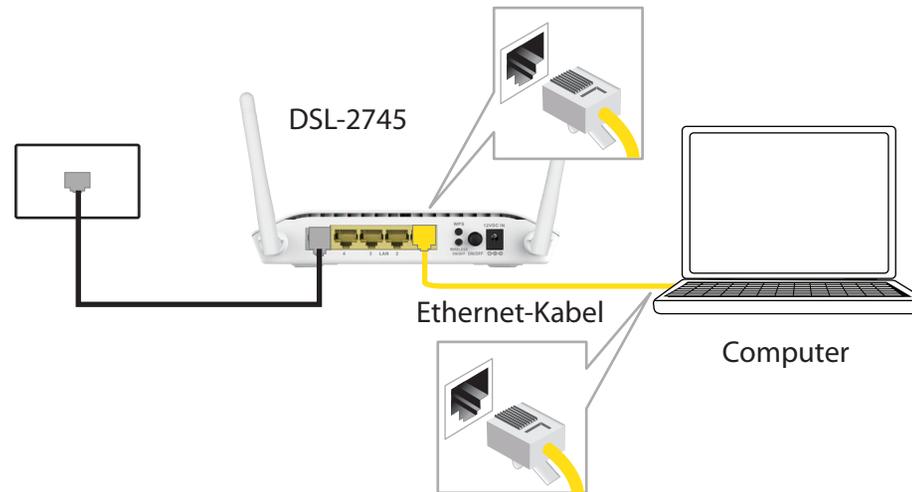
- 2 Positionieren Sie Ihren DSL-2745 in der Nähe einer Telefonbuchse, über die der DSL-Service bereitgestellt wird. Um eine bessere drahtlose (kabellose) Abdeckung zu erzielen, stellen Sie den Router an einem leicht zugänglichen und offenen Bereich Ihres geplanten Arbeitsbereichs auf.



- 3 Schließen Sie das enthaltene ADSL-Telefonkabel an einer an einer Telefonbuchse und dem DSL-Anschluss Ihres DSL-2745 an.

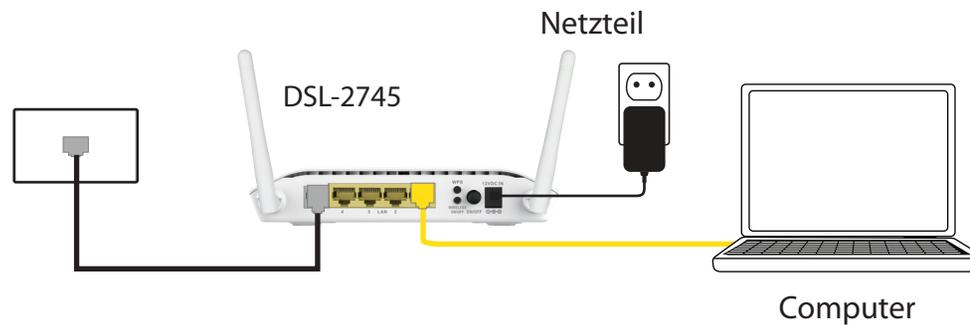


- 4 Wenn Sie eine Kabelverbindung verwenden möchten, verbinden Sie das Ethernet-Kabel mit dem LAN-Anschluss des DSL-2745 und dem Ethernet-Anschluss an Ihrem Computer.

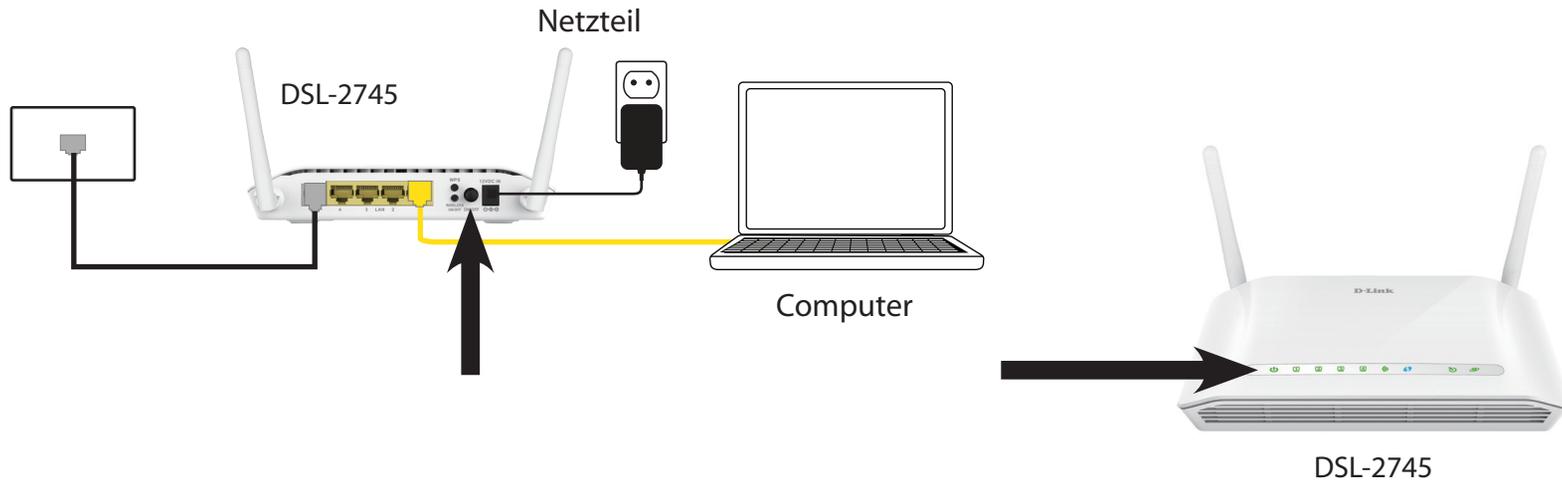


- 5 Stecken Sie das Netzteil in Ihren DSL-2745 ein und verbinden Sie es mit einer verfügbaren Steckdose oder einem Überspannungsschutz.

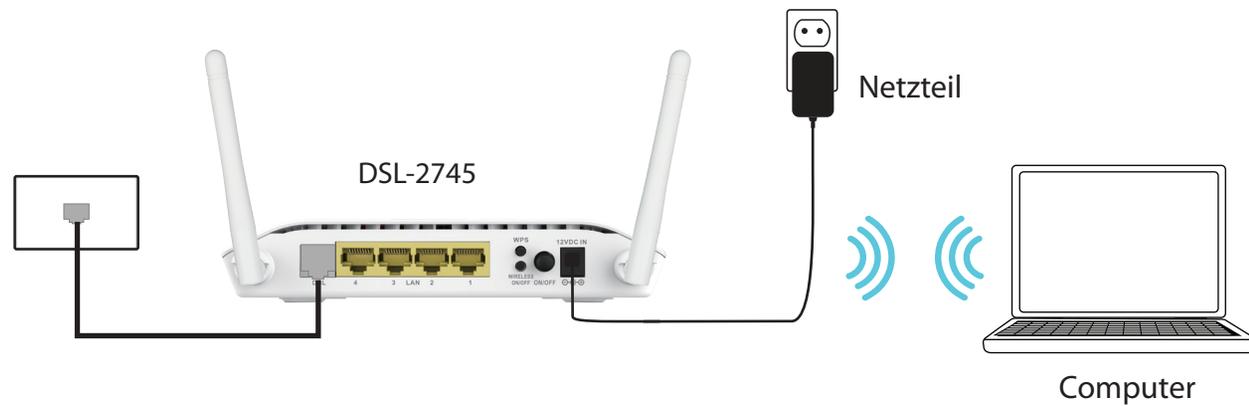
Warnhinweis: - Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Netzteil.



- 6** Drücken Sie auf die EIN/AUS-Taste und vergewissern Sie sich, dass die Betriebsanzeige-LED leuchtet. Beachten Sie, dass das Hochfahren des Routers 1 Minute dauern kann.



- 7** Wenn Sie sich per Wireless mit dem DSL-2745 verbinden, rufen Sie auf Ihrem Computer oder Mobilgerät das Wireless-Programm auf. Suchen Sie nach verfügbaren Wi-Fi-Netzwerken (SSID). Wählen Sie das Wi-Fi-Netzwerk aus, das auf dem Etikett auf der Unterseite Ihres DSL-2745 aufgedruckt ist.



Erste Schritte

Es stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung, Ihren Router für die Verbindung zum Internet und zu Ihren Clients zu konfigurieren:

- **Webbasierter Einrichtungsassistent** - Dieser Assistent wird gestartet, wenn Sie sich das erste Mal am DSL-2745 anmelden. Näheres finden Sie unter **Web-basiertes Konfigurationshilfsprogramm auf Seite 13**
- **Manuelles Einrichten** - Melden Sie sich beim DSL-2745 an und konfigurieren Sie Ihren Router manuell. Informationen dazu finden Sie unter **Manuelles Setup auf Seite 9**.

Web-basiertes Konfigurationshilfsprogramm

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihren D-Link DSL-2745 mithilfe des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms konfigurieren können.

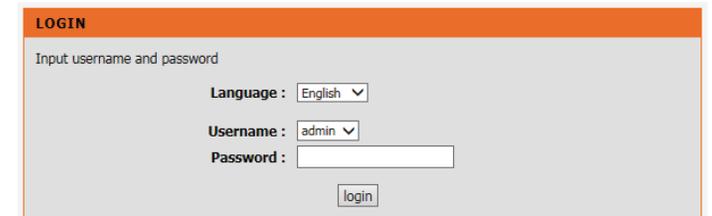
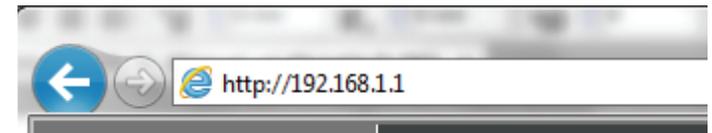
Wenn Sie die Standardeinstellungen ändern oder die Leistung des DSL-2745 optimieren möchten, können Sie dazu das webbasierte Konfigurationsprogramm verwenden.

Um das Konfigurationshilfsprogramm zu verwenden, öffnen Sie einen Webbrowser, wie z. B. den Internet Explorer und geben **http://192.168.1.1** im Adressfeld ein.

Wählen Sie **Admin** im Dropdown-Menü und geben Sie dann Ihr Kennwort ein. Das standardmäßig vorgegebene Kennwort ist **admin**.

Bei Ihrer ersten Anmeldung werden Sie zur Seite **Einrichtungsassistent** weitergeleitet.

Wenn Sie Ihren Router manuell ohne den Assistenten konfigurieren möchten, setzen Sie den Vorgang auf Seite **Konfiguration** auf Seite 20 fort.



Wizard (Der Einrichtungsassistent)

Verwenden Sie den **Einrichtungsassistenten**, um den DSL-2745 schnell und einfach zu konfigurieren. Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres neuen D-Link-Routers und hilft Ihnen, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

Klicken Sie auf **Einrichtungsassistent**, um fortzufahren.

Wenn Sie den DSL-2745 ohne den Assistenten eingeben möchten, setzen Sie den Vorgang auf Seite **Konfiguration** auf Seite 20 fort.

SETUP-ASSISTENT

Der Einrichtungsassistent führt Sie durch eine Reihe von Schritten.

Schritt 1: Uhrzeit und Datum einstellen

Schritt 2: Einrichtung der Internetverbindung

Schritt 3: Konfiguration des drahtlosen Netzwerks

Schritt 4: Kennwort ändern

Schritt 5: Fertiggestellt und übernehmen

Klicken Sie auf **Weiter**, um zu beginnen.

SETTING UP YOUR INTERNET

There are two ways to set up your Internet connection. You can use the Web-based Internet Connection Setup Wizard or you can manually configure the connection.

Please make sure you have your ISP's connection settings first if you choose manual setup.

INTERNET CONNECTION WIZARD

You can use this wizard for assistance and quick connection of your new D-Link Router to the Internet. You will be presented with step-by-step instructions in order to get your Internet connection up and running. Click the button below to begin.

Setup Wizard

Note: Before launching the wizard, please ensure you have correctly followed the steps outlined in the Quick Installation Guide included with the router.

WELCOME TO D-LINK SETUP WIZARD

This wizard will guide you through a step-by-step process to configure your new D-Link router and connect to the Internet.

- **Step 1 :** Set Time and Date
- **Step 2 :** Setup Internet Connection
- **Step 3 :** Configure Wireless Network
- **Step 4 :** Change Password
- **Step 5 :** Completed and Apply

Next Cancel

Schritt 1: Uhrzeit und Datum einstellen

Mit diesem Schritt des Assistenten können Sie Ihre Zeit- und Datumseinstellungen konfigurieren.

SYSTEMZEIT

Die aktuelle Systemzeit wird angezeigt. Wählen Sie Ihre **Zeitzone** im Dropdown-Menü aus. Unter **Modus** wählen Sie entweder **NTP-Server manuell einrichten** oder **Computerzeit kopieren**.

NTP-KONFIGURATION:

Ändern Sie bei Bedarf die Server oder Intervalle für das Network Time Protocol (NTP).

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

STEP 1: SET TIME AND DATE > 2 > 3 > 4 > 5

The Time Configuration option allows you to configure, update, and maintain the correct time on the internal system clock. From this section you can set the time zone that you are in and set the NTP (Network Time Protocol) Server.

SYSTEM TIME

System time: Sun Jan 1 3:53:25 2012
Time Zone: (GMT+08:00) Taipei
Mode: Set NTP Server Manually

NTP CONFIGURATION:

Server: ntp1.dlink.com
Server2: None
Interval: Every 1 hours

Back Next Cancel

Schritt 2: Einrichtung der Internetverbindung

Mit diesem Schritt des Assistenten können Sie Ihren Internetverbindungstyp konfigurieren.

Wählen Sie Ihr **Land** und Ihren **Internet-Serviceanbieter (ISP)** im Dropdown-Menü. Die erforderlichen Einstellungen werden automatisch ausgefüllt. Wenn Sie Ihr Land oder Ihren ISP nicht finden können, wählen Sie **Sonstige**. Sie müssen die Verbindungsdetails, die Ihnen von Ihrem ISP mitgeteilt werden, manuell eingeben. Wählen Sie das von Ihrem ISP verwendete **Protokoll**. **Dynamische IP, Statische IP, PPPoE, PPPoA** oder **Bridge**, sowie den **Verbindungstyp: VC-MUX** oder **LLC**, geben Sie zusätzlich die Einstellungen für **VPI, VCI** und **MTU** ein.

PPPOE/PPPOA

Wenn Sie **PPPoE** oder **PPPoA** gewählt haben, erscheint ein Feld, in dem Sie Ihren PPPoE/PPPoA-Benutzernamen und das -kennwort eingeben. Sobald Sie Ihre Benutzerdaten eingegeben haben, klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Hinweis: Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

STATISCHE IP-ADRESSE

Wenn Sie **Statische IP** gewählt haben, geben Sie Ihre Daten zur Statischen IP ein, die Sie von Ihrem ISP erhalten. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

BRIDGE/DYNAMISCH

Für **Bridge** oder **Dynamische IP** sind zusätzliche Konfigurationen erforderlich. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

1 > STEP 2: SETUP INTERNET CONNECTION > 3 > 4 > 5

Please select your Country and ISP (Internet Service Provider) from the list below. If your Country or ISP is not in the list, please select "Others".

Country:

Internet Service Provider:

Protocol:

Connection Type:

VPI: (0-255)

VCI: (32-65535)

MTU: (1-1500)

PPPoE

Please enter your Username and Password as provided by your ISP (Internet Service Provider). Please enter the information exactly as shown taking note of upper and lower cases. Click "Next" to continue.

Username:

Password:

Confirm Password:

PPPoA

Please enter your Username and Password as provided by your ISP (Internet Service Provider). Please enter the information exactly as shown taking note of upper and lower cases. Click "Next" to continue.

Username:

Password:

Confirm Password:

STATIC IP

You have selected Static IP Internet connection. Please enter the appropriate information below as provided by your ISP.

The Auto PVC Scan feature will not work in all cases so please enter the VPI/VCI numbers if provided by the ISP. Click Next to continue.

IP Address:

Subnet Mask:

Default Gateway:

Primary DNS Server:

Schritt 3: Konfiguration des drahtlosen Netzwerks

In diesem Schritt des Assistenten können Sie die Wireless Netz-Einstellungen vornehmen.

Standardmäßig ist Wireless aktiviert. Wenn Sie die Wireless-Funktion des DSL-2745 deaktivieren möchten, heben Sie die Markierung unter **Ihr Wireless-Netzwerk aktivieren** auf.

Unter **Wireless-Netzwerkname (SSID)** können Sie die SSID Ihres Wireless-Netzwerks ändern, um die Identifikation durch Wireless-Clients zu vereinfachen. Wenn der **Sichtbarkeitsstatus** auf **Sichtbar** eingestellt ist, wird dieser Name angezeigt, wenn ein Client innerhalb der Reichweite nach Wireless-Netzwerken sucht. Ansonsten bleibt Ihr Netzwerk **Unsichtbar**, und die Clients müssen zur Verbindung die SSID eingeben.

Wählen Sie die höchste von Ihren Wireless-Clients unterstützte Sicherheitsstufe. **WPA2-PSK** ist empfehlenswert. Sofern Sie nicht **Keine** wählen (dies ist NICHT empfehlenswert), müssen Sie unten einen Schlüssel eintragen.

WPA/WPA2 Pre-Shared Schlüssel - Wireless-Clients, für die eine Netzwerkverbindung erforderlich ist, benötigen diesen Schlüssel zur Herstellung der Verbindung.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

The screenshot shows the 'STEP 3: CONFIGURE WIRELESS NETWORK' screen of a configuration wizard. It includes the following elements:

- Progress indicator: 1 > 2 > **STEP 3: CONFIGURE WIRELESS NETWORK** > 4 > 5
- Text: "Your wireless network is enabled by default. You can simply uncheck it to disable it and click 'Next' to skip configuration of wireless network."
- Checkbox: **Enable Your Wireless Network**
- Text: "Your wireless network needs a name so it can be easily recognized by wireless clients. For security purposes, it is highly recommended to change the pre-configured network name."
- Text input: **Wireless Network Name (SSID)**: (1~32 characters)
- Text: "Select 'Visible' to publish your wireless network and SSID can be found by wireless clients, or select 'Invisible' to hide your wireless network so that users need to manually enter SSID in order to connect to your wireless network."
- Text: **Visibility Status**: Visible Invisible
- Text: "In order to protect your network from hackers and unauthorized users, it is highly recommended you choose one of the following wireless network security settings."
- Text: **Security Level**: None WEP WPA2(AES) WPA/WPA2 Mixed
- Text: **Security Mode**: WPA/WPA2 Mixed. Select this option if your wireless adapters support WPA/WPA2 Mixed.
- Text: "Now, please enter your wireless security key."
- Text: **WPA/WPA2 Pre-Shared Key**: (8-63 characters, such as a~z, A~Z, or 0~9)
- Note: "Note: You will need to enter the same key here into your wireless clients in order to enable proper wireless connection."
- Buttons: Back, Next, Cancel

Schritt 4: Anmeldekennwort für Gerät ändern

In diesem Schritt des Assistenten können Sie die Kennwort-Einstellungen vornehmen.

Geben Sie Ihr **Aktuelles Kennwort** und ein **neues Kennwort** ein und **Bestätigen** Sie das **Kennwort**, um Ihren DSL-2745 zu sichern.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren. Klicken Sie ansonsten auf **Überspringen**, um dieses Kennwort unverändert zu lassen.

1 > 2 > 3 > STEP 4: CHANGE PASSWORD > 5

To help secure your network, D-Link recommends that you should choose a new password. If you do not wish to choose a new password now, just click "Skip" to continue. Click "Next" to proceed to next step.

Current Password :

New Password :

Confirm Password :

Schritt 5: Fertiggestellt und übernehmen

Glückwunsch! Der Einrichtungsvorgang für Ihren DSL-2745 ist abgeschlossen. Sie sehen eine Übersicht der gewählten Einstellungen. Notieren Sie sich diese Informationen, um bei Bedarf darauf zurückgreifen zu können.

Wenn Sie mit diesen Einstellungen zufrieden sind, klicken Sie auf **Speichern**, um den Einrichtungsassistenten abzuschließen.

Klicken Sie ansonsten auf **Zurück**, um zu den vorigen Schritten zurückzukehren, oder auf **Abbrechen**, um den Assistenten zu verlassen, ohne Ihre Änderungen zu speichern

1 > 2 > 3 > 4 > **STEP 5: COMPLETED AND APPLY**

Setup complete. Click "Back" to review or modify settings. Click "Apply" to apply current settings.

If your Internet connection does not work after apply, you can try the Setup Wizard again with alternative settings or use Manual Setup instead if you have your Internet connection details as provided by your ISP.

SETUP SUMMARY

Below is a detailed summary of your settings. Please print this page out, or write the information on a piece of paper, so you can configure the correct settings on your wireless client devices.

Time Settings :	Copy from NTP Server
NTP State :	Enable
NTP Server 1 :	ntp1.dlink.com
NTP Server 2 :	None
Interval :	1
Time Zone :	(GMT+08:00) Taipei
VPI / VCI :	8/35
MTU :	1492
Protocol :	PPPoE
Connection Type :	VC-Mux
Username :	username
Password :	password
Wireless Network :	Enabled
Wireless Network Name (SSID) :	dlink-5c4260
Visibility Status :	Visible
Encryption :	WPA/WPA2-PSK (also known as WPA/WPA2 Personal)
Pre-Shared Key :	inlc0mdad

Back Save Cancel

Konfiguration

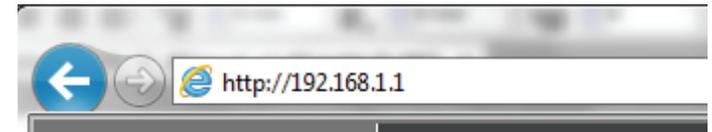
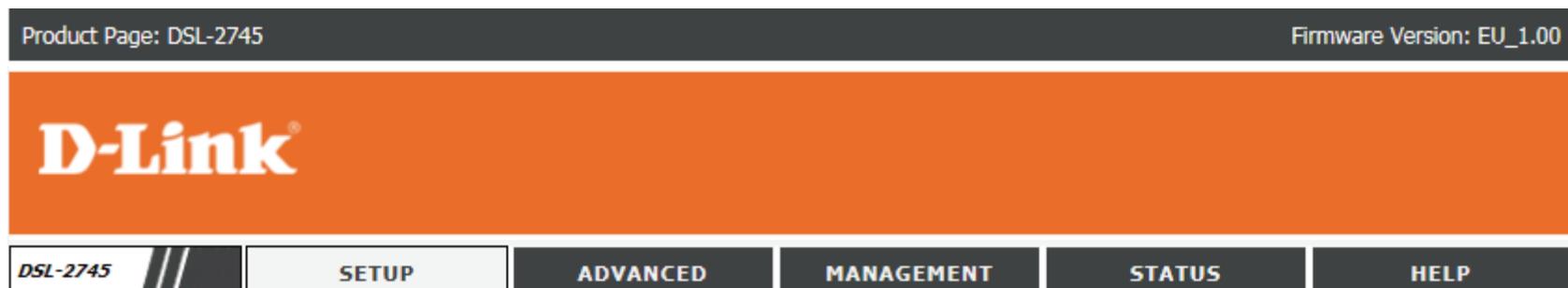
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihren drahtlosen D-Link-Router mithilfe des webbasierten Konfigurationsprogramms konfigurieren können.

Wenn Sie die Standardeinstellungen ändern oder die Leistung des DSL-2745 optimieren möchten, können Sie dazu das webbasierte Konfigurationsprogramm verwenden.

Um das Konfigurationsprogramm zu verwenden, öffnen Sie einen Webbrowser, wie z. B. den Internet Explorer und geben **http://192.168.1.1** im Adressfeld ein.

Wählen Sie **Admin** im Dropdown-Menü und geben Sie dann Ihr Kennwort ein. Das standardmäßig vorgegebene Kennwort ist **admin**.

Sobald Sie angemeldet sind, werden Sie feststellen, dass die Benutzeroberfläche in 5 horizontale Registerkarten unterteilt ist, bei denen jeweils ein vertikales Menü auf der linken Seite verläuft.

A screenshot of the login page for the D-Link DSL-2745 router configuration utility. The page has an orange header with the word "LOGIN" in white. Below the header, the text "Input username and password" is displayed. There are three input fields: "Language" with a dropdown menu set to "English", "Username" with a dropdown menu set to "admin", and "Password" with a text input field. A "login" button is located below the password field.

Einrichtung

Product Page: DSL-2745

Firmware Version: EU_1.00



DSL-2745

SETUP

ADVANCED

MANAGEMENT

STATUS

HELP

Wizard

Local Network

Internet Setup

Wireless Setup

Time and Date

Support

Logout



Die Registerkarte Einrichtung bietet Zugriff zur Konfiguration der am häufigsten verwendeten Einstellungen für Ihren DSL-2745.



Zeigt an, dass die Internetverbindung getrennt ist.

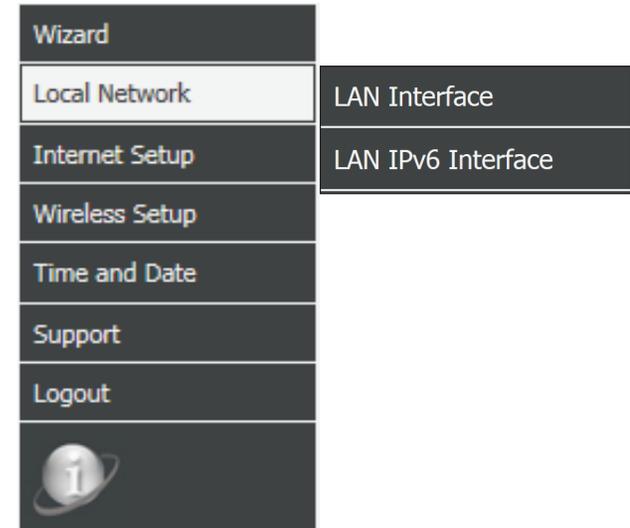


Zeigt an, dass der DSL-2745 mit dem Internet verbunden ist.

Lokales Netzwerk

Fahren Sie mit Ihrer Maus über die Option **Lokales Netzwerk** im vertikalen Menü entlang der linken Seite, um Zugriff auf Folgendes zu erhalten:

- LAN-Schnittstelle
- LAN IPv6 Schnittstelle



Lokales Netzwerk

In diesem Abschnitt können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen Ihres Gerätes konfigurieren. Dabei liefert der DHCP-Dienst IP-Einstellungen an Clients, die zum automatischen Empfang von IP-Einstellungen konfiguriert und mit dem Gerät über den Ethernet-Port verbunden sind. Sie können über diesen Bildschirm auch statische DHCP-Voreinstellungen vornehmen. Klicken Sie auf **Übernehmen**, wenn Sie fertig sind.

LAN-Schnittstelleneinstellungen

Schnittstellenbezeichnung: **LAN** zeigt an, dass Sie die LAN-Adresseinstellungen konfigurieren.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des DSL-2745 ein. Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.1.1**. **Hinweis:** Wenn Sie die IP-Adresse geändert und sie durch Klicken auf **Übernehmen** gespeichert haben, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um auf das Konfigurationsprogramm zuzugreifen.

Subnetzmaske: Geben Sie die Subnetzmaske ein. Die Standard-Subnetzmaske ist **255.255.255.0**.

Sekundäre IP Wenn Sie eine weitere IP-Adresse hinzufügen möchten, die zur Konfiguration des DSL-2745 verwendet werden soll, markieren Sie dieses Feld und geben Sie die IP-Adresse sowie die Subnetzmaske ein.

IGMP Snooping: Markieren Sie das Feld, um das Internet Group Management Protocol (IGMP)-Snooping für zusätzlichen Netzwerk-Datenverkehr zu aktivieren.

DHCP-SERVEREINSTELLUNGEN

LAN IP: Die aktuelle LAN IP des Routers und die Subnetzmaske werden angezeigt.

DHCP-Server: DHCP ist standardmäßig aktiviert. Wählen Sie **Keinen**, um den DHCP-Server zu deaktivieren.

LAN SETTING

This page is used to configure the LAN interface and DHCP Server Settings of your ADSL Router.

LAN INTERFACE SETTINGS

Interface Name: LAN
 IP Address: 192.168.1.1
 Subnet Mask: 255.255.255.0
 Secondary IP
 IGMP Snooping: Disable Enable

DHCP SERVER SETTINGS

LAN IP: 192.168.1.1/255.255.255.0
 DHCP Mode: DHCP Server
 IP Pool Range: 192.168.1.2 - 192.168.1.254
 Show Client
 Max Lease Time: 10080 minutes
 Domain Name: domain.name
 DNS Servers: 192.168.1.1

Lokales Netzwerk (Fortsetzung)

DHCP-SERVEREINSTELLUNGEN (FORTSETZUNG)

IP-Pool Bereich: Geben Sie die IP-Start- und Endadressen für die IP-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

Max. Lease-Zeit: Hinweis: Wenn Sie Ihren Computern oder Geräten IP-Adressen statisch (manuell) zuweisen, müssen Sie sicherstellen, dass die IP-Adressen außerhalb dieses Bereichs liegen. Sonst könnte es zu einem IP-Adressenkonflikt kommen.

Domänenname: Geben Sie einen Domänennamen (optional) ein, der mit den per DHCP zugewiesenen Adressen bereitgestellt werden soll.

DNS-Server: Geben Sie einen DHCP-Server ein, der an die DHCP-Clients verteilt werden soll.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind.

DHCP STATISCHE IP-KONFIGURATION

Eine DHCP-Reservierung ermöglicht es Ihnen, IP-Adressen für spezielle Rechner anhand ihrer eindeutigen Hardware-MAC-Adressen vorzuhalten. Während der Zuweisung der DHCP IP-Adressen erhalten diese Geräte dieselbe IP-Adresse. Das ist insbesondere hilfreich, wenn Sie Server in Ihrem Netzwerk betreiben.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie dem Computer oder dem Gerät zuweisen möchten. Diese IP-Adresse muss innerhalb des DHCP-IP-Adressenbereichs liegen.

MAC-Adresse: Geben Sie die MAC-Adresse des Rechners oder Gerätes ein, für den oder das Sie eine IP vorhalten möchten.

Nach Eingabe einer IP-Adresse und der zugehörigen MAC-Adresse klicken Sie auf **Hinzufügen**.

DHCP STATISCHE IP-TABELLE

Diese Tabelle listet die aktuell reservierte DHCP IP-Adressen nach MAC-Adressen und IP-Adressen auf. Drücken Sie auf die Optionsschaltfläche **Auswählen** und auf **Ausgewählte ändern oder löschen** oben, um Änderungen vorzunehmen.

DHCP SERVER SETTINGS

LAN IP: 192.168.1.1/255.255.255.0

DHCP Mode: DHCP Server

IP Pool Range: 192.168.1.2 - 192.168.1.254

Show Client

Max Lease Time: 10080 minutes

Domain Name: domain.name

DNS Servers: 192.168.1.1

Apply Changes

DHCP STATIC IP CONFIGURATION

IP Address: 0.0.0.0

Mac Address: 00:00:00:00:00:00 (ex. 00:E0:86:71:05:02)

Add Modify Delete Selected

DHCP STATIC IP TABLE		
Select	IP Address	MAC Address

Lokale IPv6-Netzwerke

In diesem Abschnitt können Sie Ihre lokale IPv6-Netzwerkeinstellungen konfigurieren.

LAN GLOBALE ADRESSENEINSTELLUNG

Globale Adresse Geben Sie Ihre globale IPv6-Adresse ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind.

RA-EINSTELLUNG

Aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, um das Router Advertisement zu aktivieren.

M Flagge: Markieren Sie dieses Feld, um die Flagge für die verwaltete Adresskonfiguration auf 1 zu setzen.

O Flagge: Markieren Sie dieses Kästchen, um die andere Flagge auf 1 zu setzen.

Max. Intervall: Stellen Sie das maximale Intervall zwischen den einzelnen Advertisement-Mitteilungen des Routers ein.

Min. Intervall: Stellen Sie das minimale Intervall zwischen den einzelnen Advertisement-Mitteilungen des Routers ein.

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar, wenn der **Präfix-Modus** auf **Manuell** eingestellt wird:

Präfixadresse: Geben Sie die Präfix-Adresse ein.

Präfixlänge: Geben Sie die Präfixlänge ein.

Bevorzugte Zeit: Geben Sie die bevorzugte Zeit ein, für die die Adresse verwendet wird.

Gültige Zeit: Geben Sie die Zeit ein, für die die Adresse gültig ist.

ULA aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, um die ULA zu aktivieren.

LAN IPV6 SETTING

This page is used to configurate ipv6 LAN setting. User can set LAN RA server work mode and LAN DHCPv6 server work mode.

LAN GLOBAL ADDRESS SETTING

Global Address: /

Apply Changes

RA SETTING

Enable:
 M Flag:
 O Flag:
 Max Interval: Secs
 Min Interval: Secs
 Prefix Mode:
 Prefix Address:
 Prefix Length: [16 - 64]
 Preferred Time: [600 - 2147483647 S] or [-1 S]
 Valid Time: [600 - 2147483647 S] or [-1 S]
 ULA Enable:
 RA DNS Enable:

Apply Changes

IPv6 Lokales Netzwerk (Fortsetzung)

Präfix-Modus: Wählen Sie **Auto** oder **Manuell** und geben Sie Ihre Präfix-Adresse und die Länge ein.

RA DNS aktivieren: Markieren Sie das Kästchen, um die Router Advertisement DNS zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind.

DHCPV6 EINSTELLUNG

DHCPv6-Modus: Wählen Sie den gewünschten DHCPV6-Modus **Keiner**, **Auto-Modus** oder **Manueller Modus**.

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar, wenn der **DHCPv6-Modus** auf **Auto-Modus** eingestellt wird:

IPv6-Adressensuffix-Pool: Geben Sie hier den IPv6-Adressensuffix-Poolbereich ein.

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar, wenn der **DHCPv6-Modus** auf **Manueller Modus** eingestellt wird:

Adressen-Modus: Wählen Sie entweder **Präfix-Modus** oder **Pool-Modus**.

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar, wenn der **Adressen-Modus** auf **Präfix-Modus** eingestellt wird:

IPv6-Adressenpool: Geben Sie das IPv6-Adresspräfix ein.

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar, wenn der **Adressen-Modus** auf **Pool-Modus** eingestellt wird:

IPv6-Adressenpool: Geben Sie den IPv6-Adressen-Poolbereich ein.

ULA Enable: <input type="checkbox"/> RA DNS Enable: <input type="checkbox"/>
Apply Changes

DHCPV6 SETTING	
DHCPv6 Mode:	None

DHCPV6 SETTING	
DHCPv6 Mode:	Auto Mode
IPv6 Address Suffix Pool:	<input type="text" value="::1"/> - <input type="text" value="::ffff"/> (ex. ::1:1:1:1) or ::1)
IPv6 DNS Mode:	Auto

DHCPV6 SETTING	
DHCPv6 Mode:	Manual Mode
Address Mode:	Prefix Mode
IPv6 Address Pool:	<input type="text"/>
Prefix Length:	64
Preferred Time:	120 Secs
Valid Time:	120 Secs
IPv6 DNS Mode:	Auto

DHCPV6 SETTING	
DHCPv6 Mode:	Manual Mode
Address Mode:	Pool Mode
IPv6 Address Pool:	<input type="text"/>
Prefix Length:	64
Preferred Time:	120 Secs
Valid Time:	120 Secs
IPv6 DNS Mode:	Auto

IPv6 Lokales Netzwerk (Fortsetzung)

Präfixlänge: Geben Sie die Präfixlänge ein.

Bevorzugte Zeit: Geben Sie die bevorzugte Zeit ein, für die die Adresse verwendet wird.

Gültige Zeit: Geben Sie die Zeit ein, für die die Adresse gültig ist.

IPv6 DNS-Modus: Wählen Sie entweder **Auto** oder **Manuell**.

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar, wenn der **IPv6 DNS-Modus** auf **Manuell** eingestellt wird:

DNS-Server: Geben Sie bis zu drei IPv6 DNS-Server ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind.

The screenshot shows the 'DHCPV6 SETTING' configuration page. The 'IPv6 DNS Mode' is set to 'Auto'. Other settings include 'DHCPv6 Mode' (Manual Mode), 'Address Mode' (Pool Mode), 'IPv6 Address Pool' (empty), 'Prefix Length' (64), 'Preferred Time' (120 Secs), and 'Valid Time' (120 Secs).

The screenshot shows the 'DHCPV6 SETTING' configuration page with 'IPv6 DNS Mode' set to 'Manual'. This view reveals additional fields: 'DNS Servers' with three empty input lines, and the 'IPv6 DNS Mode' dropdown menu. All other settings (DHCPv6 Mode, Address Mode, IPv6 Address Pool, Prefix Length, Preferred Time, Valid Time) remain the same as in the previous screenshot.

Einrichten des Internetzugangs

Klicken Sie auf **Internet-Setup** im linken Menü, um Ihre Verbindung manuell zu konfigurieren.

Diese Einstellung wird für die erfahrenere Benutzer empfohlen. Es empfiehlt sich, den **Einrichtungsassistenten** zur Einrichtung Ihrer Internetverbindung zu verwenden.

In den folgenden Kapiteln ist beschreiben, wie Sie eine neue Verbindung einrichten, eine bestehende Verbindung ändern oder eine Verbindung löschen.

AKTUELLE WAN-TABELLE

In dieser Tabelle ist die aktuelle WAN-Konfiguration aufgelistet. Sie zeigt die **Schnittstellenbezeichnung**, den **Modus**, die **VLAN-ID**, die **VPI/VCI**-Einstellungen, die **Kapselungsmethode** und den **Status**.

Um einen bestehenden Eintrag zu ändern, wählen Sie die Optionsschaltfläche in der Zeile, die Sie ändern möchten, und klicken dann unter dem Feld **WAN-Konfiguration** auf **Ändern**. Möchten Sie detailliertere Änderungen vornehmen, klicken Sie auf das Stiftsymbol in der Spalte **Bearbeiten**. Näheres finden Sie unter **Ändern einer bestehenden Verbindung auf Seite 40**

Um einen bestehenden Eintrag zu ändern, wählen Sie die Optionsschaltfläche in der Zeile, die Sie ändern möchten, und klicken dann unter dem Feld **WAN-Konfiguration** auf **Löschen** oder klicken auf das Papierkorbsymbol in der Spalte **Bearbeiten**.

Um eine neue Verbindung zu erstellen, fahren Sie auf der nächsten Seite fort.

INTERNET SETUP

Choose "Add", "Edit", or "Delete" to configure WAN interfaces.

ATM Setting is used to configure the parameters for the ATM of your ADSL Router. Here you may change the setting for QoS etc ...

CURRENT WAN TABLE:

Select	Interface	Mode	Vlan Id	VPI/VCI	Encap	Status	Edit
<input type="radio"/>	pppoe1	PPPoE	0	8/35	VCMUX	Down	 

WAN CONFIGURATION

VPI: VCI:

Channel Mode: Encapsulation: LLC VC-Mux

802.1q: Disable Enable Enable NAPT: Enable IGMP:

VLAN ID(1-4095):

PPP Settings: User Name: Password:

Type: Idle Time (min):

WAN IP Settings: Type: Fixed IP DHCP

Local IP Address: Remote IP Address:

Netmask:

Default Route: Disable Enable Auto

Unnumbered

ATM SETTING

Select	VPI	VCI	QoS	PCR	CDVT	SCR	MBS
<input type="radio"/>	8	35	UBR	6144	0	---	---

Herstellen einer neuen Verbindung

Um Ihre Internetverbindung einzurichten, verwenden Sie das Feld **WAN-Konfiguration**. Beginnen Sie, in dem Sie den Kanalmodus oder das Netzwerk-Kapselungsprotokoll auswählen, das Ihr ISP verwendet, dann tragen Sie die Parameter für **IP**, **PPP** und **WAN IP** ein.

PPPoE

WAN-KONFIGURATION

Kanalmodus: Wählen Sie **PPPoE**.

VPI: Der Virtual Path Identifier (VPI) ist der virtuelle Pfad zwischen zwei Punkten in einem ATM-Netzwerk. Der zulässige Wert liegt zwischen 0 und 255 Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten VPI ein.

VCI: Der Virtual Channel Identifier (VCI) ist der virtuelle Kanal zwischen zwei Punkten in einem ATM-Netzwerk. Der zulässige Wert liegt zwischen 32 und 65535 Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten VCI ein.

Kapselung: Wählen Sie den Kapselungstyp, den Ihr ISP verwendet, entweder Logical Link Control (**LLC**) oder Virtual Circuit Multiplexing (**VC-Mux**).

NAPT aktivieren: Markieren Sie dieses Feld, um NAT zu aktivieren, sodass sich Geräte in Ihrem Netzwerk eine öffentliche IP-Adresse teilen können.

IGMP aktivieren: Markieren Sie das Kästchen, um IGMP Multicast zu aktivieren.

802.1q: Wählen Sie entweder **Deaktivieren** oder **Aktivieren** für die Nutzung von VLANs.

VLAN ID(1-4095): Wenn Sie 802.1q aktivieren, geben Sie die VLAN-ID ein.

Internetprotokoll: Wählen Sie den Typ der IP-Adressenzuweisung. **IPv4/v6**, **IPv4** oder **IPv6**.

PPP-Einstellungen: Geben Sie Ihre PPP-Authentifizierungsdaten ein.

INTERNET SETUP

Choose "Add", "Edit", or "Delete" to configure WAN interfaces.

ATM Setting is used to configure the parameters for the ATM of your ADSL Router. Here you may change the setting for QoS etc ...

WAN CONFIGURATION

VPI: **VCI:** **Encapsulation:** LLC VC-Mux
Channel Mode: **Enable NAPT:** **Enable IGMP:**
802.1q: Disable Enable **VLAN ID(1-4095):**
IP Protocol:

PPP Settings: **User Name:** **Password:**
Type: **Idle Time (min):**

WAN IP Settings: **Type:** Fixed IP DHCP
Local IP Address: **Remote IP Address:**
Netmask:
Default Route: Disable Enable Auto
Unnumbered

IPv6 WAN Setting:
Address Mode:

DHCPv6 Mode:
Request DHCPv6 PD:

PPPoE-Modus (Fortsetzung)

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten DSL-Konten-Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte DSL-Kontenkennwort ein.

LAN-Verbindungstyp: Wählen Sie aus, wie sich Ihr DSL-2745 mit Ihrem ISP verbindet. Wählen Sie entweder **Kontinuierlich**, **Bei Bedarf verbinden** und **Manuell**.

Leerlaufzeit (min): Wenn Sie **Bei Bedarf verbinden** wählen, geben Sie die Zeit ein, für die der Router bei Inaktivität warten soll, ehe er die Verbindung trennt.

WAN IP-Einstellungen: Wenn Sie **IPv4** oder **IPv4/IPv6** ausgewählt haben, sind diese Einstellungen deaktiviert. Der Router verwendet nur **DHCP**, die **Feste** (statische IP) ist nicht verfügbar.

IPv6 WAN-Einstellungen: Konfigurieren Sie die IPv6 WAN-Einstellungen. Wenn das IP-Protokoll auf IPv4-eingestellt ist, sind diese Einstellungen nicht verfügbar.

Adressmodus: Wählen Sie entweder **Slaac** oder **Statisch**.

IPv6 LAN-Adresse: Geben Sie Ihre Statische IPv6-Adresse ein. Nur im Modus Statisch verfügbar.

IPv6-Gateway: Geben Sie Ihr IPv6-Gateway ein. Nur im Modus Statisch verfügbar.

DHCPv6-Modus: Wählen Sie entweder **Auto**, **Aktivieren** oder **Deaktivieren**.

DHCPv6-Adresse anfordern: Markieren Sie zur Aktivierung dieses Kästchen. Nur verfügbar, wenn der **DHCPv6-Modus** auf **Aktivieren** oder **Auto** gesetzt wurde.

DHCPv6 PD anfordern: Markieren Sie zur Aktivierung dieses Kästchen. Nur verfügbar, wenn der **DHCPv6-Modus** auf **Aktivieren** gesetzt wurde.

WAN CONFIGURATION

VPI: 0 VCI: Encapsulation: LLC VC-Mux

Channel Mode: PPPoE Enable NAPT: Enable IGMP:

802.1q: Disable Enable VLAN ID(1-4095): 0

IP Protocol: IPv4/IPv6

PPP Settings: User Name: Password:

Type: Continuous Idle Time (min):

WAN IP Settings: Type: Fixed IP DHCP

Local IP Address: Remote IP Address:

Netmask:

Default Route: Disable Enable Auto

Unnumbered

IPv6 WAN Setting: Address Mode: Slaac

DHCPv6 Mode: Auto

Request DHCPv6 PD:

Add Modify Delete

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um Ihre Verbindung zu erstellen.

PPPoA-Modus

WAN-KONFIGURATION

Kanalmodus: Wählen Sie **PPPoA**.

VPI: Der Virtual Path Identifier (VPI) ist der virtuelle Pfad zwischen zwei Punkten in einem ATM-Netzwerk. Der zulässige Wert liegt zwischen 0 und 255. Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten VPI ein.

VCI: Der Virtual Channel Identifier (VCI) ist der virtuelle Kanal zwischen zwei Punkten in einem ATM-Netzwerk. Der zulässige Wert liegt zwischen 32 und 65535. Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten VCI ein.

Kapselung: Wählen Sie den Kapselungstyp, den Ihr ISP verwendet, entweder Logical Link Control (**LLC**) oder Virtual Circuit Multiplexing (**VC-Mux**).

NAPT aktivieren: Markieren Sie dieses Feld, um NAT zu aktivieren, sodass sich Geräte in Ihrem Netzwerk eine öffentliche IP-Adresse teilen können.

IGMP aktivieren: Markieren Sie das Kästchen, um IGMP Multicast zu aktivieren.

802.1q: Wählen Sie entweder **Deaktivieren** oder **Aktivieren** für die Nutzung von VLANs.

VLAN ID(1-4095): Wenn Sie 802.1q aktivieren, geben Sie die VLAN-ID ein.

Internetprotokoll: Wählen Sie den Typ der IP-Adressenzuweisung. **IPv4/v6**, **IPv4** oder **IPv6**. Dies hat Einfluss auf die **WAN IP-Einstellungen** und die **WAN IPv6-Einstellungen**.

PPP-Einstellungen: Geben Sie Ihre PPP-Authentifizierungsdaten ein.

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten DSL-Konten-Benutzernamen ein.

WAN CONFIGURATION

VPI: 0 VCI:

Encapsulation: LLC VC-Mux

Channel Mode: **PPPoA**

Enable NAPT: Enable IGMP:

802.1q: Disable Enable VLAN ID(1-4095):

IP Protocol: **IPv4/IPv6**

PPP Settings: User Name: Password:

Type: **Continuous** Idle Time (min):

WAN IP Settings: Type: Fixed IP DHCP

Local IP Address: Remote IP Address:

Netmask:

Default Route: Disable Enable Auto

Unnumbered

IPv6 WAN Setting: Address Mode: **Slaac**

DHCPv6 Mode: **Auto**

Request DHCPv6 PD:

Add Modify Delete

PPPoA-Modus (Fortsetzung)

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte DSL-Kontenkennwort ein.

LAN-Verbindungstyp: Wählen Sie aus, wie sich Ihr DSL-2745 mit hrem ISP verbindet. Wählen Sie entweder **Kontinuierlich**, **Bei Bedarf verbinden** und **Manuell**.

Leerlaufzeit (min): Wenn Sie **Bei Bedarf verbinden** wählen, geben Sie die Zeit ein, für die der Router bei Inaktivität warten soll, ehe er die Internetverbindung trennt.

WAN IP-Einstellungen: Wenn Sie **IPv4** oder **IPv4/IPv6** ausgewählt haben, sind diese Einstellungen deaktiviert. Der Router verwendet nur **DHCP**, die **Feste** (statische IP) ist nicht verfügbar.

IPv6 WAN-Einstellungen: Konfigurieren Sie die IPv6 WAN-Einstellungen. Wenn das IP-Protokoll auf IPv4-eingestellt ist, sind diese Einstellungen nicht verfügbar.

Adressmodus: Wählen Sie entweder **Slaac** oder **Statisch**.

IPv6 LAN-Adresse: Geben Sie Ihre Statische IPv6-Adresse ein. Nur im Modus Statisch verfügbar.

IPv6-Gateway: Geben Sie Ihr IPv6-Gateway ein. Nur im Modus Statisch verfügbar.

DHCPv6-Modus: Wählen Sie entweder **Auto**, **Aktivieren** oder **Deaktivieren**.

DHCPv6-Adresse anfordern: Markieren Sie zur Aktivierung dieses Kästchen. Nur verfügbar, wenn der **DHCPv6-Modus** auf **Aktivieren** oder **Auto** gesetzt wurde.

DHCPv6 PD anfordern: Markieren Sie zur Aktivierung dieses Kästchen. Nur verfügbar, wenn der **DHCPv6-Modus** auf **Aktivieren** gesetzt wurde.

WAN CONFIGURATION

VPI: 0 VCI: Encapsulation: LLC VC-Mux

Channel Mode: **PPPoA** Enable NAPT: Enable IGMP:

802.1q: Disable Enable VLAN ID(1-4095): 0

IP Protocol: **IPv4/IPv6**

PPP Settings: User Name: Password:

Type: **Continuous** Idle Time (min):

WAN IP Settings: Type: Fixed IP DHCP

Local IP Address: Remote IP Address:

Netmask:

Default Route: Disable Enable Auto

Unnumbered

IPv6 WAN Setting: Address Mode: **Slaac**

DHCPv6 Mode: **Auto**

Request DHCPv6 PD:

Add Modify Delete

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um Ihre Verbindung zu erstellen.

1483 Bridged-Modus

WAN-KONFIGURATION

Kanalmodus: Wählen Sie **1483 Bridged**

VPI: Der Virtual Path Identifier (VPI) ist der virtuelle Pfad zwischen zwei Punkten in einem ATM-Netzwerk. Der zulässige Wert liegt zwischen 0 und 255 Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten VPI ein.

VCI: Der Virtual Channel Identifier (VCI) ist der virtuelle Kanal zwischen zwei Punkten in einem ATM-Netzwerk. Der zulässige Wert liegt zwischen 32 und 65535 Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten VCI ein.

Kapselung: Wählen Sie den Kapselungstyp, den Ihr ISP verwendet, entweder Logical Link Control (**LLC**) oder Virtual Circuit Multiplexing (**VC-Mux**).

NAPT aktivieren: Der Modus 1483 Bridged unterstützt NAPT nicht.

IGMP aktivieren: Der Modus 1483 Bridged unterstützt IGMP nicht.

802.1q: Wählen Sie entweder **Deaktivieren** oder **Aktivieren** für die Nutzung von VLANs.

VLAN ID(1-4095): Wenn Sie 802.1q aktivieren, geben Sie die VLAN-ID ein.

1483 Bridged unterstützt die Einstellungen PPP oder WAN IP nicht.

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um Ihre Verbindung zu erstellen. Es können weitere Konfigurationen für Ihre übrigen Netzwerkgeräte erforderlich sein.

The screenshot shows the WAN CONFIGURATION interface with the following settings:

- VPI:** 0
- VCI:** [Empty]
- Encapsulation:** LLC VC-Mux
- Channel Mode:** 1483 Bridged
- Enable NAPT:**
- Enable IGMP:**
- 802.1q:** Disable Enable
- VLAN ID(1-4095):** 0

PPP Settings:

- User Name:** [Empty]
- Password:** [Empty]
- Type:** Continuous
- Idle Time (min):** [Empty]

WAN IP Settings:

- Type:** Fixed IP DHCP
- Local IP Address:** [Empty]
- Remote IP Address:** [Empty]
- Netmask:** [Empty]

Default Route: Disable Enable Auto

Unnumbered:

Buttons: Add, Modify, Delete

1483 MER-Modus

WAN-KONFIGURATION

Kanalmodus: Wählen Sie **1483 MER**.

VPI: Der Virtual Path Identifier (VPI) ist der virtuelle Pfad zwischen zwei Punkten in einem ATM-Netzwerk. Der zulässige Wert liegt zwischen 0 und 255. Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten VPI ein.

VCI: Der Virtual Channel Identifier (VCI) ist der virtuelle Kanal zwischen zwei Punkten in einem ATM-Netzwerk. Der zulässige Wert liegt zwischen 32 und 65535. Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten VCI ein.

Kapselung: Wählen Sie den Kapselungstyp, den Ihr ISP verwendet, entweder Logical Link Control (**LLC**) oder Virtual Circuit Multiplexing (**VC-Mux**).

NAPT aktivieren: Markieren Sie dieses Feld, um NAT zu aktivieren, sodass sich Geräte in Ihrem Netzwerk eine öffentliche IP-Adresse teilen können.

IGMP aktivieren: Markieren Sie das Kästchen, um IGMP Multicast zu aktivieren.

802.1q: Wählen Sie entweder **Deaktivieren** oder **Aktivieren** für die Nutzung von VLANs.

VLAN ID(1-4095): Wenn Sie 802.1q aktivieren, geben Sie die VLAN-ID ein.

Internetprotokoll: Wählen Sie den Typ der IP-Adressenzuweisung. **IPv4/v6**, **IPv4** oder **IPv6**. Dies hat Einfluss auf die **WAN IP-Einstellungen** und die **WAN IPv6-Einstellungen**.

PPP-Einstellungen: 1483 MER unterstützt die PPP-Authentifizierung nicht.

WAN IP-Einstellungen: Konfigurieren Sie die IPv4 WAN-Einstellungen. Wenn das IP-Protokoll auf IPv6 eingestellt ist, sind diese Einstellungen nicht verfügbar.

The screenshot displays the WAN CONFIGURATION page with the following settings:

- VPI:** 0
- VCI:** (empty)
- Channel Mode:** 1483 MER
- Encapsulation:** LLC (selected), VC-Mux
- Enable NAPT:**
- Enable IGMP:**
- 802.1q:** Disable, Enable
- VLAN ID(1-4095):** 0
- IP Protocol:** Ipv4/Ipv6
- PPP Settings:**
 - User Name:** (empty)
 - Password:** (empty)
 - Type:** Continuous
 - Idle Time (min):** (empty)
- WAN IP Settings:**
 - Type:** Fixed IP (selected), DHCP
 - Local IP Address:** (empty)
 - Remote IP Address:** (empty)
 - Netmask:** (empty)
 - Default Route:** Disable, Enable, Auto
 - Unnumbered:**
- IPv6 WAN Setting:**
 - Address Mode:** Slaac
 - DHCPv6 Mode:** Auto
 - Request DHCPv6 PD:**

Buttons at the bottom: Add, Modify, Delete

1483 MER-Modus (Fortsetzung)

LAN-Verbindungstyp: Wählen Sie entweder **Feste** (Statische IP) oder **Dynamische IP**.

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar, wenn der **Typ** auf **Feste** eingestellt wird:

Lokale IP-Adresse: Geben Sie Ihre lokale IP-Adresse ein.

Netzmaske: Geben Sie Ihre Subnetzmaske ein.

Standardroute: Standardmäßig ist **Auto** eingestellt.

Nicht nummeriert: Diese Option ist nicht verfügbar.

IPv6 WAN-Einstellungen: Konfigurieren Sie die IPv6 WAN-Einstellungen. Wenn das IP-Protokoll auf IPv4-eingestellt ist, sind diese Einstellungen nicht verfügbar.

Adressmodus: Wählen Sie entweder **Slaac** oder **Statisch**.

IPv6 LAN-Adresse: Geben Sie Ihre Statische IPv6-Adresse ein. Nur im Modus Statisch verfügbar.

IPv6-Gateway: Geben Sie Ihr IPv6-Gateway ein. Nur im Modus Statisch verfügbar.

DHCPv6-Modus: Wählen Sie entweder **Auto**, **Aktivieren** oder **Deaktivieren**.

DHCPv6-Adresse anfordern: Markieren Sie zur Aktivierung dieses Kästchen. Nur verfügbar, wenn der **DHCPv6-Modus** auf **Aktivieren** oder **Auto** gesetzt wurde.

DHCPv6 PD anfordern: Markieren Sie zur Aktivierung dieses Kästchen. Nur verfügbar, wenn der **DHCPv6-Modus** auf **Aktivieren** gesetzt wurde.

The screenshot displays the WAN CONFIGURATION page with the following settings:

- VPI: 0, VCI: [empty]
- Encapsulation: LLC, VC-Mux
- Channel Mode: 1483 MER
- Enable NAPT: , Enable IGMP:
- 802.1q: Disable, Enable
- VLAN ID(1-4095): 0
- IP Protocol: Ipv4/Ipv6
- PPP Settings:
 - User Name: [empty], Password: [empty]
 - Type: Continuous
 - Idle Time (min): [empty]
- WAN IP Settings:
 - Type: Fixed IP, DHCP
 - Local IP Address: [empty], Remote IP Address: [empty]
 - Netmask: [empty]
- Default Route: Disable, Enable, Auto
- Unnumbered:
- IPv6 WAN Setting:
 - Address Mode: Slaac
 - DHCPv6 Mode: Auto
 - Request DHCPv6 PD:

Buttons at the bottom: Add, Modify, Delete

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um Ihre Verbindung zu erstellen.

Modus 1483 Routed

WAN-KONFIGURATION

Kanalmodus: Wählen Sie **1483 Routed**.

VPI: Der Virtual Path Identifier (VPI) ist der virtuelle Pfad zwischen zwei Punkten in einem ATM-Netzwerk. Der zulässige Wert liegt zwischen 0 und 255. Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten VPI ein.

VCI: Der Virtual Channel Identifier (VCI) ist der virtuelle Kanal zwischen zwei Punkten in einem ATM-Netzwerk. Der zulässige Wert liegt zwischen 32 und 65535. Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten VCI ein.

Kapselung: Wählen Sie den Kapselungstyp, den Ihr ISP verwendet, entweder Logical Link Control (**LLC**) oder Virtual Circuit Multiplexing (**VC-Mux**).

NAPT aktivieren: Markieren Sie dieses Feld, um NAT zu aktivieren, sodass sich Geräte in Ihrem Netzwerk eine öffentliche IP-Adresse teilen können.

IGMP aktivieren: Markieren Sie das Kästchen, um IGMP Multicast zu aktivieren.

802.1q: Wählen Sie entweder **Deaktivieren** oder **Aktivieren** für die Nutzung von VLANs.

VLAN ID(1-4095): Wenn Sie 802.1q aktivieren, geben Sie die VLAN-ID ein.

Internetprotokoll: Wählen Sie den Typ der IP-Adressenzuweisung. **IPv4/v6**, **IPv4** oder **IPv6**. Dies hat Einfluss auf die **WAN IP-Einstellungen** und die **WAN IPv6-Einstellungen**.

PPP-Einstellungen: Der Modus 1483 Routed unterstützt die PPP-Authentifizierung nicht.

WAN IP-Einstellungen: Konfigurieren Sie die IPv4 WAN-Einstellungen. Wenn das IP-Protokoll auf IPv6 eingestellt ist, sind diese Einstellungen nicht verfügbar.

The screenshot shows the WAN CONFIGURATION page with the following settings:

- VPI: 0, VCI: [empty]
- Encapsulation: LLC, VC-Mux
- Channel Mode: 1483 Routed
- Enable NAPT: , Enable IGMP:
- 802.1q: Disable, Enable
- VLAN ID(1-4095): 0
- IP Protocol: Ipv4/Ipv6
- PPP Settings: User Name: [empty], Password: [empty], Type: Continuous, Idle Time (min): [empty]
- WAN IP Settings: Type: Fixed IP, DHCP; Local IP Address: [empty], Remote IP Address: [empty]; Netmask: [empty]
- Default Route: Disable, Enable, Auto
- Unnumbered:
- IPv6 WAN Setting: Address Mode: SlAAC
- DHCPv6 Mode: Auto
- Request DHCPv6 PD:

Buttons: Add, Modify, Delete

Modus 1483 Routed (Fortsetzung)

LAN-Verbindungstyp: Nur **Feste** (statische IP) ist für den Modus 1483 Routed verfügbar.

Lokale IP-Adresse: Geben Sie Ihre lokale IP-Adresse ein.

Remote IP-Adresse: Geben Sie Ihren Standard-Gateway an.

Netzmaske: Geben Sie Ihre Subnetzmaske ein.

Standardroute: Standardmäßig ist **Auto** eingestellt.

Nicht nummeriert: Diese Option ist nicht verfügbar.

IPv6 WAN-Einstellungen: Konfigurieren Sie die IPv6 WAN-Einstellungen. Wenn das IP-Protokoll auf IPv4-eingestellt ist, sind diese Einstellungen nicht verfügbar.

Adressmodus: Wählen Sie entweder **Slaac** oder **Statisch**.

IPv6 LAN-Adresse: Geben Sie Ihre Statische IPv6-Adresse ein. Nur im Modus Statisch verfügbar.

IPv6-Gateway: Geben Sie Ihr IPv6-Gateway ein. Nur im Modus Statisch verfügbar.

DHCPv6-Modus: Wählen Sie entweder **Auto**, **Aktivieren** oder **Deaktivieren**.

DHCPv6-Adresse anfordern: Markieren Sie zur Aktivierung dieses Kästchen. Nur verfügbar, wenn der **DHCPv6-Modus** auf **Aktivieren** oder **Auto** gesetzt wurde.

DHCPv6 PD anfordern: Markieren Sie zur Aktivierung dieses Kästchen. Nur verfügbar, wenn der **DHCPv6-Modus** auf **Aktivieren** gesetzt wurde.

WAN CONFIGURATION

VPI: 0 VCI:

Encapsulation: LLC VC-Mux

Channel Mode: 1483 Routed

Enable NAPT: Enable IGMP:

802.1q: Disable Enable VLAN ID(1-4095): 0

IP Protocol: IPv4/IPv6

PPP Settings: User Name: Password:

Type: Continuous Idle Time (min):

WAN IP Settings: Type: Fixed IP DHCP

Local IP Address: Remote IP Address:

Netmask:

Default Route: Disable Enable Auto

Unnumbered

IPv6 WAN Setting: Address Mode: Slaac

DHCPv6 Mode: Auto

Request DHCPv6 PD:

Add Modify Delete

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um Ihre Verbindung zu erstellen.

IPoA-Modus

WAN-KONFIGURATION

Kanalmodus: Wählen Sie **IPoA**.

VPI: Der Virtual Path Identifier (VPI) ist der virtuelle Pfad zwischen zwei Punkten in einem ATM-Netzwerk. Der zulässige Wert liegt zwischen 0 und 255. Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten VPI ein.

VCI: Der Virtual Channel Identifier (VCI) ist der virtuelle Kanal zwischen zwei Punkten in einem ATM-Netzwerk. Der zulässige Wert liegt zwischen 32 und 65535. Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten VCI ein.

Kapselung: Nur Logical Link Control (LLC)-Kapselungen werden unterstützt.

NAPT aktivieren: Markieren Sie dieses Feld, um NAT zu aktivieren, sodass sich Geräte in Ihrem Netzwerk eine öffentliche IP-Adresse teilen können.

IGMP aktivieren: Markieren Sie das Kästchen, um IGMP Multicast zu aktivieren.

802.1q: Wählen Sie entweder **Deaktivieren** oder **Aktivieren** für die Nutzung von VLANs.

VLAN ID(1-4095): Wenn Sie 802.1q aktivieren, geben Sie die VLAN-ID ein.

Internetprotokoll: Wählen Sie den Typ der IP-Adressenzuweisung. **IPv4/v6**, **IPv4** oder **IPv6**. Dies hat Einfluss auf die **WAN IP-Einstellungen** und die **WAN IPv6-Einstellungen**.

PPP-Einstellungen: Der IPoA-Modus unterstützt die PPP-Authentifizierung nicht.

WAN IP-Einstellungen: Konfigurieren Sie die IPv4 WAN-Einstellungen. Wenn das IP-Protokoll auf IPv6 eingestellt ist, sind diese Einstellungen nicht verfügbar.

LAN-Verbindungstyp: Wählen Sie entweder **Feste** (Statische IP) oder **Dynamische IP**.

The screenshot shows the WAN CONFIGURATION interface with the following settings:

- VPI:** 0
- VCI:** (empty)
- Encapsulation:** LLC VC-Mux
- Channel Mode:** IPoA
- Enable NAPT:**
- Enable IGMP:**
- 802.1q:** Disable Enable
- VLAN ID(1-4095):** 0
- IP Protocol:** IPv4/IPv6
- PPP Settings:**
 - User Name:** (empty)
 - Password:** (empty)
 - Type:** Continuous
 - Idle Time (min):** (empty)
- WAN IP Settings:**
 - Type:** Fixed IP DHCP
 - Local IP Address:** (empty)
 - Remote IP Address:** (empty)
 - Netmask:** (empty)
 - Default Route:** Disable Enable Auto
 - Unnumbered:**
- IPv6 WAN Setting:**
 - Address Mode:** Slaac
 - DHCPv6 Mode:** Auto
 - Request DHCPv6 PD:**

Buttons: Add, Modify, Delete

IPoA-Modus (Fortsetzung)

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar, wenn der **Typ** auf **Feste** eingestellt wird:

Lokale IP-Adresse: Geben Sie Ihre lokale IP-Adresse ein.

Netzmaske: Geben Sie Ihre Subnetzmaske ein.

Remote IP-Adresse: Geben Sie Ihren Standard-Gateway an.

Standardroute: Standardmäßig ist **Auto** eingestellt.

Nicht nummeriert: Diese Option ist nicht verfügbar.

IPv6 WAN-Einstellungen: Konfigurieren Sie die IPv6 WAN-Einstellungen. Wenn das IP-Protokoll auf IPv4-eingestellt ist, sind diese Einstellungen nicht verfügbar.

Adressmodus: Wählen Sie entweder **Slaac** oder **Statisch**.

IPv6 LAN-Adresse: Geben Sie Ihre Statische IPv6-Adresse ein. Nur im Modus Statisch verfügbar.

IPv6-Gateway: Geben Sie Ihr IPv6-Gateway ein. Nur im Modus Statisch verfügbar.

DHCPv6-Modus: Wählen Sie entweder **Auto**, **Aktivieren** oder **Deaktivieren**.

DHCPv6-Adresse anfordern: Markieren Sie zur Aktivierung dieses Kästchen. Nur verfügbar, wenn der **DHCPv6-Modus** auf **Aktivieren** oder **Auto** gesetzt wurde.

DHCPv6 PD anfordern: Markieren Sie zur Aktivierung dieses Kästchen. Nur verfügbar, wenn der **DHCPv6-Modus** auf **Aktivieren** gesetzt wurde.

The screenshot shows the WAN CONFIGURATION interface with the following settings:

- VPI:** 0, **VCI:** [empty]
- Encapsulation:** LLC, VC-Mux
- Channel Mode:** IPoA
- Enable NAPT:** , **Enable IGMP:**
- 802.1q:** Disable, Enable
- VLAN ID(1-4095):** 0
- IP Protocol:** IPv4/IPv6
- PPP Settings:**
 - User Name:** [empty], **Password:** [empty]
 - Type:** Continuous, **Idle Time (min):** [empty]
- WAN IP Settings:**
 - Type:** Fixed IP, DHCP
 - Local IP Address:** [empty], **Remote IP Address:** [empty]
 - Netmask:** [empty]
 - Default Route:** Disable, Enable, Auto
 - Unnumbered:**
- IPv6 WAN Setting:**
 - Address Mode:** Slaac
 - DHCPv6 Mode:** Auto
 - Request DHCPv6 PD:**

Buttons: Add, Modify, Delete

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um Ihre Verbindung zu erstellen.

Ändern einer bestehenden Verbindung

Um einen bestehenden Eintrag im Detail zu ändern, wählen Sie die Optionsschaltfläche in der Zeile, die Sie ändern möchten, und klicken dann auf das Stiftsymbol in der Spalte **Bearbeiten**.

CURRENT WAN TABLE:							
Select	Interface	Mode	Vlan Id	VPI/VCI	Encap	Status	Edit
<input type="radio"/>	pppoe1	PPPoE	0	0/32	LLC	Down	
<input type="radio"/>	a1	br1483	0	0/33	LLC	Down	
<input type="radio"/>	a2	mer1483	0	0/34	LLC	Down	
<input type="radio"/>	pppoa2	PPPoA	0	0/35	LLC	Down	
<input type="radio"/>	a4	rt1483	0	0/36	LLC	Down	
<input type="radio"/>	a5	IPoA	0	0/37	LLC	Down	

Ändern einer PPPoE-Verbindung

PPP-SCHNITTSTELLE

Protokoll: Dies zeigt das aktuelle Protokoll an, das geändert wird.

ATM VCC: Zeigt die aktuelle ATM VCC-Konfiguration an.

Anmeldename: Sie können hier den aktuell konfigurierten Benutzernamen für das DSL-Konto ändern.

Kennwort: Sie können hier das aktuell konfigurierte Kennwort für das DSL-Konto ändern.

Authentifizierung: Wählen Sie **PAP**, **CHAP** oder **Auto**. Standardmäßig vorgegeben ist **Auto**.

Verbindungstyp: Die Art, wie sich Ihr DSL-2745 mit Ihrem ISP verbindet. Wählen Sie entweder **Kontinuierlich**, **Bei Bedarf verbinden** und **Manuell**.

Leerlaufzeit (s): Wenn Sie **Bei Bedarf verbinden** wählen, geben Sie die Zeit ein, für die der Router bei Inaktivität warten soll, ehe er die Verbindung trennt.

Bridge: Wählen Sie **Bridged Ethernet (Transparentes Bridging)**, **Bridged PPPoE (impliziert Bridged Ethernet)** oder **Bridge deaktivieren**.

AC-Name: Wird zum Ppoe-Tagging verwendet, normalerweise sollte dieses Feld leer bleiben.

PPP INTERFACE - MODIFY

This page is used for advanced PPP interface configuration.

PPP INTERFACE

Protocol: PPPoE
ATM VCC: 0/32
Login Name:
Password:
Authentication Method:
Connection Type:
Idle Time (s):
Bridge: Bridged Ethernet (Transparent Bridging)
 Bridged PPPoE (implies Bridged Ethernet)
 Disable Bridge
AC-Name:
Service-Name:
802.1q: Disable Enable
VLAN ID(1-4095):
MTU (1-1500):
Static IP:
Source Mac address: (ex:00:E0:86:71:05:02)

Ändern einer PPPoE-Verbindung (Fortsetzung)

Dienstname: Wird zum PPOE-Tagging verwendet, normalerweise sollte dieses Feld leer bleiben.

802.1q: Wählen Sie entweder **Deaktivieren** oder **Aktivieren** für die Nutzung von VLANs.

VLAN ID(1-4095): Wenn Sie 802.1q aktivieren, geben Sie die VLAN-ID ein.

MTU (1-1500): Geben Sie die Paketgröße ein. Standardmäßig vorgegeben ist **1492**.

Statische IP: Wenn Ihnen von Ihrem ISP eine statische IP zugewiesen wurde, geben Sie diese hier ein.

Quell-Mac-Adresse: Standardmäßig wird hier die MAC-Adresse des DSL-2745 aufgelistet. Drücken Sie auf **MACCLONE**, um die MAC-Adresse des konfigurierten Gerätes zu kopieren.

The screenshot shows the 'PPP INTERFACE' configuration page. The fields are as follows:

- Protocol: PPPoE
- ATM VCC: 0/32
- Login Name: username
- Password: [masked]
- Authentication Method: AUTO
- Connection Type: Continuous
- Idle Time (s): 0
- Bridge:
 - Bridged Ethernet (Transparent Bridging)
 - Bridged PPPoE (Implies Bridged Ethernet)
 - Disable Bridge
- AC-Name: [empty]
- Service-Name: [empty]
- 802.1q:
 - Disable
 - Enable
- VLAN ID(1-4095): 0
- MTU (1-1500): 1492
- Static IP: [empty]
- Source Mac address: 00:18:E7:5C:42:61 (ex:00:E0:86:71:05:02)
- [MACCLONE button]

At the bottom, there are three buttons: 'Apply Changes', 'Return', and 'Undo'.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden. Klicken Sie auf **Zurück**, um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen und zur Hauptseite **Internet-Setup** zurückzukehren. Klicken Sie auf **Rückgängig**, um die vorhandenen Einstellungen wiederherzustellen.

Ändern einer PPPoA-Verbindung

PPP-SCHNITTSTELLE

Protokoll: Dies zeigt das aktuelle Protokoll an, das geändert wird.

ATM VCC: Zeigt die aktuelle ATM VCC-Konfiguration an.

Anmeldename: Sie können hier den aktuell konfigurierten Benutzernamen für das DSL-Konto ändern.

Kennwort: Sie können hier das aktuell konfigurierte Kennwort für das DSL-Konto ändern.

Authentifizierung: Wählen Sie **PAP**, **CHAP** oder **Auto**. Standardmäßig vorgegeben ist **Auto**.

Verbindungstyp: Die Art, wie sich Ihr DSL-2745 mit Ihrem ISP verbindet. Wählen Sie entweder **Kontinuierlich**, **Bei Bedarf verbinden** und **Manuell**.

Leerlaufzeit (s): Wenn Sie **Bei Bedarf verbinden** wählen, geben Sie die Zeit ein, für die der Router bei Inaktivität warten soll, ehe er die Verbindung trennt.

Statische IP: Wenn Ihnen von Ihrem ISP eine statische IP zugewiesen wurde, geben Sie diese hier ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden. Klicken Sie auf **Zurück**, um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen und zur Hauptseite **Internet-Setup** zurückzukehren. Klicken Sie auf **Rückgängig**, um die vorhandenen Einstellungen wiederherzustellen.

PPP INTERFACE - MODIFY

This page is used for advanced PPP interface configuration.

PPP INTERFACE

Protocol: PPPoA

ATM VCC: 0/35

Login Name:

Password:

Authentication Method:

Connection Type:

Idle Time (s):

MTU (1-1500):

Static IP:

Ändern einer 1483 MER-Verbindung

IP-SCHNITTSTELLE

IP-Schnittstelle: Dies zeigt die aktuelle Schnittstelle an, die geändert wird.

Protokoll: Dies zeigt das aktuelle Protokoll an, das geändert wird.

ATM VCC: Zeigt die aktuelle ATM VCC-Konfiguration an.

Bridge: Wählen Sie **Bridged Ethernet (Transparentes Bridging)**, **Bridged PPPoE (impliziert Bridged Ethernet)** oder **Bridge deaktivieren**.

802.1q: Wählen Sie entweder **Deaktivieren** oder **Aktivieren** für die Nutzung von VLANs.

VLAN ID(1-4095): Wenn Sie 802.1q aktivieren, geben Sie die VLAN-ID ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden. Klicken Sie auf **Zurück**, um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen und zur Hauptseite **Internet-Setup** zurückzukehren. Klicken Sie auf **Rückgängig**, um die vorhandenen Einstellungen wiederherzustellen.

IP INTERFACE - MODIFY

This page is used for advanced IP interface configuration.

IP INTERFACE

IP Interface: vc2
Protocol: MER
ATM VCC: 0/34
Bridge: Bridged Ethernet (Transparent Bridging)
 Bridged PPPoE (implies Bridged Ethernet)
 Disable Bridge
802.1q: Disable Enable
VLAN ID(1-4095):

Apply Changes Return Undo

Ändern einer 1483 Bridged-Verbindung

BRIDGED SCHNITTSTELLE

IP-Schnittstelle: Dies zeigt die aktuelle Schnittstelle an, die geändert wird.

Protokoll: Dies zeigt das aktuelle Protokoll an, das geändert wird.

ATM VCC: Zeigt die aktuelle ATM VCC-Konfiguration an.

802.1q: Wählen Sie entweder **Deaktivieren** oder **Aktivieren** für die Nutzung von VLANs.

VLAN ID(1-4095): Wenn Sie 802.1q aktivieren, geben Sie die VLAN-ID ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden. Klicken Sie auf **Zurück**, um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen und zur Hauptseite **Internet-Setup** zurückzukehren. Klicken Sie auf **Rückgängig**, um die vorhandenen Einstellungen wiederherzustellen.

BRIDGED INTERFACE - MODIFY

This page is used for advanced Bridge interface configuration.

BRIDGE INTERFACE

Bridged Interface: vc1
Protocol: ENET
ATM VCC: 0/33
802.1q: Disable Enable
VLAN ID(1-4095):

Ändern einer 1483 Routed-Verbindung

BRIDGED SCHNITTSTELLE

IP-Schnittstelle: Dies zeigt die aktuelle Schnittstelle an, die geändert wird.

Protokoll: Dies zeigt das aktuelle Protokoll an, das geändert wird.

ATM VCC: Zeigt die aktuelle ATM VCC-Konfiguration an.

Es sind keine erweiterten Konfigurationseinstellungen verfügbar.

IP INTERFACE - MODIFY

This page is used for advanced IP interface configuration.

IP INTERFACE

IP Interface: vc4
Protocol: 1483 routed
ATM VCC: 0/36

Apply Changes

Return

Undo

Ändern einer IPoA-Verbindung

IP-SCHNITTSTELLE

IP-Schnittstelle: Dies zeigt die aktuelle Schnittstelle an, die geändert wird.

Protokoll: Dies zeigt das aktuelle Protokoll an, das geändert wird.

ATM VCC: Zeigt die aktuelle ATM VCC-Konfiguration an.

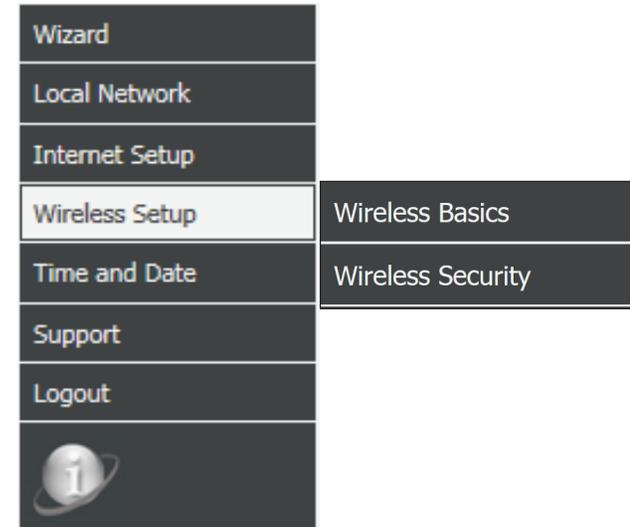
Es sind keine erweiterten Konfigurationseinstellungen verfügbar.

The screenshot shows a web interface for configuring an IP interface. At the top, there is an orange header bar with the text "IP INTERFACE - MODIFY". Below this is a light gray bar with the text "This page is used for advanced IP interface configuration." The main content area has a dark gray header bar with the text "IP INTERFACE". Below this, the configuration details are displayed: "IP Interface: vc5", "Protocol: IPoA", and "ATM VCC: 0/37". At the bottom of the configuration area, there are three buttons: "Apply Changes", "Return", and "Undo".

Einrichtung des drahtlosen Netzes

Fahren Sie mit Ihrer Maus über die Option **Wireless-Setup** im vertikalen Menü entlang der linken Seite, um Zugriff auf Folgendes zu erhalten:

- Grundlagen drahtloser Netze
- Sicherheit für drahtlose Netzwerke



Grundlagen drahtloser Netze

Auf dieser Seite können Sie die Einstellungen für die Wireless-Verbindung des Routers manuell konfigurieren. Um die Sicherheitseinstellungen für Ihr Wireless-Netzwerk zu ändern, lesen Sie bitte **Sicherheit für drahtlose Netzwerke auf Seite 49**.

EINSTELLUNGEN FÜR DRAHTLOSES NETZWERK

Wireless LAN-Schnittstelle deaktivieren: Markieren Sie dieses Feld, um die Wireless-Funktionen des Geräts zu deaktivieren.

Band: Wählen Sie den für Ihr Wireless-Netzwerk zu verwendenden Wireless-Standard. Die Optionen sind **2,4 GHz (B)**, **2,4 GHz (G)**, **2,4 GHz (B+G)**, **2,4 GHz (N)**, **2,4 GHz (N+G)** oder **2,4 GHz (N+G+B)**.

Modus: Der DSL-2745 wird standardmäßig im AP-Modus betrieben.

SSID: Geben Sie einen eindeutigen Netzwerknamen (SSID) ein, um Ihr Netzwerk zu kennzeichnen.

Kanalnummer: Wählen Sie die Kanalnummer, über die Ihr Wireless-Netzwerk betrieben werden soll. Wählen Sie **1-13** oder **Auto**. Standardmäßig vorgegeben ist **Auto**.

Funkleistung (Prozent): Wählen Sie die Wireless-Übertragungsstärke. Die Optionen sind **100 %**, **60 %** oder **20 %**. Standardmäßig vorgegeben ist **100 %**.

Zugeordnete Clients: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Liste der aktuell verbundenen Wireless-Clients zu sehen.

Kanalbreite: Wählen Sie die Kanalbandbreite für die Übertragung. Die Optionen sind **20 MHz** oder **20/40 MHz**.

WIRELESS BASIC SETTINGS

This page is used to configure the parameters for wireless LAN clients which may connect to your Access Point. Here you may change wireless encryption settings as well as wireless network parameters.

WIRELESS NETWORK SETTINGS

Disable Wireless LAN Interface Schedule

Band: 2.4 GHz (B+G+N) ▼

Mode: AP ▼

SSID: dlink-5c4260

Channel Number: Auto ▼ **Current Channel:** 1

Radio Power (Percent): 100% ▼

Associated Clients: Show Active Clients

Channel Width: 20/40MHZ ▼

Apply Changes

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

Sicherheit für drahtlose Netzwerke

Auf dieser Seite können Sie die Wireless-Sicherheitseinstellungen des Routers manuell konfigurieren. Um die Einstellungen für Ihr Wireless-Netzwerk zu ändern, lesen Sie bitte **Einrichtung des drahtlosen Netzes auf Seite 47**.

Denken Sie daran, die Kennwörter für Ihr Wireless-Netzwerk sicher aufzubewahren. Denken Sie daran, dass Sie, wenn Sie das Wireless-Kennwort für Ihren DSL-2745 ändern, dieses Kennwort auf allen Ihren Wireless-Geräten erneut eingeben möchten.

SICHERHEITSEINSTELLUNGEN FÜR DRAHTLOSE VERBINDUNGEN

Verschlüsselung: Wählen Sie den Verschlüsselungstyp, den Sie verwenden möchten. Die verfügbaren Optionen sind **Keine**, **WEP**, **WPA/WPA2 gemischt** und **WPA2 (AES)**. Die Verwendung von **WPA2 (AES)** ist empfehlenswert.

Auf den folgenden Seiten sind die Einstellungen für die Wireless-Konfiguration beschrieben. Sie sind nach Verschlüsselungstyp getrennt.

WIRELESS SECURITY SETTINGS

This page allows you setup the wireless security. Turn on WEP or WPA by using Encryption Keys could prevent any unauthorized access to your wireless network.

WIRELESS SECURITY SETTINGS

Encryption:

Encryption:

Encryption:

Encryption:

Verschlüsselung: WPA2 (AES)

WPA2(AES) ist der empfohlene Verschlüsselungstyp für die Wireless-Sicherheit. Ihn zu verwenden garantiert eine angemessene Sicherheit Ihrer Wireless-Verbindung.

SICHERHEITSEINSTELLUNGEN FÜR DRAHTLOSE VERBINDUNGEN

Verschlüsselung: Wählen Sie **WPA2 (AES)** aus dem Dropdown-Menü.

WPA-Authentifizierungsmodus: Wählen Sie entweder **Enterprise (Radius)** oder **Personal (Pre-shared Schlüssel)**. Die meisten Heim- oder Büronetze werden **Personal (Pre-shared Schlüssel)** verwenden wollen. Wenn Sie einen dedizierten RADIUS-Authentifizierungsserver betreiben, wählen Sie **Enterprise (RADIUS)**.

Bei Auswahl von **Personal (Pre-Shared Schlüssel)**:

Pre-Shared Key-Format: Wählen Sie das Format der Verschlüsselung. Wählen Sie entweder **Passphrase** oder **HEX (26 Zeichen)**.

Pre-Shared Key: Geben Sie einen Wireless-Schlüssel ein, der für Ihr Wireless-Netz verwendet werden soll.

Bei Auswahl von **Enterprise (Radius)**:

Authentifizierungs-RADIUS-Server: Geben Sie **Port**, **IP-Adresse** und **Kennwort** des RADIUS-Servers ein.

Sicherungs-RADIUS-Server: Geben Sie **Port**, **IP-Adresse** und **Kennwort** des Sicherungs-RADIUS-Servers ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

The screenshot shows the 'WIRELESS SECURITY SETTINGS' interface. The 'Encryption' dropdown is set to 'WPA2(AES)'. Under 'WPA Authentication Mode', the 'Personal (Pre-Shared Key)' radio button is selected. The 'Pre-Shared Key Format' is set to 'Passphrase', and the 'Pre-Shared Key' field contains the text 'inlcn0mdad'. A red note below the form states: 'Note: When encryption WEP is selected, you must set WEP key value.' An 'Apply Changes' button is visible at the bottom right.

The screenshot shows the 'WIRELESS SECURITY SETTINGS' interface. The 'Encryption' dropdown is set to 'WPA2(AES)'. Under 'WPA Authentication Mode', the 'Enterprise (RADIUS)' radio button is selected. The 'Authentication RADIUS Server' section has 'Port' set to '1812' and 'IP address' set to '0.0.0.0'. The 'Backup RADIUS Server' section has 'Port' set to '1813' and 'IP address' set to '0.0.0.0'. A red note below the form states: 'Note: When encryption WEP is selected, you must set WEP key value.' An 'Apply Changes' button is visible at the bottom right.

Verschlüsselung: WPA/WPA2 gemischt

WPA/WPA2 gemischt (AES) ist ein ausreichend starker Verschlüsselungstyp für Ihre Netzwerksicherheit. Er ist für Wireless-Clients geeignet, die keine WPA2-Verschlüsselung unterstützen; andernfalls ist die WPA2 (AES)-Verschlüsselung empfehlenswert.

SICHERHEITSEINSTELLUNGEN FÜR DRAHTLOSE VERBINDUNGEN

Verschlüsselung: Wählen Sie **WPA/WPA2 gemischt** im Dropdown-Menü.

WPA-Authentifizierungsmodus: Wählen Sie entweder **Enterprise (Radius)** oder **Personal (Pre-shared Schlüssel)**. Die meisten Heim- oder Büronetze werden Personal (Pre-shared Schlüssel) verwenden wollen. Wenn Sie einen dedizierten RADIUS-Authentifizierungsserver betreiben, wählen Sie **Enterprise (RADIUS)**.

Bei Auswahl von **Personal (Pre-Shared Schlüssel)**:

Pre-Shared Key-Format: Wählen Sie das Format der Verschlüsselung. Wählen Sie entweder **Passphrase** oder **HEX (26 Zeichen)**.

Pre-Shared Key: Geben Sie einen Wireless-Schlüssel ein, der für Ihr Wireless-Netz verwendet werden soll.

Bei Auswahl von **Enterprise (Radius)**:

Authentifizierungs-RADIUS Server: Geben Sie **Port**, **IP-Adresse** und **Kennwort** des RADIUS-Servers ein.

Sicherungs-RADIUS Server: Geben Sie **Port**, **IP-Adresse** und **Kennwort** des Sicherungs-RADIUS-Servers ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

The screenshot shows the 'WIRELESS SECURITY SETTINGS' interface. The 'Encryption' dropdown is set to 'WPA/WPA2 Mixed'. Under 'WPA Authentication Mode', the 'Personal (Pre-Shared Key)' radio button is selected. The 'Pre-Shared Key Format' is set to 'Passphrase', and the 'Pre-Shared Key' field contains the text 'inlcn0mdad'. A note at the bottom states: 'Note: When encryption WEP is selected, you must set WEP key value.' An 'Apply Changes' button is visible at the bottom right.

The screenshot shows the 'WIRELESS SECURITY SETTINGS' interface. The 'Encryption' dropdown is set to 'WPA/WPA2 Mixed'. Under 'WPA Authentication Mode', the 'Enterprise (RADIUS)' radio button is selected. The 'Authentication RADIUS Server' section shows 'Port' set to 1812 and 'IP address' set to 0.0.0.0. The 'Backup RADIUS Server' section shows 'Port' set to 1813 and 'IP address' set to 0.0.0.0. A note at the bottom states: 'Note: When encryption WEP is selected, you must set WEP key value.' An 'Apply Changes' button is visible at the bottom right.

Verschlüsselung: WEP

Die Verwendung der WEP-Verschlüsselung ist nicht empfehlenswert, da sie nur einen sehr geringen Schutz für Ihre Wireless-Daten bietet. Sofern Ihre Clients die WPA-Verschlüsselung unterstützen, ist es empfehlenswert, die Option **WPA2 (AES)** oder **WPA/WPA2 gemischt** anstelle von **WEP** zu wählen, da diese Verschlüsselung sicherer ist.

SICHERHEITSEINSTELLUNGEN FÜR DRAHTLOSE VERBINDUNGEN

Verschlüsselung: Wählen Sie **WEP** im Dropdown-Menü.

Schlüssellänge: Wählen Sie die Bit-Stärke des Schlüssels aus. Unterstützt werden die Optionen **64-Bit** und **128-Bit**.

Schlüsselformat: Wählen Sie das Format der Verschlüsselung. Bei einer Schlüssellänge von **64-Bit** können Sie zwischen **ASCII (5 Zeichen)** oder **HEX (10 Zeichen)** wählen. Bei einer Schlüssellänge von **128-Bit** können Sie zwischen **ASCII (13 Zeichen)** oder **HEX (26 Zeichen)** wählen.

Standard Tx-Schlüssel: Wählen Sie den Standard-Tx-Schlüssel.

Verschlüsselungscode 1-4: Geben Sie einen Wireless-Schlüssel ein, der für Ihr Wireless-Netz verwendet werden soll.

Die folgenden Einstellungen sind nicht verfügbar, wenn die Option **802.1x-Authentifizierung verwenden** markiert ist:

Authentifizierungs-RADIUS Server: Geben Sie **Port**, **IP-Adresse** und **Kennwort** des RADIUS-Servers ein.

Sicherungs-RADIUS Server: Geben Sie **Port**, **IP-Adresse** und **Kennwort** des Sicherungs-RADIUS-Servers ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

WIRELESS SECURITY SETTINGS

Encryption: WEP
 Key Length: 64-bit
 Key Format: ASCII (5 characters)
 Default Tx Key: Key 1
 Encryption Key 1: *****
 Encryption Key 2: *****
 Encryption Key 3: *****
 Encryption Key 4: *****
 Use 802.1x Authentication

Note: When encryption WEP is selected, you must set WEP key value.

Apply Changes

WIRELESS SECURITY SETTINGS

Encryption: WEP
 Key Length: 64-bit
 Key Format: ASCII (5 characters)
 Default Tx Key: Key 1
 Encryption Key 1: *****
 Encryption Key 2: *****
 Encryption Key 3: *****
 Encryption Key 4: *****
 Use 802.1x Authentication
 WEP 64bits WEP 128bits
 Authentication RADIUS Server: Port: 1812 IP address: 0.0.0.0 Password:
 Backup RADIUS Server: Port: 1813 IP address: 0.0.0.0 Password:

Note: When encryption WEP is selected, you must set WEP key value.

Apply Changes

Verschlüsselung: Keine

Es ist nicht empfehlenswert, die Verschlüsselung zu deaktivieren und Ihr Wireless-Netzwerk offen zu lassen. Jeder Wireless-Client kann auf Ihr Netzwerk zugreifen, Ihre Internetverbindung verwenden Sie Sicherheitsbedrohungen aussetzen.

SICHERHEITSEINSTELLUNGEN FÜR DRAHTLOSE VERBINDUNGEN

Verschlüsselung: Wählen Sie **Keine** im Dropdown-Menü.

Es sind keine Einstellungen verfügbar, wenn die **Verschlüsselung** auf **Keine** eingestellt wird.

Die folgenden Einstellungen sind nicht verfügbar, wenn die Option **802.1x-Authentifizierung verwenden** markiert ist:

Authentifizierungs-RADIUS Server: Geben Sie **Port**, **IP-Adresse** und **Kennwort** des RADIUS-Servers ein.

Sicherungs-RADIUS Server: Geben Sie **Port**, **IP-Adresse** und **Kennwort** des Sicherungs-RADIUS-Servers ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

WIRELESS SECURITY SETTINGS

Encryption: Use 802.1x Authentication

Note: When encryption WEP is selected, you must set WEP key value.

WIRELESS SECURITY SETTINGS

Encryption: Use 802.1x Authentication

Authentication RADIUS Server: Port IP address Password

Backup RADIUS Server: Port IP address Password

Note: When encryption WEP is selected, you must set WEP key value.

Uhrzeit und Datum

In diesem Bereich können Sie einen internationalen Zeitserver verwenden, um die interne Zeit und das Datum des DSL-2745 einzustellen.

SYSTEMZEIT

Systemzeit Aktivieren oder deaktivieren Sie die automatische Synchronisierung mit einem Internet-Zeitserver.

Zeitzone: Wählen Sie Ihre Zeitzone im Dropdown-Menü aus.

Einstellungen Sommerzeit: **Aktivieren** oder **deaktivieren** Sie die Sommerzeit.

Zeit synchronisieren mit: Wählen Sie die Methode zur Einstellung der Zeit aus den Optionen **NTP-Server automatisch**, **Uhrzeit des PC** oder **Manuell**.

NTP-KONFIGURATION

Server: Wählen Sie **ntp1.dlink.com**, **ntp.dlink.com** oder **Sonstige**. Wenn Sie **Sonstige** wählen, müssen Sie die NTP-Serveradresse im vorgesehenen Feld eingeben.

Server2: Wählen Sie **ntp1.dlink.com**, **ntp.dlink.com** oder **Sonstige**. Wenn Sie **Sonstige** wählen, müssen Sie die NTP-Serveradresse im vorgesehenen Feld eingeben.

Intervall: Geben Sie die Häufigkeit ein, mit der die Uhrzeit aktualisiert wird.

GMT-Zeit: Die aktuelle Zeit wird angezeigt.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind, oder auf **Zurücksetzen**, um die vorherigen Einstellungen wiederherzustellen.

SYSTEM TIME CONFIGURATION

This page is used to configure the system time and Network Time Protocol(NTP) server. Here you can change the settings or view some information on the system time and NTP parameters.

SYSTEM TIME

System Time: 2012 Year Jan Month 1 Day 9 Hour 32 min 9 sec

Time Zone: [(GMT+08:00) Taipei]

Daylight Saving Settings: Enable Disable

Synchronize time with: NTP Server automatically PC's Clock Manually

NTP CONFIGURATION:

Server: ntp1.dlink.com

Server2: None

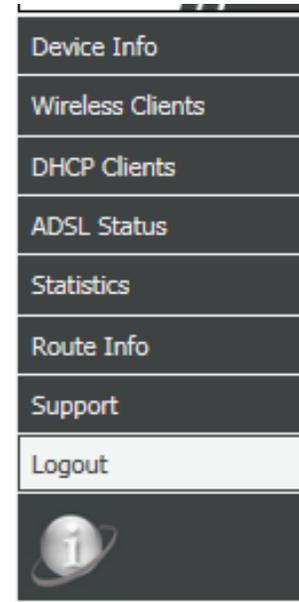
Interval: Every 1 hours

GMT time: Sun Jan 1 1:32:9 2012

Apply Changes Reset

Support

Durch Klicken auf **Support** werden Sie weitergeleitet zu <http://www.dlink.com/support>.



Abmelden

Klicken Sie auf **abmelden**, wenn Sie mit der Konfiguration Ihres DSL-2745 fertig sind.



Erweiterte Einstellungen

Product Page: DSL-2745

Firmware Version: EU_1.00



DSL-2745

SETUP

ADVANCED

MANAGEMENT

STATUS

HELP

Advanced LAN

ADSL Settings

Advanced Wireless

Port Triggering

Port Forwarding

DMZ

Parent Control

Filtering Options

Anti-Attack Settings

DNS

Dynamic DNS

Network Tools

Routing

ALG

Wireless Schedules

Support

Logout

Unter der Registerkarte **Erweitert** erhalten Sie Zugriff auf Funktionen zur Netzwerkverwaltung, Sicherheit und administrative Funktionen zur Verwaltung des Gerätes. Sie können Diagnosefunktionen verwenden, um die Leistung zu überprüfen und Probleme zu beheben, die Ihr DSL-2745 möglicherweise hat.

Erweiterte LAN-Einstellungen

Die Seite **Erweiterte LAN-Einstellungen** ermöglicht das Konfigurieren der LAN-Ports Ihres DSL-2745. Mit dieser Seite können Sie die Geschwindigkeit und den Duplex-Modus Ihrer Ethernet-Verbindungen manuell konfigurieren. Sie können anhand der MAC-Adresse auch die Verbindungen zu Ihrem LAN und WLAN einschränken.

EINSTELLUNGEN LAN-VERBINDUNGSMODUS

LAN-Port: Wählen Sie den LAN-Port, den Sie ändern möchten. Die Optionen sind **LAN1**, **LAN2**, **LAN3** und **LAN4**.

Port-Geschwindigkeit/ Duplexmodus: Wählen Sie die Verbindungsgeschwindigkeit und den Duplex-Modus. Die Optionen sind **100 Mbit/s/Vollduplex**, **100 Mbit/s/Halbduplex**, **10 Mbit/s/Vollduplex**, **10 Mbit/s/Halbduplex** oder **Auto-Negotiation**.

Die Tabelle Ethernet-Status zeigt die aktuelle Ethernet LAN-Konfiguration.

EINSTELLUNGEN MAC-ADRESSENSTEUERUNG

MAC-Adressensteuerung: Wählen Sie die LAN-Schnittstellen, für die die MAC-Adressensteuerung verwendet werden soll. Die Optionen sind **LAN1**, **LAN2**, **LAN3**, **LAN4** und **WLAN**.

Fügen Sie die MAC-Adressen Ihres Client-Gerätes unten hinzu und wählen Sie dann die Schnittstellen aus, für die die MAC-Adressensteuerung angewendet werden soll. Klicken Sie dann auf **Änderungen übernehmen**.

Neue MAC-Adresse: Geben Sie die MAC-Adresse Ihres Client-Gerätes hinzu und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

TABELLE DER AKTUELL ZULÄSSIGEN MAC-ADRESSEN

Diese Liste zeigt die aktuell zulässigen Geräte an, aufgelistet nach ihren MAC-Adressen. Wenn Sie ein Gerät entfernen möchten, klicken Sie auf **Löschen**. Achten Sie beim Entfernen von Geräten darauf, nicht versehentlich das Gerät zu blockieren, das Sie gerade konfigurieren.

ADVANCED LAN SETTINGS

This page is used to configure the LAN link mode and LAN mac address control.

LAN LINK MODE SETTINGS

LAN Port:

Link Speed/Duplex Mode:

ETHERNET Status Table:

Select	Port	Link Mode
<input type="radio"/>	LAN1	AUTO Negotiation
<input type="radio"/>	LAN2	AUTO Negotiation
<input type="radio"/>	LAN3	AUTO Negotiation
<input type="radio"/>	LAN4	AUTO Negotiation

MAC ADDRESS CONTROL SETTINGS

MAC Address Control: LAN1 LAN2 LAN3 LAN4 WLAN

New MAC Address:

CURRENT ALLOWED MAC ADDRESS TABLE

MAC Addr	Action

ADSL-Einstellungen

Mit den ADSL-Einstellungen können Sie die DSL-Standards auswählen, die Ihr DSL-2745 zur Verbindung mit Ihrem ISP verwendet.

ADSL-EINSTELLUNGEN

Um die ADSL-Modulation zu konfigurieren, klicken Sie auf **ADSL-Einstellungen**.

In den meisten Fällen können Sie die Standardwerte der Einstellungen belassen.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind.

ADSL SETTINGS

This page allows you to choose which ADSL modulation settings your modem router will support.

ADSL SETTINGS

ADSL modulation:

- G.Lite
- G.Dmt
- T1.413
- ADSL2
- ADSL2+

AnnexL Option:

- Enabled

AnnexM Option:

- Enabled

ADSL Capability:

- Bitswap Enable
- SRA Enable

Apply Changes

Erweiterte Wireless-Einstellungen

Fahren Sie mit Ihrer Maus über die Option **Erweiterte Wireless-Einstellungen** im vertikalen Menü entlang der linken Seite, um Zugriff auf Folgendes zu erhalten:

- Drahtlos Spezial
- Zugangssteuerung
- WPS
- MBSSID Sicherheit

Advanced LAN	
ADSL Settings	
Advanced Wireless	Wireless Advanced
Port Triggering	Access Control
Port Forwarding	WPS
DMZ	MBSSID Security
Parent Control	
Filtering Options	
Anti-Attack Settings	
DNS	
Dynamic DNS	
Network Tools	
Routing	
ALG	
Wireless Schedules	
Support	
Logout	

Drahtlos Spezial

In diesem Bereich können Sie die erweiterte Konfiguration der Wireless-Einstellungen vornehmen.

ERWEITERTE DRAHTLOSE EINSTELLUNGEN

Authentifizierungstyp: Wählen Sie den Authentifizierungstyp, entweder **Offenes System**, **Shared Key** oder **Auto**. Offenes System ist nicht empfehlenswert.

Fragmentierungsschwellenwert: **2346** wird als Standardeinstellung empfohlen. Pakete, die diesen Schwellenwert in Bytes überschreiten, werden vor der Übertragung fragmentiert. Erfahrenere Nutzer möchten diesen Wert möglicherweise anpassen, um bei Funkfrequenz-Interferenzen die Leistung zu erhöhen.

RTS Schwellenwert: **2347** wird als Standardeinstellung empfohlen. Erfahrenere Nutzer möchten möglicherweise kleinere Anpassungen vornehmen, wenn Datendurchflussprobleme auftreten.

Beacon Intervall: **100** wird als Standardeinstellung empfohlen. Geben Sie einen Beacon-Intervallwert an. Beacon-Signale sind Datenpakete, um ein Wireless-Netzwerk zu synchronisieren.

DTIM Intervall: **1** wird als Standardeinstellung empfohlen. Delivery Traffic Indication Messages informieren Wireless-Clients darüber, wie häufig auf gepufferte Broadcast- und Multicast-Nachrichten zu hören ist.

Datenrate: Wählen Sie die Datenrate im Dropdown-Menü. Achten Sie beim Auswählen der Geschwindigkeit darauf, dass Ihre alten Geräte möglicherweise höhere Geschwindigkeiten oder Bandbreiten nicht unterstützen. Die vorgegebene Standardeinstellung ist **Auto**.

Präambeltyp: Verwenden Sie das Dropdown-Menü zur Angabe, ob der Router den Typ **Kurze Präambel** oder **Lange Präambel** verwenden soll. Der Präambeltyp legt die Länge des CRC-Blocks (Cyclic Redundancy Check/Zyklische Redundanzprüfung) für die Kommunikation zwischen dem Router und den drahtlosen Roaming-Adaptoren fest.

WIRELESS ADVANCED SETTINGS

These settings are only for more technically advanced users who have a sufficient knowledge about wireless LAN. These settings should not be changed unless you know what effect the changes will have on your Access Point.

ADVANCED WIRELESS SETTINGS

Authentication Type: Open System Shared Key Auto
Fragment Threshold: (256-2346)
RTS Threshold: (0-2347)
Beacon Interval: (20-1024 ms)
DTIM Interval: (1-255)
Data Rate:
Preamble Type: Long Preamble Short Preamble
Broadcast SSID: Enabled Disabled

Apply Changes

WIRELESS MULTIPLE BSSID SETTINGS- VAP0

Enable VAP0
SSID:
Broadcast SSID: Enable Disable
Relay Blocking: Enable Disable
Authentication Type: Open System Shared Key Auto

WIRELESS MULTIPLE BSSID SETTINGS- VAP1

Enable VAP1
SSID:
Broadcast SSID: Enable Disable
Relay Blocking: Enable Disable
Authentication Type: Open System Shared Key Auto

WIRELESS MULTIPLE BSSID SETTINGS- VAP2

Enable VAP2
SSID:
Broadcast SSID: Enable Disable
Relay Blocking: Enable Disable
Authentication Type: Open System Shared Key Auto

Apply Changes

Erweiterte Wireless-Einstellungen (Fortsetzung)

SSID-Broadcast: **Sichtbare** Netzwerke offenbaren ihre Existenz ganz bequem den Geräten, die zur Verbindung nach Wi-Fi-Netzwerken suchen. **Unsichtbare** oder verborgene Netzwerke tun dies nicht. Um sich bei einem verborgenen Netzwerk anzumelden, müssen die Nutzer seine SSID eingeben. **Hinweis:** Ein Netzwerk **Unsichtbar** zu machen ist keine Form der Sicherheit.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind.

Gastnetzwerke

Mit den folgenden Bereichen können Sie einen Gastzugang für Wireless-Netzwerke erstellen. Diese Netzwerke sind von Ihrem Hauptfunknetz getrennt.

WIRELESS MULTIPLE BSSID-EINSTELLUNGEN - VAP0 - VAP2

VAP0-VAP2 aktivieren Markieren Sie **Aktivieren**, um einen Gastzugang für das Wireless-Netzwerk zu erstellen.

SSID: Geben Sie einen eindeutigen Netzwerknamen (SSID) für Ihr Gast-Netzwerk ein.

SSID-Broadcast: **Sichtbare** Netzwerke offenbaren ihre Existenz ganz bequem den Geräten, die zur Verbindung nach Wi-Fi-Netzwerken suchen. **Unsichtbare** oder verborgene Netzwerke tun dies nicht. Um sich bei einem verborgenen Netzwerk anzumelden, müssen die Nutzer seine SSID eingeben. **Hinweis:** Ein Netzwerk **Unsichtbar** zu machen ist allein keine Form der Sicherheit.

Relay-Blockierung: Die **Aktivierung** der Benutzerisolierung verhindert, dass Wireless-Clients miteinander kommunizieren. Dies kann erwünscht sein, wenn der DSL-2745 in einer öffentlichen Umgebung verwendet wird.

Authentifizierungstyp: Wählen Sie den Authentifizierungstyp, entweder **Offenes System**, **Shared Key** oder **Auto**. Offenes System ist nicht empfehlenswert.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind.

WIRELESS ADVANCED SETTINGS

These settings are only for more technically advanced users who have a sufficient knowledge about wireless LAN. These settings should not be changed unless you know what effect the changes will have on your Access Point.

ADVANCED WIRELESS SETTINGS

Authentication Type: Open System Shared Key Auto

Fragment Threshold: (256-2346)

RTS Threshold: (0-2347)

Beacon Interval: (20-1024 ms)

DTIM Interval: (1-255)

Data Rate:

Preamble Type: Long Preamble Short Preamble

Broadcast SSID: Enabled Disabled

WIRELESS MULTIPLE BSSID SETTINGS- VAP0

Enable VAP0

SSID:

Broadcast SSID: Enable Disable

Relay Blocking: Enable Disable

Authentication Type: Open System Shared Key Auto

WIRELESS MULTIPLE BSSID SETTINGS- VAP1

Enable VAP1

SSID:

Broadcast SSID: Enable Disable

Relay Blocking: Enable Disable

Authentication Type: Open System Shared Key Auto

WIRELESS MULTIPLE BSSID SETTINGS- VAP2

Enable VAP2

SSID:

Broadcast SSID: Enable Disable

Relay Blocking: Enable Disable

Authentication Type: Open System Shared Key Auto

Drahtlos-Zugriffssteuerung

Der Abschnitt Einrichtung der Wireless-Zugriffssteuerung ermöglicht das Konfigurieren von MAC-Adressenfiltern, um zu steuern, welche Clients sich mit Ihrem Netzwerk verbinden können.

WIRELESS-ZUGRIFFSSTEUERUNGSMODUS

Wireless- Wählen Sie entweder **Aufgelistete zulassen**, **Aufgelistete Zugriffssteuerungsmodus: ablehnen** oder **Deaktivieren**.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind.

EINSTELLUNGEN WIRELESS-ZUGRIFFSSTEUERUNG

MAC-Adresse: Geben Sie die MAC-Adresse Ihres Gerätes ein, das Sie der aktuellen Zugriffssteuerungsliste hinzufügen möchten.

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um der Zugriffssteuerungsliste ein Gerät hinzuzufügen oder auf **Zurücksetzen**, um die MAC-Adresse zu löschen.

AKTUELLE ZUGRIFFSSTEUERUNGSLISTE

Diese Liste zeigt aktuell die MAC-Adressen der gefilterten Geräte an. Um ein Gerät aus der Liste zu entfernen, wählen Sie die Optionsschaltfläche neben der MAC-Adresse und klicken auf **Ausgewählte löschen**. Um alle Einträge aus der Liste zu entfernen, klicken Sie auf **Alle löschen**.

WIRELESS ACCESS CONTROL

If you choose 'Allowed Listed', only those clients whose wireless MAC addresses are in the access control list will be able to connect to your Access Point. When 'Deny Listed' is selected, these wireless clients on the list will not be able to connect the Access Point.

WIRELESS ACCESS CONTROL MODE

Wireless Access Control Mode: Disable ▼

Apply Changes

WIRELESS ACCESS CONTROL SETTINGS

MAC Address: (ex. 00E086710502)

Add Reset

CURRENT ACCESS CONTROL LIST

MAC Address	Select

Delete Selected
Delete All

WPS (Wi-Fi Protected Setup)

In diesem Bereich können Sie konfigurieren, wie der DSL-2745 das Wi-Fi Protected Setup (WPS) verwendet, um eine sichere Wireless-Verbindung herzustellen.

WIFI PROTECTED-EINSTELLUNGEN

Markieren Sie das Kästchen, **WPS** zu **deaktivieren**.

WPS-Status: WPS ist standardmäßig voreingestellt.

Eigene PIN-Nummer: Geben Sie eine 4- oder 8-stellige WPS-Pin ein oder klicken Sie auf **PIN neu erzeugen**, um eine neue zufällige WPS PIN zu erzeugen.

PIN-Konfiguration: Klicken Sie auf **PIN starten**, um die WPS-PIN-Methode zu aktivieren. Sie haben dann 120 Sekunden Zeit, um sich zu verbinden und die PIN auf Ihrem Gerät einzugeben.

Konfiguration per Knopfdruck: Klicken Sie auf **PBC starten**, um die WPS-PBC-Methode (per Knopfdruck) zu aktivieren. Sie haben dann 120 Sekunden Zeit, um die WPS-Taste Ihres neuen Gerätes zu drücken, mit dem Sie sich verbinden möchten.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind, oder auf **Zurücksetzen**, um alle gemachten Änderungen rückgängig zu machen.

AKTUELLE SCHLÜSSELINFO

Dieses Feld zeigt den Typ der Authentifizierung, Verschlüsselung und den Wireless-Schlüssel.

CLIENT PIN-INFO

Einige Programme zur Wireless-Konfiguration auf Client-Geräten ermöglichen das Erzeugen einer WPS PIN. Dies kann in verschiedenen Situationen nützlich sein, beispielsweise um sicherzustellen, dass Sie das korrekte Wireless-Gerät zu Ihrem Netzwerk hinzufügen. Um diese Funktion zu nutzen, erstellen Sie an Ihrem Wireless-Client eine PIN, geben Sie in das Feld **Client-PIN-Nummer** ein und klicken auf **PIN starten**.

WI-FI PROTECTED SETUP

This page allows you to change the setting for WPS (Wi-Fi Protected Setup). Using this feature could let your wireless client automatically synchronize its setting and connect to the Access Point in a minute without any hassle.

WIFI PROTECTED SETTINGS

Disable WPS
WPS Status: Configured UnConfigured
Self-PIN Number:
PIN Configuration:
Push Button Configuration:

CURRENT KEY INFO

Authentication	Encryption	Key
WPA2-Mixed PSK	TKIP+AES	inlcn0mdad

CLIENT PIN INFO

Client PIN Number:

Einstellungen für MBSSID-Sicherheit

Mit den folgenden Bereichen können Sie die Sicherheit in Wireless-Gastnetzwerken anpassen.

EINSTELLUNGEN FÜR MBSSID-SICHERHEIT

SSID-TYP: Wählen Sie **VAP0**, **VAP1** oder **VAP2**.

Verschlüsselung: Wählen Sie den Verschlüsselungstyp, den Sie verwenden möchten. Die verfügbaren Optionen sind **Keine**, **WEP**, **WPA/WPA2 gemischt** und **WPA2 (AES)**. Die Verwendung von **WPA2 (AES)** ist empfehlenswert.

Auf den folgenden Seiten sind die Einstellungen für die Wireless-Konfiguration beschrieben. Sie sind nach Verschlüsselungstyp getrennt.

The screenshot shows the 'MBSSID SECURITY SETTINGS' page. At the top, there is an orange header with the title 'MBSSID SECURITY SETTINGS'. Below the header, a grey box contains the text: 'This page allows you setup the wireless security. Turn on WEP or WPA by using Encryption Keys could prevent any unauthorized access to your wireless network.' Below this, there is a white form area with a dark grey header 'MBSSID SECURITY SETTINGS'. The form contains the following fields: 'SSID TYPE:' with three radio buttons for 'VAP0' (selected), 'VAP1', and 'VAP2'; 'Encryption:' with a dropdown menu currently set to 'None'; and a checkbox labeled 'Use 802.1x Authentication' which is unchecked. Below the form, there is a red note: 'Note: When encryption WEP is selected, you must set WEP key value.' At the bottom right of the form area, there is an 'Apply Changes' button.

MBSSID-Verschlüsselung: WPA2 (AES)

WPA2(AES) ist der empfohlene Verschlüsselungstyp für die Wireless-Sicherheit. Ihn zu verwenden garantiert eine angemessene Sicherheit Ihrer Wireless-Verbindung.

EINSTELLUNGEN FÜR MBSSID-SICHERHEIT

SSID-TYP: Wählen Sie **VAP0**, **VAP1** oder **VAP2**.

Verschlüsselung: **WPA2 (AES)**

WPA-Authentifizierungsmodus: Wählen Sie entweder **Enterprise (Radius)** oder **Personal (Pre-shared Schlüssel)**. Die meisten Heim- oder Büronetze werden Personal (Pre-shared Schlüssel) verwenden wollen. Wenn Sie einen dedizierten RADIUS-Authentifizierungsserver betreiben, wählen Sie **Enterprise (RADIUS)**.

Bei Auswahl von **Personal (Pre-Shared Schlüssel):**

Pre-Shared Key-Format: Wählen Sie das Format der Verschlüsselung. Wählen Sie entweder **Passphrase** oder **HEX (26 Zeichen)**.

Pre-Shared Key: Geben Sie einen Wireless-Schlüssel ein, der für Ihr Wireless-Netz verwendet werden soll.

Bei Auswahl von **Enterprise (Radius):**

Authentifizierungs-RADIUS Server: Geben Sie **Port**, **IP-Adresse** und **Kennwort** des RADIUS-Servers ein.

Sicherungs-RADIUS Server: Geben Sie **Port**, **IP-Adresse** und **Kennwort** des Sicherungs-RADIUS-Servers ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

MBSSID SECURITY SETTINGS

SSID TYPE: VAP0 VAP1 VAP2

Encryption: WPA2(AES)

WPA Authentication Mode: Enterprise (RADIUS) Personal (Pre-Shared Key)

Pre-Shared Key Format: Passphrase

Pre-Shared Key:

Note: When encryption WEP is selected, you must set WEP key value.

Apply Changes

MBSSID SECURITY SETTINGS

SSID TYPE: VAP0 VAP1 VAP2

Encryption: WPA2(AES)

WPA Authentication Mode: Enterprise (RADIUS) Personal (Pre-Shared Key)

Authentication RADIUS Server: Port 1812 IP address

Password

Note: When encryption WEP is selected, you must set WEP key value.

Apply Changes

MBSSID-Verschlüsselung: WPA/WPA2 gemischt

WPA/WPA2 gemischt (AES) ist ein ausreichend starker Verschlüsselungstyp für Ihre Netzwerksicherheit. Er ist für Wireless-Clients geeignet, die keine WPA2-Verschlüsselung unterstützen; andernfalls ist die WPA2 (AES)-Verschlüsselung empfehlenswert.

EINSTELLUNGEN FÜR MBSSID-SICHERHEIT

SSID-TYP: Wählen Sie **VAP0**, **VAP1** oder **VAP2**.

Verschlüsselung: **WPA/WPA2 gemischt**

WPA-Authentifizierungsmodus: Wählen Sie entweder **Enterprise (Radius)** oder **Personal (Pre-shared Schlüssel)**. Die meisten Heim- oder Büronetze werden Personal (Pre-shared Schlüssel) verwenden wollen. Wenn Sie einen dedizierten RADIUS-Authentifizierungsserver betreiben, wählen Sie **Enterprise (RADIUS)**.

Bei Auswahl von **Personal (Pre-Shared Schlüssel)**:

Pre-Shared Key-Format: Wählen Sie das Format der Verschlüsselung. Wählen Sie entweder **Passphrase** oder **HEX (26 Zeichen)**.

Pre-Shared Key: Geben Sie einen Wireless-Schlüssel ein, der für Ihr Wireless-Netz verwendet werden soll.

Bei Auswahl von **Enterprise (Radius)**:

Authentifizierungs-RADIUS Server: Geben Sie **Port**, **IP-Adresse** und **Kennwort** des RADIUS-Servers ein.

Sicherungs-RADIUS Server: Geben Sie **Port**, **IP-Adresse** und **Kennwort** des Sicherungs-RADIUS-Servers ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

MBSSID SECURITY SETTINGS

SSID TYPE: VAP0 VAP1 VAP2

Encryption: WPA2(AES)

WPA Authentication Mode: Enterprise (RADIUS) Personal (Pre-Shared Key)

Pre-Shared Key Format: Passphrase

Pre-Shared Key:

Note: When encryption WEP is selected, you must set WEP key value.

Apply Changes

MBSSID SECURITY SETTINGS

SSID TYPE: VAP0 VAP1 VAP2

Encryption: WPA2(AES)

WPA Authentication Mode: Enterprise (RADIUS) Personal (Pre-Shared Key)

Authentication RADIUS Server: Port 1812 IP address

Password

Note: When encryption WEP is selected, you must set WEP key value.

Apply Changes

MBSSID-Verschlüsselung: WEP

Die Verwendung der WEP-Verschlüsselung ist nicht empfehlenswert, da sie nur einen sehr geringen Schutz für Ihre Wireless-Daten bietet. Sofern Ihre Clients die WPA-Verschlüsselung unterstützen, ist es empfehlenswert, die Option **WPA2 (AES)** oder **WPA/WPA2 gemischt** anstelle von **WEP** zu wählen, da diese Verschlüsselung sicherer ist.

SICHERHEITSEINSTELLUNGEN FÜR DRAHTLOSE VERBINDUNGEN

SSID-TYP: Wählen Sie **VAP0**, **VAP1** oder **VAP2**.

Verschlüsselung: **WEP**

Schlüssellänge: Wählen Sie die Bit-Stärke des Schlüssels aus. Unterstützt werden die Optionen **64-Bit** und **128-Bit**.

Schlüsselformat: Wählen Sie das Format der Verschlüsselung. Bei einer Schlüssellänge von **64-Bit** können Sie zwischen **ASCII (5 Zeichen)** oder **HEX (10 Zeichen)** wählen. Bei einer Schlüssellänge von **128-Bit** können Sie zwischen **ASCII (13 Zeichen)** oder **HEX (26 Zeichen)** wählen.

Standard Tx-Schlüssel: Wählen Sie, welcher Tx-Schlüssel standardmäßig verwendet wird.

Verschlüsselungscode 1-4: Geben Sie einen Wireless-Schlüssel ein, der für Ihr Wireless-Netz verwendet werden soll.

Die folgenden Einstellungen sind nicht verfügbar, wenn die Option **802.1x-Authentifizierung verwenden** markiert ist:

Authentifizierungs-RADIUS Server: Geben Sie **Port**, **IP-Adresse** und **Kennwort** des RADIUS-Servers ein.

Sicherungs-RADIUS Server: Geben Sie **Port**, **IP-Adresse** und **Kennwort** des Sicherungs-RADIUS-Servers ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

The screenshot shows the 'MBSSID SECURITY SETTINGS' configuration page. The 'SSID TYPE' is set to 'VAP0'. Under 'Encryption', 'WEP' is selected. 'Key Length' is set to '64-bit' and 'Key Format' is 'ASCII (5 characters)'. The 'Default Tx Key' is 'Key 1'. There are four 'Encryption Key' fields, each containing '*****'. The 'Use 802.1x Authentication' checkbox is unchecked.

Note: When encryption WEP is selected, you must set WEP key value.

Apply Changes

The screenshot shows the 'MBSSID SECURITY SETTINGS' configuration page. The 'SSID TYPE' is set to 'VAP0'. Under 'Encryption', 'WEP' is selected. 'Key Length' is set to '64-bit' and 'Key Format' is 'ASCII (5 characters)'. The 'Default Tx Key' is 'Key 1'. There are four 'Encryption Key' fields, each containing '*****'. The 'Use 802.1x Authentication' checkbox is checked. Below it, 'WEP 64bits' is selected. The 'Authentication RADIUS Server' section is visible with 'Port' set to '1812' and 'IP address' and 'Password' fields.

Note: When encryption WEP is selected, you must set WEP key value.

Apply Changes

MBSSID-Verschlüsselung: Keine

Es ist nicht empfehlenswert, die Verschlüsselung zu deaktivieren und Ihr Wireless-Netzwerk offen zu lassen. Jeder Wireless-Client kann auf Ihr Netzwerk zugreifen, Ihre Internetverbindung verwenden Sie Sicherheitsbedrohungen aussetzen.

SICHERHEITSEINSTELLUNGEN FÜR DRAHTLOSE VERBINDUNGEN

Verschlüsselung: Keine

Es sind keine Einstellungen verfügbar, wenn die **Verschlüsselung** auf **Keine** eingestellt wird.

Die folgenden Einstellungen sind nicht verfügbar, wenn die Option **802.1x-Authentifizierung verwenden** markiert ist:

Authentifizierungs-RADIUS Server: Geben Sie **Port**, **IP-Adresse** und **Kennwort** des RADIUS-Servers ein.

Sicherungs-RADIUS Server: Geben Sie **Port**, **IP-Adresse** und **Kennwort** des Sicherungs-RADIUS-Servers ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

MBSSID SECURITY SETTINGS

SSID TYPE: VAP0 VAP1 VAP2

Encryption: ▼

Use 802.1x Authentication

Note: When encryption WEP is selected, you must set WEP key value.

MBSSID SECURITY SETTINGS

SSID TYPE: VAP0 VAP1 VAP2

Encryption: ▼

Use 802.1x Authentication

Authentication RADIUS Server: Port IP address

Password

Note: When encryption WEP is selected, you must set WEP key value.

Port Triggering

Das Port-Triggering ermöglicht das Öffnen von Ports, wenn Datenverkehr an festgelegten Ports erkannt wird. Dies vereinfacht die Kommunikation zwischen Anwendungen und Servern hinter einer NAT-Firewall.

NAT PORT TRIGGER-STATUS

Nat Port Trigger: Wählen Sie **Aktivieren** oder **Deaktivieren**.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

ANWENDUNGSTYP

Gebräuchlicher Anwendungsname: Diese häufig verwendeten Anwendungen dienen nur als Beispiel dafür, wie Portbereiche eingegeben werden.

Benutzerdefinierter Anwendungsname: Bezeichnung der Regel, die Sie für Ihre Anwendung definieren wollen. Sie können bis zu 8 Portbereiche pro Anwendung definieren.

Start-Übereinstimmungs-Port: Geben Sie den Start-Quellportbereich ein, von dem aus Ihr DSL-2745 Datenverkehr weiterleitet.

End-Übereinstimmungs-Port: Geben Sie den End-Quellportbereich ein, von dem aus Ihr DSL-2745 Datenverkehr weiterleitet.

Trigger-Protokoll: Wählen Sie das Protokoll, das überwacht wird, um diese Regel auszulösen.

Start Relate Port: Geben Sie den Standard-Zielportbereich ein, zu dem Ihr DSL-2745 Datenverkehr weiterleitet.

End Relate Port: Geben Sie den End-Zielportbereich ein, zu dem Ihr DSL-2745 Datenverkehr weiterleitet.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

NAT PORT TRIGGER

Some applications require that specific ports in the Router's firewall be opened for access by the remote parties. Port Triggering dynamically opens up the "Relate Port" in the firewall when an application on the LAN initiates a TCP/UDP connection to a remote party using the "Match Port". The Router allows the remote party from the WAN side to establish new connections back to the application on the LAN side using the "Relate Port".

Entries in this table are used to restrict certain types of data packets from your local network to Internet through the Gateway. Use of such filters can be helpful in securing or restricting your local network.

NAT PORT TRIGGER STATUS

Nat Port Trigger: Enable Disable

Apply Changes

APPLICATION TYPE

Usual Application Name:

User-defined Application Name:

Start Match Port	End Match Port	Trigger Protocol	Start Relate Port	End Relate Port	Open Protocol	Nat Type
<input type="text"/>	<input type="text"/>	UDP	<input type="text"/>	<input type="text"/>	UDP	outgoing
<input type="text"/>	<input type="text"/>	UDP	<input type="text"/>	<input type="text"/>	UDP	outgoing
<input type="text"/>	<input type="text"/>	UDP	<input type="text"/>	<input type="text"/>	UDP	outgoing
<input type="text"/>	<input type="text"/>	UDP	<input type="text"/>	<input type="text"/>	UDP	outgoing
<input type="text"/>	<input type="text"/>	UDP	<input type="text"/>	<input type="text"/>	UDP	outgoing
<input type="text"/>	<input type="text"/>	UDP	<input type="text"/>	<input type="text"/>	UDP	outgoing
<input type="text"/>	<input type="text"/>	UDP	<input type="text"/>	<input type="text"/>	UDP	outgoing
<input type="text"/>	<input type="text"/>	UDP	<input type="text"/>	<input type="text"/>	UDP	outgoing

Apply Changes

CURRENT PORT TRIGGER TABLE

ServerName	Trigger Protocol	Direction	Match Port	Open Protocol	Relate Port	Action
------------	------------------	-----------	------------	---------------	-------------	--------

Port-Triggerring (Fortsetzung)

Eine Beispieltabelle zum Port-Triggerring ist rechts abgebildet.

AKTUELLE PORT-TRIGGERINGTABELLE

In der Tabelle sehen Sie die aktuellen Port-Triggerringregeln und ihre Details. Um eine Regel zu löschen, wählen Sie in der letzten Spalte der Regel **Löschen**.

CURRENT PORT TRIGGER TABLE						
ServerName	Trigger Protocol	Direction	Match Port	Open Protocol	Relate Port	Action
CustomApp	udp	outgoing	1-2	udp	1-2	Delete
CustomApp	udp	outgoing	3-4	udp	3-4	Delete
CustomApp	udp	outgoing	5-6	udp	5-6	Delete
CustomApp	udp	outgoing	7-8	udp	7-8	Delete
CustomApp	udp	outgoing	9-10	udp	9-10	Delete
CustomApp	udp	outgoing	11-12	udp	11-12	Delete
CustomApp	udp	outgoing	13-14	udp	13-14	Delete
CustomApp	udp	outgoing	15-16	udp	15-16	Delete
CustomAPP2	udp	outgoing	17-18	udp	17-18	Delete
CustomAPP2	udp	outgoing	19-20	udp	19-20	Delete
CustomAPP2	udp	outgoing	21-22	udp	21-22	Delete
CustomAPP2	udp	outgoing	23-24	udp	23-24	Delete
CustomAPP2	udp	outgoing	25-26	udp	25-26	Delete
CustomAPP2	udp	outgoing	27-28	udp	27-28	Delete
CustomAPP2	udp	outgoing	29-30	udp	29-30	Delete
CustomAPP2	udp	outgoing	31-32	udp	31-32	Delete

Portweiterleitung

Mithilfe der Portweiterleitung können Sie eingehenden Datenverkehr vom WAN (anhand des Protokolls und des WAN-Port identifiziert) zu einem internen, durch eine private IP-Adresse bestimmten Server im LAN leiten.

PORTWEITERLEITUNGS-SETUP

Bekannter Dienst: Häufig verwendete Protokolle werden vordefiniert und können ganz einfach ausgewählt werden.

Benutzerdefinierter Dienst: Bezeichnung der Regel, die Sie für Ihren Server definieren wollen.

Protokoll: Wählen Sie den Protokolltyp aus, der mit diesem Dienst verwendet werden soll.

WAN-Port: Geben Sie die WAN-Portnummer ein.

LAN-Port: Geben Sie die LAN-Portnummer ein.

LAN IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein, zu der Datenverkehr weitergeleitet wird.

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die neue Portweiterleitungsregel hinzuzufügen. Um eine bestehende Regel zu ändern, wählen Sie diese mit der Optionsschaltfläche aus. Die Felder im Bereich des Portweiterleitungs-Setup werden mit den Regelparametern ausgefüllt. Geben Sie Ihre Änderungen ein und klicken Sie auf **Ändern**.

PORT FORWARDING

Port Forwarding allows you to direct incoming traffic from the WAN side (identified by Protocol and WAN port) to the internal server with a private IP address on the LAN side.

PORT FORWARDING SETUP

Well known Service AUTH

 User-defined Service

 Name

 Protocol TCP

 WAN Port 113 (ex. 5001:5010)

 LAN Port 113

 LAN Ip Address

Add Modify

CURRENT PORT FORWARDING TABLE

Select	Server Name	Protocol	Local IP Address	Local Port	WAN IP Address	WAN Port	State	Action
--------	-------------	----------	------------------	------------	----------------	----------	-------	--------

Portweiterleitung (Fortsetzung)

Eine Beispieltabelle zur Portweiterleitung ist rechts abgebildet.

AKTUELLE PORTWEITERLEITUNGSTABELLE

In der Tabelle sehen Sie die aktuellen Portweiterleitungsregeln und ihre Details. Um eine Regel zu deaktivieren, wählen Sie in der letzten Spalte der Regel **Deaktivieren**. Um eine Regel zu löschen, wählen Sie in der letzten Spalte der Regel **Löschen**.

CURRENT PORT FORWARDING TABLE								
Select	Server Name	Protocol	Local IP Address	Local Port	WAN IP Address	WAN Port	State	Action
<input type="radio"/>	WEB	tcp	192.168.1.1 00	80-80	any	80-80	Enable	Delete Disable
<input type="radio"/>	FTP	tcp	192.168.1.1 00	21-21	any	21-21	Enable	Delete Disable
<input type="radio"/>	WEB	tcp	192.168.1.1 00	80-80	any	54-54	Enable	Delete Disable

DMZ

Auf dieser Seite können Sie die DMZ-Einstellungen des Routers manuell konfigurieren. Da einige Anwendungen mit NAT nicht kompatibel sind, unterstützt das Gerät die Verwendung einer DMZ-IP-Adresse für einen einzelnen Host im LAN. Diese IP-Adresse wird von NAT nicht geschützt und ist deshalb mit der entsprechenden Software im Internet sichtbar. Beachten Sie also, dass jeder Client-PC in der DMZ verschiedenen Sicherheitsrisiken ausgesetzt sein wird. Wenn Sie die DMZ nutzen, sollten Sie entsprechende Maßnahmen (wie Client-basierte Virenschutzprogramme) zum Schutz der restlichen Client-PCs im LAN vor möglicher Kontamination durch die DMZ ergreifen.

DMZ-KONFIGURATION

Wählen Sie die **WAN-Schnittstelle**, die mit einer **DMZ Host-IP-Adresse** verknüpft werden soll, die LAN IP-Adresse. Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind, oder auf **WAN-Schnittstelle zurücksetzen**, um die vorherigen Einstellungen wiederherzustellen.

AKTUELLE DMZ-TABELLE:

Die aktuell zugewiesene DMZ wird in dieser Liste gezeigt. Um die DMZ zu löschen, wählen Sie diese mit der Optionsschaltfläche aus und drücken auf **Ausgewählte löschen**.

DMZ

A Demilitarized Zone is used to provide Internet services without sacrificing unauthorized access to its local private network. Typically, the DMZ host contains devices accessible to Internet traffic, such as Web (HTTP) servers, FTP servers, SMTP (e-mail) servers and DNS servers.

DMZ CONFIGURATION

WAN Interface:

DMZ Host IP Address:

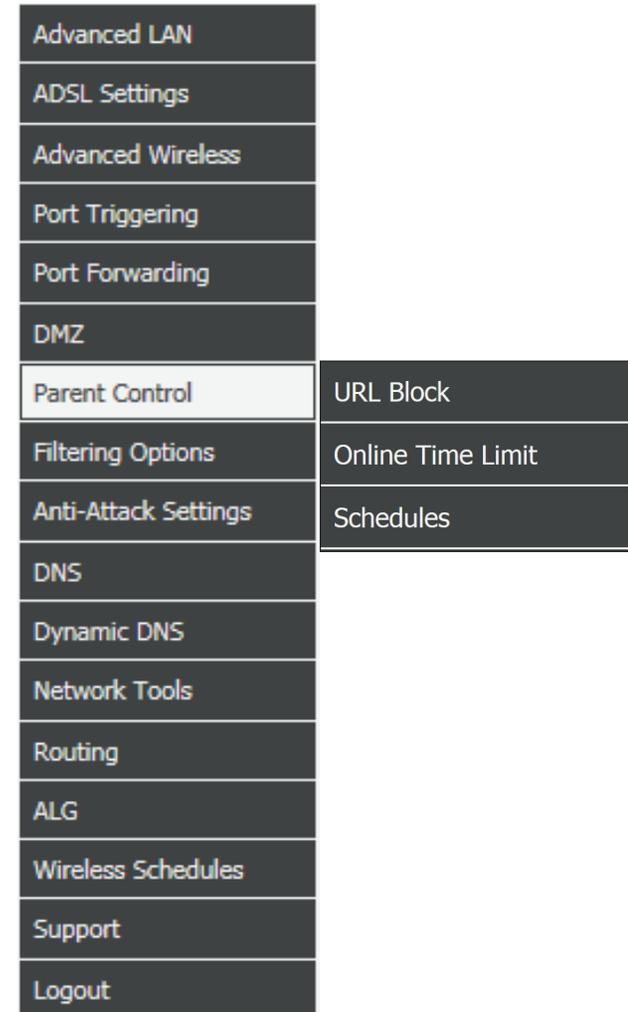
CURRENT DMZ TABLE:

Select	WAN Interface	DMZ Ip
<input type="button" value="Delete Selected"/>		

Kinderschutz

Fahren Sie mit Ihrer Maus über die Option **Kinderschutz** im vertikalen Menü entlang der linken Seite, um Zugriff auf Folgendes zu erhalten:

- URL-Sperre
- Online-Zeitlimit
- Zeitpläne



URL-Sperre

Diese Seite wird zur Konfiguration von URLs verwendet, die während bestimmter Zeiten blockiert werden sollen. Damit diese Funktion wie erwartet funktioniert, muss die Systemzeit korrekt eingestellt sein.

URL-SPERRFUNKTION

URL-Sperrfunktion: Markieren Sie die Optionsschaltfläche, wenn Sie die URL-Sperre aktivieren möchten. Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, um die Funktion zu aktivieren, und beginnen Sie mit dem Hinzufügen von Regeln.

URL-SPERRE

Beliebige URL sperren: Markieren Sie die Optionsschaltfläche, um alle URLs zu sperren.

Schlüsselwort: Geben Sie eine URL ein, die gesperrt werden soll.

Zeitplanmodus: Wählen Sie entweder **Bestehender Zeitplan** oder **Manueller Zeitplan**. Weitere Informationen zum Erstellen von Zeitplänen finden Sie unter **Zeitpläne auf Seite 78**.

Tage: Bei Auswahl von **Manueller Zeitplan** wählen Sie die Tage, für die die Regel verwendet werden soll.

Ganzer Tag (24 Stunden): Wenn **Manueller Zeitplan** gewählt wurde, wird die Regel 24 Stunden am Tag ausgeführt.

Uhrzeit: Wenn **Ganzer Tag** nicht ausgewählt wurde, müssen Sie die Start- und Endzeit zur Anwendung der Regel eingeben. Verwenden Sie ein 24-Stunden-Format.

Wenn Sie mit Ihrer URL-Sperrregel zufrieden sind, klicken Sie auf **Filter hinzufügen**. Um eine bestehende Regel zu bearbeiten, wählen Sie diese in der **Tabelle gesperrter URLs** aus und klicken auf **Filter ändern**.

TABELLE GESPERRTER URLs

Diese Tabelle zeigt die aktuell wirksamen URL-Sperrregeln an. Um eine bestehende Regel zu löschen, wählen Sie diese in der Liste aus und klicken auf **Ausgewählte URL löschen**.

URL BLOCK

This page is used to configure the blocked URL in specified time. Here you can add/delete filtered URL. Firstly, you should enable URL Blocking Capability.

Note: Please ensure that the time and date on the router is correct. Go to Setup then choose Time and Date.

URL BLOCKING CAPABILITY

URL Blocking Capability: Disable Enable

Apply Changes

URL BLOCKING

Block Any URL

Keyword:

Schedule Mode: Existing Schedule Manual Schedule

Schedule:

Days: EveryDay
 Sun Mon Tue Wed
 Thu Fri Sat

All day(24Hour):

Time: From : To :
(e.g. From 09:21 To 18:30)

URL BLOCKING TABLE:

Select	Filtered URL	Days	Time	Rule Name
<input type="button" value="Delete Selected URL"/>				

Online-Zeitlimit

Diese Seite ermöglicht das Einstellen einer Zeit für das Durchsuchen des Internets für eine Gruppe von Geräten oder einzelne Geräte. Damit diese Funktion wie erwartet funktioniert, muss die Systemzeit korrekt eingestellt sein.

ONLINE-ZEITLIMIT

Online-Zeitlimit: Markieren Sie die Optionsschaltfläche, um die Funktion des Online-Zeitlimits zu aktivieren. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Funktion zu aktivieren, und beginnen Sie mit dem Hinzufügen von Regeln.

Datum: Wählen Sie die Tage, an denen das Zeitlimit gelten soll.

Uhrzeit: Wenn **Ganzer Tag** nicht ausgewählt wurde, müssen Sie die Start- und Endzeit zur Anwendung der Regel eingeben. Verwenden Sie ein 24-Stunden-Format.

Spezifischer PC: Wählen Sie einen PC aus, um ein Online-Zeitlimit entweder nach IP-Adresse oder nach IP-Adresse anzuwenden.

IP-Adresse: Geben Sie eine einzelne IP-Adresse oder einen IP-Adressbereich ein, auf die bzw. den die Regel Anwendung finden soll.

MAC-Adresse: Geben Sie eine MAC-Adresse ein, für die die Regeln verwendet werden soll.

Wenn Sie mit Ihren Zeitlimitregeln zufrieden sind, klicken Sie auf **Regeln hinzufügen**. Um die Felder zu löschen und neu zu beginnen, klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

AKTUELLE ONLINE-ZEITLIMIT-TABELLE:

Diese Tabelle zeigt die aktuell wirksamen Online-Zeitlimitregeln an. Um alle Regeln zu löschen, klicken Sie auf **Alle löschen**.

ONLINE TIME LIMIT

This page manages the time of surfing the Internet. Enabling this feature allows only specified devices to access the Internet in the predefined allocated time segment.
Note: IP or MAC address may be used to specify these devices.
Before enabling this feature, ensure that the time of the router is correct. Click [Setup->Time and Date](#) to set the time of your router.

ONLINE TIME LIMIT

Online Time Limit: Enable Disable

Apply

Date: Everyday
 Mon Tues Wed Thur Fri Sat
 Sun

Time: All day(24Hour)
Start Time End Time (ex. 09:45)

Specific PC: IP Address MAC Address

IP Address: -

MAC Address: (ex. 00:E0:86:71:05:02)

Add Rule Reset

CURRENT ONLINE TIMELIMIT TABLE:

Select	Date	Starting Time	Ending Time	MAC Address	IP Address	Action
Delete All						

Zeitpläne

Diese Seite ermöglicht die Eingabe von Zeitplanregeln, die für die URL-Sperrfunktion verwendet werden.

ZEITPLANREGEL HINZUFÜGEN

Regelname: Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

Tage: Wählen Sie die Tage, an denen die Regel gelten soll.

Ganzer Tag (24 Stunden): Die Regel soll 24 Stunden am Tag gelten.

Uhrzeit: Wenn **Ganzer Tag** nicht ausgewählt wurde, müssen Sie die Start- und Endzeit zur Anwendung der Regel eingeben. Verwenden Sie ein 24-Stunden-Format.

Wenn Sie mit Ihren Zeitlimitregeln zufrieden sind, klicken Sie auf **Regeln hinzufügen**. Um die Felder zu löschen und neu zu beginnen, klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

REGELTABELLE:

Diese Tabelle zeigt die aktuellen Regeln an, die zur Auswahl stehen. Um eine Regel zu löschen, wählen Sie diese in der Liste aus und klicken auf **Ausgewählte Regel löschen**.

SCHEDULES

Schedule allows you to create scheduling rules to be applied for URL block.

ADD SCHEDULE RULE

Rule Name:

Days: EveryDay
 Sun Mon Tue Wed
 Thu Fri Sat

All day(24Hour):

Time: From : To :
(e.g. From 09:21 To 18:30)

Add Rules

RULES TABLE:

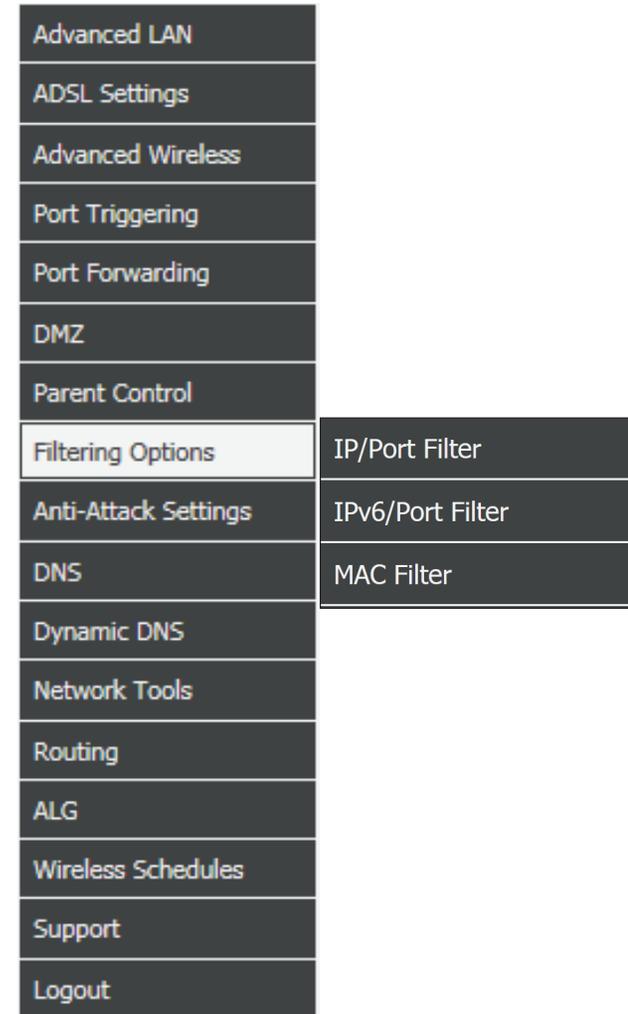
Select	Rule Name	Days	Time
<input type="checkbox"/>			

Delete Selected Rule

Filteroptionen

Fahren Sie mit Ihrer Maus über die Option **Filteroptionen** im vertikalen Menü entlang der linken Seite, um Zugriff auf Folgendes zu erhalten:

- IP/Port-Filter
- IPv6/Port Filter
- MAC-Filter



IP/Port-Filter

Der IP/Port-Filter wird verwendet, um bestimmten Typen von Datenpaketen über das Gateway einzuschränken oder zuzulassen. Diese Filter sind hilfreich, um den Datenverkehr in Ihrem lokalen Netzwerk zu schützen oder einzuschränken.

STANDARDAKTIONS-STATUS

Standardaktion für ausgehende Daten: Wählen Sie, ob Sie Datenpakete aus der WAN-Schnittstelle heraus **Erlauben** oder **Ablehnen**. Die vorgegebene Standardeinstellung ist **Erlauben**.

Standardaktion für eingehende Daten: Wählen Sie, ob Sie Datenpakete in die WAN-Schnittstelle **Erlauben** oder **Ablehnen**. Die vorgegebene Standardeinstellung ist **Ablehnen**.

REGELKONFIGURATION

Um eine Regel zu erstellen, tragen Sie die folgenden Parameter ein.

Regelaktion: Wählen Sie aus, ob diese Regel Datenpakete **Erlauben** oder **Ablehnen** soll.

WAN-Schnittstelle: Wählen Sie die WAN-Schnittstelle.

Protokoll: Wählen Sie den Protokolltyp. **IP**, **ICMP**, **TCP** oder **UDP**.

Quell-IP-Adresse und Masken-Adresse: Geben Sie die Quell-IP-Adresse und die Subnetzmaske für die Regel ein.

Ziel-IP-Adresse und Maskenadresse: Geben Sie die Ziel-IP-Adresse und die Subnetzmaske für die Regel ein.

IP/PORT FILTERING

Entries in this table are used to restrict certain types of data packets from your local network to Internet through the Gateway. Use of such filters can be helpful in securing or restricting your local network.

DEFAULT ACTION STATUS

Outgoing Default Action: Permit Deny

Incoming Default Action: Permit Deny

RULE CONFIGURATION

Rule Action: Permit Deny

WAN Interface:

Protocol:

Direction:

Source IP Address:

Dest IP Address:

SPort:

DPort:

Enable:

Mask Address:

Mask Address:

Apply Changes Reset Help

CURRENT FILTER TABLE

Rule	WanItf	Protoco l	Source IP/Mas k	SPort	Dest IP/Mas k	DPort	State	Directio n	Action

IP/Port-Filter (Fortsetzung)

REGELKONFIGURATION (FORTSETZUNG)

SPort: Geben Sie die Quell-Portnummer ein, wenn **TCP** oder **UDP** gewählt wurde.

DPort: Geben Sie die Ziel-Portnummer ein, wenn **TCP** oder **UDP** gewählt wurde.

Aktivieren: Zum Aktivieren der Regel markieren.

Wenn Sie mit Ihrer IP-/Port-Filterregel zufrieden sind, klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, um sie der **Aktuellen Filtertabelle** hinzuzufügen. Um die Felder zu löschen und neu zu beginnen, klicken Sie auf **Zurücksetzen**. Hilfe beim Erstellen von Regeln finden Sie unter **Hilfe**.

AKTUELLE FILTERTABELLE

Die aktuell wirksamen Filterregeln sind hier aufgelistet. Klicken Sie auf **Deaktivieren/Aktivieren**, um eine Regel zu deaktivieren oder zu deaktivieren. Klicken Sie auf **Löschen**, um eine Regel zu löschen.

IP/PORT FILTERING

Entries in this table are used to restrict certain types of data packets from your local network to Internet through the Gateway. Use of such filters can be helpful in securing or restricting your local network.

DEFAULT ACTION STATUS

Outgoing Default Action: Permit Deny
Incoming Default Action: Permit Deny

RULE CONFIGURATION

Rule Action: Permit Deny
WAN Interface: pppoe1
Protocol: IP
Direction: Upstream
Source IP Address: **Mask Address:** 255.255.255.255
Dest IP Address: **Mask Address:** 255.255.255.255
SPort: **DPort:**
Enable:

CURRENT FILTER TABLE

Rule	WanItf	Protoco l	Source IP/Mas k	SPort	Dest IP/Mas k	DPort	State	Directio n	Action

IPv6/Port Filter

Der IPv6/Port-Filter wird verwendet, um bestimmten Typen von IPv6-Datenpaketen über das Gateway einzuschränken oder zuzulassen. Diese Filter sind hilfreich, um den Datenverkehr in Ihrem lokalen Netzwerk zu schützen oder einzuschränken.

STANDARDAKTIONS-STATUS

Standardaktion für ausgehende Daten: Wählen Sie, ob Sie Datenpakete aus der WAN-Schnittstelle heraus **Erlauben** oder **Ablehnen**. Die vorgegebene Standardeinstellung ist **Erlauben**.

Standardaktion für eingehende Daten: Wählen Sie, ob Sie Datenpakete in die WAN-Schnittstelle **Erlauben** oder **Ablehnen**. Die vorgegebene Standardeinstellung ist **Erlauben**.

REGELKONFIGURATION

Um eine Regel zu erstellen, tragen Sie die folgenden Parameter ein.

Regelaktion: Wählen Sie aus, ob diese Regel Datenpakete **Erlauben** oder **Ablehnen** soll.

Protokoll: Wählen Sie den Protokolltyp. **IPv6**, **ICMP6**, **TCP** oder **UDP**.

Icmp6Typ: Bei **ICMP6** wählen Sie **Ping6**.

Richtung: Wählen Sie die Richtung, entweder **Upstream** oder **Downstream**.

Quell-IP-Adresse und Präfixlänge: Geben Sie die Quell-IPv6-Adresse und die Präfixlänge für die Regel ein.

Ziel-IP-Adresse und Präfixlänge: Geben Sie die Ziel-IP-Adresse und die Subnetzmaske für die Regel ein.

SPort: Geben Sie die Quell-Portnummer ein, wenn **TCP** oder **UDP** gewählt wurde.

DPort: Geben Sie die Ziel-Portnummer ein, wenn **TCP** oder **UDP** gewählt wurde.

IP/PORT FILTERING

Entries in this table are used to restrict certain types of ipv6 data packets from your local network to Internet through the Gateway. Use of such filters can be helpful in securing or restricting your local network.

DEFAULT ACTION STATUS

Outgoing Default Action: Permit Deny

Incoming Default Action: Permit Deny

RULE CONFIGURATION

Rule Action: Permit Deny

Protocol: IPv6 **Icmp6Type:** PING6

Direction: Upstream

Source IPv6 Address: **Prefix Length:**

Dest IPv6 Address: **Prefix Length:**

SPort: - **DPort:** -

Enable:

Apply Changes Reset Help

CURRENT FILTER TABLE

Rule	Protocol	Source IPv6/Prefix	SPort	Dest IPv6/Prefix	DPort	ICMP6 Type	State	Direction	Action

IPv6/Port Filter (Fortsetzung)

REGELKONFIGURATION (FORTSETZUNG)

Aktivieren: Zum Aktivieren der Regel markieren.

Wenn Sie mit Ihrer IP-/Port-Filterregel zufrieden sind, klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, um sie der **Aktuellen Filtertabelle** hinzuzufügen. Um die Felder zu löschen und neu zu beginnen, klicken Sie auf **Zurücksetzen**. Hilfe beim Erstellen von Regeln finden Sie unter **Hilfe**.

AKTUELLE FILTERTABELLE

Die aktuell wirksamen Filterregeln sind hier aufgelistet. Klicken Sie auf **Deaktivieren/Aktivieren**, um eine Regel zu deaktivieren oder zu aktivieren. Klicken Sie auf **Löschen**, um eine Regel zu löschen.

IP/PORT FILTERING

Entries in this table are used to restrict certain types of data packets from your local network to Internet through the Gateway. Use of such filters can be helpful in securing or restricting your local network.

DEFAULT ACTION STATUS

Outgoing Default Action: Permit Deny
 Incoming Default Action: Permit Deny

RULE CONFIGURATION

Rule Action: Permit Deny
 WAN Interface:
 Protocol:
 Direction:
 Source IP Address:
 Dest IP Address:
 SPort:
 DPort:
 Enable:

Mask Address:
 Mask Address:

CURRENT FILTER TABLE

Rule	WanItf	Protoco l	Source IP/Mas k	SPort	Dest IP/Mas k	DPort	State	Directio n	Action

MAC-Filter

Der MAC-Filter wird verwendet, um bestimmten Typen von Ethernet Frames über das Gateway einzuschränken oder zu erlauben, basierend auf ihrer Quell- und Ziel-MAC-Adresse. Diese Filter sind hilfreich, um den Datenverkehr in Ihrem lokalen Netzwerk zu schützen oder einzuschränken.

STANDARDRICHTLINIE

Standardaktion für ausgehende Daten: Wählen Sie, ob Sie Frames aus der WAN-Schnittstelle heraus **Erlauben** oder **Ablehnen**. Die vorgegebene Standardeinstellung ist **Erlauben**.

Standardaktion für eingehende Daten: Wählen Sie, ob Sie Frames in die WAN-Schnittstelle **Erlauben** oder **Ablehnen**. Die vorgegebene Standardeinstellung ist **Erlauben**.

FILTER HINZUFÜGEN

Um eine Regel zu erstellen, tragen Sie die folgenden Parameter ein.

Richtung: Wählen Sie, ob diese Regel für **Ausgehenden** oder **Eingehenden** Datenverkehr gilt-

Aktion: Wählen Sie, ob Sie Frames **Erlauben** oder **Ablehnen**.

Sie können eine Regel erstellen, die entweder für eine Quell-MAC-Adresse, eine Ziel-MAC-Adresse oder für beide gilt. Broadcast-MAC-Adressen werden nicht gefiltert.

Quell-MAC: Geben Sie zu filternde Quell-**MAC**-Adresse ein.

Ziel-MAC: Geben Sie die Ziel-**MAC**-Adresse ein.

Wenn Sie mit Ihrer MAC-Filterregel zufrieden sind, klicken Sie auf **HINZUFÜGEN**.

AKTUELLE MAC-FILTERTABELLE

Hier wird die aktuelle Liste der MAC-Filter angezeigt. Um einen Filter zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste aus und klicken auf **Löschen**. Um alle Filter zu löschen, klicken Sie auf **Alle löschen**.

MAC FILTERING

Entries in this table are used to restrict certain types of data packets from your local network to Internet through the Gateway. Use of such filters can be helpful in securing or restricting your local network.

DEFAULT POLICY

Outgoing Default Policy: Deny Allow
Incoming Default Policy: Deny Allow

ADD FILTER

Direction:

Action: Deny Allow

Source MAC: (ex. 00E086710502)

Destination MAC: (ex. 00E086710502)

CURRENT MAC FILTER TABLE

	Direction	Source MAC	Destination MAC
<input type="button" value="Select"/>			

Anti-Angriffseinstellungen

Bei einem DoS-Angriff (Denial-of-Service) handelt es sich um explizite Versuche, legitime Benutzer eines Dienstes daran zu hindern, diesen Dienst zu nutzen. Angriffe können bösartige Sicherheitsverletzungen oder unerwünschte Netzwerkprobleme sein, die den Router außer Betrieb setzen. Mit Angriffsprüfungen verwalten Sie WAN-Sicherheitsbedrohungen wie stetige Ping-Anfragen und Entwicklung über ARP-Scans. Bestimmte DoS-Angriffe (Denial-of-Service) lassen sich blockieren. Diese Angriffe können, wenn sie nicht verhindert werden, Verarbeitungsleistung und Bandbreite einschränken und reguläre Netzwerkdienste vom normalen Betrieb abhalten. Es können Schwellwerte konfiguriert werden, die Datenverkehr von der angreifenden Quelle vorübergehend einschränken.

DOS-KONFIGURATION

DoS-Schutz aktivieren: Markieren Sie das Kästchen, um den DoS-Schutz zu aktivieren. Die Typen der Angriffe können individuell aktiviert werden, je nach ihren Schwellwerten. Sie können alle Anti-Angriffstypen aktivieren oder deaktivieren, indem Sie **ALLE wählen/Alle Löschen** wählen.

Blockierung der Quell-IP aktivieren: Sie können Quell-IP-Adressen für einen festgelegten Zeitraum blockieren.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

ANTI-ATTACK CONFIGURATION

A "denial-of-service" (DoS) attack is characterized by an explicit attempt by hackers to prevent legitimate users of a service from using that service.

DOS CONFIGURATION

Enable DoS Prevention

<input checked="" type="checkbox"/> Whole System Flood: SYN	100	Packets/Second
<input checked="" type="checkbox"/> Whole System Flood: FIN	100	Packets/Second
<input checked="" type="checkbox"/> Whole System Flood: UDP	100	Packets/Second
<input checked="" type="checkbox"/> Whole System Flood: ICMP	100	Packets/Second
<input checked="" type="checkbox"/> Per-Source IP Flood: SYN	100	Packets/Second
<input checked="" type="checkbox"/> Per-Source IP Flood: FIN	100	Packets/Second
<input checked="" type="checkbox"/> Per-Source IP Flood: UDP	100	Packets/Second
<input checked="" type="checkbox"/> Per-Source IP Flood: ICMP	100	Packets/Second
<input checked="" type="checkbox"/> TCP/UDP PortScan	Low	Sensitivity
<input checked="" type="checkbox"/> ICMP Smurf		
<input checked="" type="checkbox"/> IP Land		
<input checked="" type="checkbox"/> IP Spoof		
<input checked="" type="checkbox"/> IP TearDrop		
<input checked="" type="checkbox"/> PingOfDeath		
<input checked="" type="checkbox"/> TCP Scan		
<input checked="" type="checkbox"/> TCP SynWithData		
<input checked="" type="checkbox"/> UDP Bomb		
<input checked="" type="checkbox"/> UDP EchoChargen		

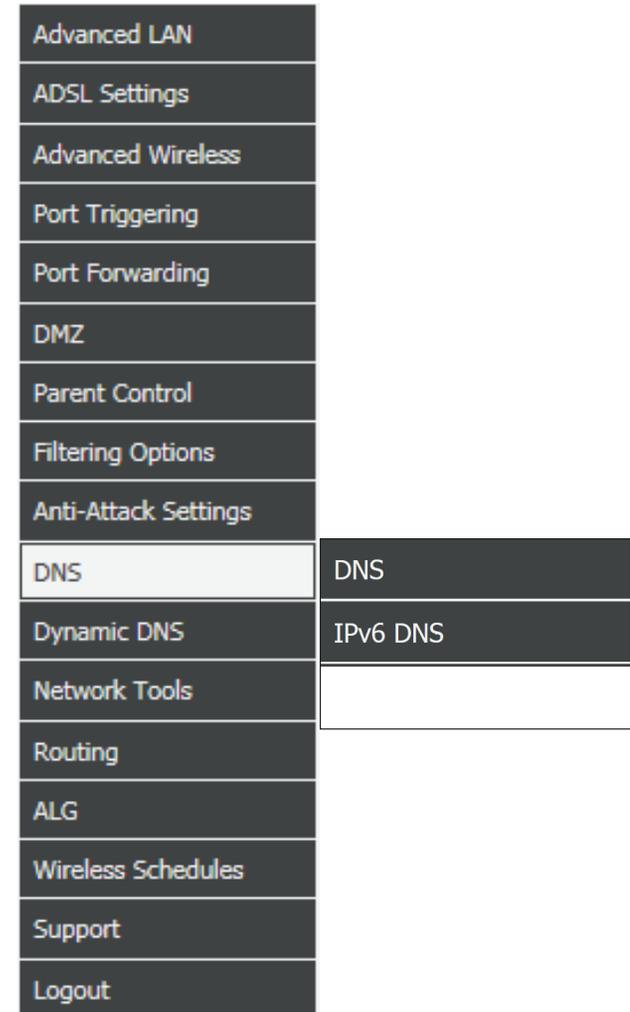
Enable Source IP Blocking

Block time (sec)

DNS

Fahren Sie mit Ihrer Maus über die Option **DNS** im vertikalen Menü entlang der linken Seite, um Zugriff auf Folgendes zu erhalten:

- DNS
- IPv6 DNS



DNS

Auf dieser Seite können Sie die DNS-Einstellungen des Routers manuell vornehmen.

DNS (Domain Name System)-Server ist ein Internetdienst, der Domännennamen in IP-Adressen umwandelt. Da Domännennamen alphanumerisch sind, lassen sie sich leichter merken. Das Internet basiert jedoch auf IP-Adressen. Jedes Mal, wenn Sie einen Domännennamen verwenden, muss ein DNS-Dienst den Namen in die entsprechende IP-Adresse übersetzen. Der Domänenname `www.example.com` könnte beispielsweise in `198.105.232.4` umgewandelt werden.

Das DNS-System ist tatsächlich ein eigenes Netzwerk. Wenn ein DNS-Server nicht weiß, wie ein bestimmter Domänenname zu übersetzen ist, fragt er einen anderen und so weiter, bis die korrekte IP-Adresse zurückgegeben wird.

DNS-KONFIGURATION

Wenn Sie das Gerät für den DHCP-Dienst im LAN nutzen und DNS-Server im Netz des Internetdienstanbieters verwenden, markieren Sie das Kästchen **DNS automatisch beziehen**.

Wenn Sie wechselnde DNS IP-Adressen haben, wählen Sie **DNS manuell festlegen** und geben diese dann in die Felder **DNS 1**, **DNS 2** und **DNS 3** ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind, oder auf **Ausgewählte zurücksetzen**, um die vorher gespeicherten Einstellungen wiederherzustellen.

The screenshot shows the 'DNS CONFIGURATION' page. At the top, there is an orange header with the text 'DNS CONFIGURATION'. Below it, a grey box contains the instruction: 'This page is used to configure the DNS server ip addresses for DNS Relay.' The main configuration area has a dark grey header with 'DNS CONFIGURATION' and two radio button options: 'Attain DNS Automatically' (which is selected) and 'Set DNS Manually'. Below these are three input fields labeled 'DNS 1:', 'DNS 2:', and 'DNS 3:'. The 'DNS 1' field contains the value '0.0.0.0'. At the bottom of the form, there are two buttons: 'Apply Changes' and 'Reset Selected'.

IPv6 DNS

IPV6 DNS-KONFIGURATION

Wenn Sie das Gerät für den DHCP-Dienst im LAN nutzen und DNS-Server im Netz des Internetdienstanbieters verwenden, markieren Sie das Kästchen **DNS automatisch beziehen**.

Wenn Sie wechselnde DNS IP-Adressen haben, wählen Sie **DNS manuell festlegen** und geben diese dann in die Felder **DNS 1**, **DNS 2** und **DNS 3** ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind, oder auf **Ausgewählte zurücksetzen**, um die vorher gespeicherten Einstellungen wiederherzustellen.

The screenshot shows the 'IPv6 DNS CONFIGURATION' page. At the top, there is an orange header with the title 'IPv6 DNS CONFIGURATION'. Below the header, a grey box contains the text: 'This page is used to configure the DNS server ipv6 addresses.' The main configuration area has a dark grey header with the title 'IPv6 DNS CONFIGURATION'. It contains two radio buttons: 'Attain DNS Automatically' (which is selected) and 'Set DNS Manually'. Below these are three rows of input fields for 'DNS 1', 'DNS 2', and 'DNS 3', each followed by an 'Interface:' label and a dropdown menu. At the bottom of the form, there are two buttons: 'Apply Changes' and 'Reset Selected'.

Dynamischer DNS (DDNS)

Auf dieser Seite können Sie die Dynamischen DNS-Einstellungen des Routers konfigurieren.

Die Funktion DDNS (Dynamic Domain Name System) ermöglicht Ihnen das Hosten eines Servers (z. B. Webserver, FTP- oder Spieleserver) unter Verwendung eines Domännennamens, den Sie registriert haben (www.einbeliebigerdomänename.com) und mithilfe Ihrer dynamisch zugewiesenen IP-Adresse. Die meisten Breitband-Internetdiensteanbieter weisen dynamische (veränderliche) IP-Adressen zu. Wenn Sie mit einem DDNS-Diensteanbieter arbeiten, können Ihre Freunde durch einfache Eingabe Ihres Domännennamens, unabhängig von Ihrer aktuellen IP-Adresse, auf Ihren Spieleserver zugreifen.

DDNS-KONFIGURATION

DDNS-Anbieter: Wählen Sie eins der Unternehmen für Dynamische DNS aus dem Menü.

Hostname: Geben Sie den Hostnamen ein, den Sie beim Anbieter der Dynamischen DNS registriert haben.

Schnittstelle: Wählen Sie die entsprechende Schnittstelle.

Aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, um DDNS zu aktivieren.

DynDns-Einstellungen:

Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen Ihres Dynamischen DNS-Kontos ein.

Kennwort: Geben Sie das Kennwort Ihres Dynamischen DNS-Kontos ein.

Klicken Sie abschließend auf **Hinzufügen**. Um einen bestehenden DDNS-Eintrag zu entfernen, wählen Sie diesen in der Tabelle unten aus und klicken auf **Entfernen**.

DYNAMISCHE DDNS-TABELLE

Diese Liste zeigt die aktuellen dynamischen Dynamische DNS-Einstellungen an.

DYNAMIC DNS CONFIGURATION

This page is used to configure the Dynamic DNS details from DynDNS.org . Sign up for D-Link's Free DDNS service at:www.DLinkDDNS.com

DDNS CONFIGURATION

DDNS provider:

Hostname:

Interface:

Enable:

DynDns Settings:

Username:

Password:

DYNAMIC DDNS TABLE

Select	State	Service	Hostname	Username	Interface

Netzwerk-Tools

Fahren Sie mit Ihrer Maus über die Option **Netzwerkfunktionen** im vertikalen Menü entlang der linken Seite, um Zugriff auf Folgendes zu erhalten:

- Port-Zuweisung
- IGMP-Proxy
- IP QoS
- ARP- Bindung

Advanced LAN	
ADSL Settings	
Advanced Wireless	
Port Triggering	
Port Forwarding	
DMZ	
Parent Control	
Filtering Options	
Anti-Attack Settings	
DNS	
Dynamic DNS	
Network Tools	Port Mapping
Routing	IGMP Proxy
ALG	IP QoS
Wireless Schedules	UPnP
Support	ARP Binding
Logout	

Port-Zuweisung

Von der Seite Port-Zuweisung aus können Sie die WAN-Schnittstellen und die LAN-Schnittstellen mit derselben Gruppe verbinden.

EINRICHTEN DER PORT-ZUWEISUNG

Port-Zuweisung: Port-Zuweisung **aktivieren/deaktivieren**.

Der Verfahren zum Ändern einer Zuweisungsgruppe ist wie folgt:

Schritt 1 Wählen Sie eine Gruppe aus der Tabelle.

Schritt 2 Wählen Sie Schnittstellen aus der Liste der WAN- und LAN-Schnittstellen und fügen Sie diese zur Liste der Schnittstellengruppe hinzu.

Schritt 3 Klicken Sie auf **Übernehmen**, um Ihre Änderungen zu speichern.

PORT MAPPING CONFIGURATION

To manipulate a mapping group:

1. Select a group from the table.
2. Select interfaces from the available/grouped interface list and add it to the grouped/available interface list using the arrow buttons to manipulate the required mapping of the ports.
3. Click "Apply Changes" button to save the changes.

Note: The selected interfaces will be removed from their existing groups and added to the new group.

PORT MAPPING CONFIGURATION

Port Mapping: Disable Enable

WAN

Interface group

Add >

< Del

LAN

Select	Interfaces
Default	LAN1, LAN2, LAN3, LAN4, wlan, wlan-vap0, wlan-vap1, wlan-vap2, pppoe1
Group1 <input type="radio"/>	
Group2 <input type="radio"/>	
Group3 <input type="radio"/>	
Group4 <input type="radio"/>	

Apply

IGMP Proxy-Konfiguration

IGMP Proxy ermöglicht dem System, IGMP Host-Meldungen im Namen der Hosts auszugeben und zu übertragen, die vom System über Standard IGMP-Schnittstellen erkannt worden sind. Das System fungiert als Proxy für seine Hosts, wenn Sie es wie folgt aktivieren:

IGMP PROXY-KONFIGURATION

IGMP-Proxy: **Aktivieren** oder **deaktivieren** Sie den IGMP-Proxy. Die Standardeinstellung ist **Aktivieren**.

Multicast zulässig: Wählen Sie Multicast **Aktivieren** oder **Deaktivieren**. Die Standardeinstellung ist **Aktivieren**.

Robustheits-Zählung: Legen Sie den Robustheitswert fest, der für Paketverluste in überlasteten Netzwerken berücksichtigt wird.

Anzahl Abfragen letztes Mitglied: Legen Sie die Anzahl der IGMP-Abfragen fest. Die Standardeinstellung ist 2.

Abfrageintervall: Legen Sie das IGMP-Abfrageintervall fest. Die Standardeinstellung ist 2.

Abfrage-/Antwortintervall: Legen Sie das IGMP-Antwortintervall in Sekunden fest. Die Standardeinstellung ist 60 Sekunden.

Abfrage-/Antwortintervall: Legen Sie das IGMP-Abfrage-/Antwortintervall in Millisekunden fest. Die Standardeinstellung ist 100 ms.

Group Leave-Verzögerung: Legen Sie die IGMP-Group Leave-Verzögerung in Millisekunden fest. Die Standardeinstellung ist 2000 ms.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind, oder auf **Rückgängig**, um die vorherigen Einstellungen wiederherzustellen.

IGMP PROXY CONFIGURATION

IGMP proxy enables the system to issue IGMP host messages on behalf of hosts that the system discovered through standard IGMP interfaces. The system acts as a proxy for its hosts when you enable it by doing the follows:

- Enable IGMP proxy on WAN interface (upstream), which connects to a router running IGMP.
- Enable IGMP on LAN interface (downstream), which connects to its hosts.

IGMP PROXY CONFIGURATION

IGMP Proxy: Disable Enable
Multicast Allowed: Disable Enable
Robust Count:
Last Member Query Count:
Query Interval: (seconds)
Query Response Interval: (*100ms)
Group Leave Delay: (ms)

Apply Changes

Undo

IP QoS

Über diese Seite können Sie die Quality of Service-Einstellungen für Ihren DSL-2745 konfigurieren, um Ihr Interneterlebnis zu verbessern. Zum Einstellen der QoS müssen Sie mit Netzwerktechnologien vertraut sein, die über den Umfang dieses Dokuments hinaus gehen, und sollten Einblick in den Datenverkehr in Ihrem Netzwerk haben.

IP QoS-KONFIGURATION

Klicken Sie auf das entsprechende Optionsfeld, um IP QoS zu aktivieren oder zu deaktivieren. Bei Aktivierung wählen Sie aus, ob Sie **WFQ(4:3:2:1)** oder **strikt vorher** verwenden.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, um mit der Verwendung von QoS zu beginnen.

QoS-REGELLISTE UND QoS-REGELLISTE (FORTSETZUNG)

Diese Tabelle zeigt die aktuell wirksamen QoS-Regeln an.

Klicken Sie auf **Regel hinzufügen**, um eine Regel hinzuzufügen. Um eine Regel zu ändern, wählen Sie diese aus der Tabelle aus. Das Feld QoS-Regel hinzufügen oder ändern erscheint, und die Daten der Regel werden in die Felder eingetragen. Um eine Regel zu löschen, wählen Sie diese in der Liste aus und klicken auf **Regel löschen**.

QoS-REGEL HINZUFÜGEN ODER ÄNDERN

Geben Sie das Kriterium für Ihre QoS-Regel ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, um Ihre Regel der QoS-Regelliste hinzuzufügen.

IP QoS

Entries in this table are used to assign the precedence for each incoming packet based on specified policy.
 Config Procedure:
 1: set traffic rule.
 2: assign the precedence or add marker for different stream.

IP QoS CONFIGURATION

IP QoS: disable enable

Schedule Mode: WFQ(4:3:2:1)

QoS RULE LIST

src MAC	dest MAC	src IP	sPort	dest IP	dPort	proto	phy port				
QoS RULE LIST(CONTINUE)											
IPP	TOS	DSCP	TC	802.1p	Prior	IPP Mark	TOS Mark	DSCP Mark	TC Mark	802.1p Mark	sel
<input type="button" value="Delete"/> <input type="button" value="Add Rule"/>											

ADD OR MODIFY QoS RULE

Source MAC:

Destination MAC:

Source IP:

Source Mask:

Destination IP:

Destination Mask:

Source Port:

Destination Port:

Protocol: TCP/UDP

Phy Port: LAN1

IPP/DS Field: IPP/TOS DSCP

IP Precedence Range: ~

Type of Service:

DSCP Range: ~ (Value Range:0~63)

Traffic Class Range: ~ (Value Range:0~255)

802.1p: 0 ~ 7

Priority: p3(Lowest)

insert or modify QoS mark

UPnP

Diese Seite dient zur UPnP-Konfiguration. Das System fungiert als Daemon, wenn Sie es aktiviert haben. UPnP hilft dabei, Software und Geräte in Ihrem Netzwerk automatisch zu konfigurieren, damit sie Zugriff auf die erforderlichen Ressourcen haben.

UPNP-SETUP

Markieren Sie die Optionsschaltfläche, um Universal Plug and Play (**UPnP**) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Markieren Sie das Kästchen **UPnP aktivieren**.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind.

The screenshot shows the UPnP configuration page. It has an orange header bar with the text "UPNP CONFIGURATION". Below the header, there is a grey box with the text: "This page is used to configure UPnP. The system acts as a daemon when you enable UPnP." Below this, there is another grey header bar with "UPNP CONFIGURATION". Underneath, there are two controls: "UPnP:" with radio buttons for "Disable" and "Enable" (the "Enable" button is selected), and "WAN Interface:" with a dropdown menu. Below these controls is another grey header bar with "UPNP PORT LIST". Underneath, there is a table with five columns: "Protocol", "External Port", "Server IP", "Internal Port", and "Description". Below the table is a button labeled "Apply Changes".

ARP- Bindung

Über diese Seite können Sie eine IP-Adresse an eine MAC-Adresse binden.

ARP BINDUNGSKONFIGURATION

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein, mit der die MAC-Adresse verbunden werden soll.

MAC-Adresse: Geben Sie die MAC-Adresse ein, die an eine IP-Adresse gebunden sein soll.

Sobald Sie die mit einer MAC-Adresse zu verbindende IP-Adresse eingegeben haben, klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Um eine ARP-Bindung zu löschen, wählen Sie diese in der ARP-Bindungstabelle aus und klicken auf **Ausgewählte löschen**.

Um ihre Änderungen rückgängig zu machen, klicken Sie auf **Rückgängig**.

ARP BINDUNGSTABELLE

Die Tabelle zeigt eine Liste der aktuell gebundenen ARP-Adressen an.

ARP BINDING CONFIGURATION

This page lists the permanent arp entry table.You can bind ip with corresponding mac to avoid arp spoof.

ARP BINDING CONFIGURATION

IP Address:

Mac Address: (ex. 00E086710502)

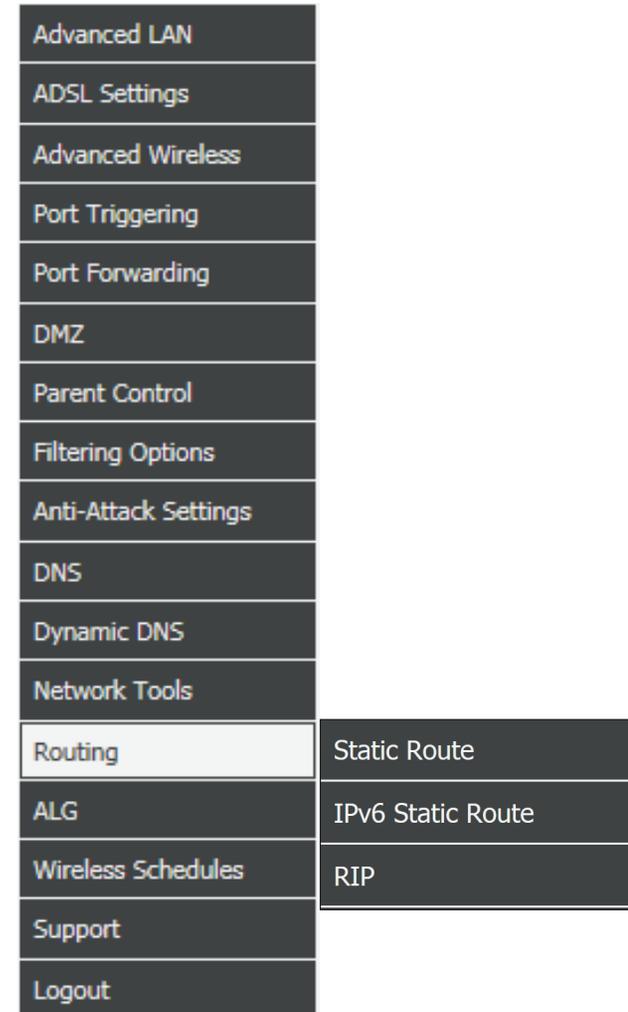
ARP BINDING TABLE

Select	IP Address	MAC Address

Routing

Fahren Sie mit Ihrer Maus über die Option **Routing** im vertikalen Menü entlang der linken Seite, um Zugriff auf Folgendes zu erhalten:

- Statisches Routing
- Statische IPv6-Route
- RIP



Statisches Routing

In diesem Abschnitt können Sie statische Routen für Ihr Laufwerk festlegen.

HOST

Aktivieren: Markieren Sie das Kästchen, um das statische Routing zu aktivieren.

Ziel: Geben Sie die IP-Adresse des Zielgerätes ein.

Subnetzmaske: Geben Sie die Subnetzmaske des Zielgerätes ein.

Nächster Hop: Geben Sie die IP-Adresse des nächsten Hop in der IP-Route zum Zielgerät ein.

Metrik: Die metrischen Kosten für das Ziel.

Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle für die festgelegte Route aus.

Sobald sie das Kriterium für Ihre statische Route ausgewählt haben, klicken Sie auf **Route hinzufügen**.

Um eine bestehende Route zu aktualisieren, wählen Sie diese aus der Tabelle unten aus, nehmen ihre Anpassungen vor und klicken auf **Aktualisieren**.

Um eine statische Route zu löschen, wählen Sie diese in der Tabelle aus und klicken auf **Ausgewählte löschen**.

Um die aktuellen IP-Routen anzuzeigen, klicken Sie auf **Routen anzeigen**.

STATISCHE ROUTENTABELLE

Die Tabelle zeigt eine Liste der aktuell definierten statischen Routen an.

ROUTING CONFIGURATION

This page is used to configure the routing information. Here you can add/delete IP routes.

HOST

Enable

Destination

Subnet Mask

Next Hop

Metric

Interface

STATIC ROUTE TABLE

Select	State	Destination	Subnet Mask	NextHop	Metric	Itf
<input type="checkbox"/>	State	Destination	Subnet Mask	NextHop	Metric	Itf

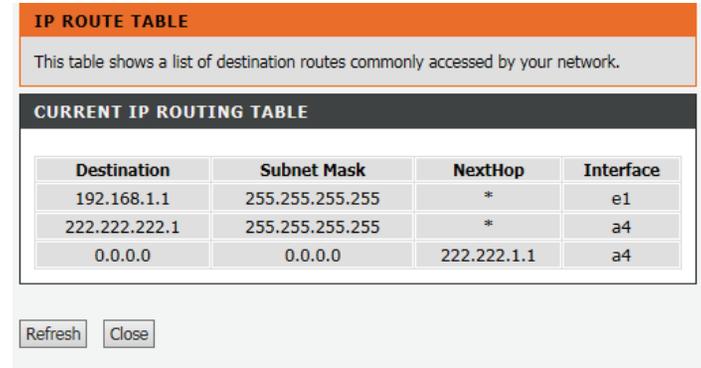
Statisches Routing (Fortsetzung)

Um die aktuellen IP-Routen anzuzeigen, klicken Sie auf **Routen anzeigen**. Es erscheint ein Fenster mit der aktuellen IP-Routentabelle.

AKTUELLE IP-ROUTING-TABELLE

Die Tabelle zeigt eine Liste der aktuell definierten Routen an.

Sie können dieses Popup-Fenster entweder **Aktualisieren** oder **Schließen**.



IP ROUTE TABLE

This table shows a list of destination routes commonly accessed by your network.

CURRENT IP ROUTING TABLE

Destination	Subnet Mask	NextHop	Interface
192.168.1.1	255.255.255.255	*	e1
222.222.222.1	255.255.255.255	*	a4
0.0.0.0	0.0.0.0	222.222.1.1	a4

Refresh Close

Statische IPv6-Route

In diesem Abschnitt können Sie statische IPv6 Routen für Ihr Netzwerk festlegen.

KONFIGURATION

Ziel: Geben Sie die IPv6-Adresse des Zielgerätes ein.

Präfixlänge: Geben Sie das Subnetz-Präfix ein.

Nächster Hop: Geben Sie die IPv6-Adresse des nächsten Hop in der IP-Route zum Zielgerät ein.

Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle für die festgelegte Route aus.

Sobald sie das Kriterium für Ihre statische Route ausgewählt haben, klicken Sie auf **Route hinzufügen**.

Um eine statische Route zu löschen, wählen Sie diese in der Tabelle aus und klicken auf **Ausgewählte löschen**.

TABELLE DER STATISCHEN IPV6-ROUTEN

Die Tabelle zeigt eine Liste der aktuell definierten statischen Routen an.

IPv6 ROUTING CONFIGURATION

This page is used to configure the ipv6 routing information. Here you can add/delete IPv6 routes.

CONFIGURATION

Destination

Prefix Length

Next Hop

Interface

IPv6 STATIC ROUTE TABLE

Select	Destination	NextHop	Interface

RIP

Über diese Seite können fortgeschrittene Benutzer den Router so konfigurieren, dass er das Routing Internet Protocol (RIP) verwendet. RIP ist ein Internetprotokoll, das Sie einrichten können, um Informationen aus Routingtabellen mit anderen Routinggeräten in Ihrem LAN, am Standort Ihres ISP oder in Remote-Netzwerken zu teilen, die über die ADSL-Leitung mit Ihrem Netzwerk verbunden sind.

RIP

Um RIP zu aktivieren oder zu deaktivieren, wählen Sie **Ein** oder **Aus** und klicken auf **Übernehmen**.

Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle, für die die RIP-Regel gelten soll.

Recv-Version: Wählen Sie die Version des RIP-Protokolls, das beim Empfang von RIP-Updates verwendet werden soll. Die Optionen sind **RIP1**, **RIP2** oder **Beide**.

Senden Version: Wählen Sie die Version des RIP-Protokolls, das beim Senden von RIP-Updates verwendet werden soll. Die Optionen sind **RIP1** oder **RIP2**.

Sobald Sie Ihr RIP-Kriterium eingegeben haben, klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Um eine RIP-Regel zu löschen, wählen Sie diese in der Tabelle aus und klicken auf **Löschen**.

RIP CONFIGURATION

Enable the RIP if you are using this device as a RIP-enabled router to communicate with others using the Routing Information Protocol.
 attention: if you want to enable RIP, please make sure remote control is enabled.

RIP

Off
 On

interface LAN

Recv Version RIP1

Send Version RIP1

RIP CONFIG LIST

Select	interface	Recv Version	Send Version

ALG

Fahren Sie mit Ihrer Maus über die Option **ALG** im vertikalen Menü entlang der linken Seite, um Zugriff auf Folgendes zu erhalten:

- NAT ALG
- NAT außer IP
- NAT-Weiterleitung
- FTP ALG Konfig.
- NAT IP-Zuordnung

Advanced LAN	
ADSL Settings	
Advanced Wireless	
Port Triggering	
Port Forwarding	
DMZ	
Parent Control	
Filtering Options	
Anti-Attack Settings	
DNS	
Dynamic DNS	
Network Tools	
Routing	
ALG	NAT ALG
Wireless Schedules	NAT Exclude IP
Support	NAT Forwarding
Logout	FTP ALG Config
	NAT IP Mapping

NAT ALG

Application Level Gateways (ALGs) sind Sicherheitskomponenten, welche die Firewall- und NAT-Unterstützung dieses Routers erweitern, damit auch Protokolle auf Anwendungsebene nahtlos unterstützt werden. In einigen Fällen sorgt das Aktivieren der ALG dafür, dass die Firewall dynamische ephemere TCP-/UDP-Ports zur Kommunikation mit bekannten Ports verwendet, die bestimmte Client-Anwendungen benötigen (wie H.323 oder RTSP), ohne dass der Administrator eine große Anzahl an Ports öffnen muss, um die gleiche Unterstützung zu ermöglichen. Da das ALG das von der jeweiligen von ihm unterstützten Anwendung verwendete Protokoll versteht, stellt es eine sehr sichere und wirksame Art der Unterstützung von Client-Anwendungen durch die Firewall des Routers dar.

ALG-KONFIGURATION

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Protokolle markieren Sie die Felder neben den Protokollen oder heben die Markierungen auf.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind.

The screenshot shows the 'ALG' configuration page. At the top, there is a header 'ALG' and a sub-header 'Application Level Gateway'. Below this is a section titled 'ALG CONFIGURATION' containing a list of protocols with checkboxes and the word 'Enable' next to each. At the bottom of the configuration area are two buttons: 'Apply Changes' and 'Reset'.

Protocol	Enabled
IPSec Pass-Through	<input checked="" type="checkbox"/> Enable
L2TP Pass-Through	<input checked="" type="checkbox"/> Enable
PPTP Pass-Through	<input checked="" type="checkbox"/> Enable
FTP	<input checked="" type="checkbox"/> Enable
H.323	<input checked="" type="checkbox"/> Enable
SIP	<input checked="" type="checkbox"/> Enable
RTSP	<input checked="" type="checkbox"/> Enable
ICQ	<input checked="" type="checkbox"/> Enable
MSN	<input checked="" type="checkbox"/> Enable

NAT außer IP

CONFIG

Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle, für der Ausschluss gelten soll.

IP-Bereich: Geben Sie den IP-Adressenbereich aus, auf den der Ausschluss Anwendung finden soll.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind, oder auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen rückgängig zu machen.

AKTUELLE NAT AUSSER IP TABELLE

Sie finden hier die aktuelle Liste der NAT ALG-Ausnahmen. Um eine Ausnahme zu entfernen, wählen Sie diese in der Tabelle aus und klicken auf **Löschen**.

NAT EXCLUDE IP

In the page ,you can config some source ip address which use the purge route mode when access internet through the specified interface.

CONFIG

interface

IP Range -

CURRENT NAT EXCLUDE IP TABLE

WAN Interface

Low IP

High IP

Action

NAT-Weiterleitung

EINSTELLUNGEN

Lokale IP-Adresse: Geben Sie die lokale IP-Adresse ein.

Remote IP-Adresse: Geben Sie die Remote-IP-Adresse ein.

Aktivieren: Markieren Sie das Kästchen, um die NAT-Weiterleitung zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind, oder auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen rückgängig zu machen.

AKTUELLE NAT PORTWEITERLEITUNGSTABELLE

Sie finden hier die aktuelle NAT Portweiterleitungstabelle. Um eine Ausnahme zu entfernen, wählen Sie diese in der Tabelle aus und klicken auf **Löschen**.

NAT FORWARDING

Entries in this table allow you to automatically redirect common network services to a specific machine behind the NAT firewall. These settings are only necessary if you wish to host some sort of server like a web server or mail server on the private local network behind your Gateway's NAT firewall.

SETTING

Local IP Address

Remote IP Address

Enable

CURRENT NAT PORT FORWARDING TABLE

Local IP Address	Remote IP Address	State	Action

FTP ALG Konfig.

PORT-EINSTELLUNG

FTP ALG-Port: Geben Sie den FTP ALG-Port ein.

Klicken Sie abschließend auf **Zielports hinzufügen**. Um einen aktuell zugewiesenen FTP ALG-Port zu löschen, wählen Sie diesen in der Tabelle aus und klicken auf **Ausgewählte Zielports löschen**.

FTP ALG PORTS-TABELLE

Sie finden hier die aktuelle FTP ALG Ports-Tabelle.

The screenshot shows the 'FTP ALG CONFIGURATION' page. At the top, there is an orange header with the title 'FTP ALG CONFIGURATION'. Below it, a grey box contains the text: 'This page is used to configure FTP Server ALG and FTP Client ALG ports .'. The main content area is divided into two sections. The first section, 'SETTING PORT', has a dark grey header and contains a text input field labeled 'FTP ALG port'. Below this are two buttons: 'Add Dest Ports' and 'Delete Selected DestPort'. The second section, 'FTP ALG PORTS TABLE', has a dark grey header and contains a table with two columns: 'Select' and 'Ports'. The table has one row with a radio button in the 'Select' column and the number '21' in the 'Ports' column.

Select	Ports
<input type="radio"/>	21

NAT IP-Zuordnung

PORT-EINSTELLUNG

LAN-Verbindungstyp: Wählen Sie den Typ der NAT IP-Zuordnung. Die verfügbaren Optionen sind **One-to-Many**, **Many-to-One**, **Many-to-many** oder **One-to-One**. Die verfügbaren Felder ändern sich je nach Ihrer Auswahl.

Lokale Start-IP: Geben Sie hier die lokale Start-IP ein.

Lokale End-IP: Geben Sie hier die lokale End-IP ein.

Globale Start-IP: Geben Sie hier die globale Start-IP ein.

Globale End-IP: Geben Sie hier die globale End-IP ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind, oder auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen rückgängig zu machen.

AKTUELLE NAT IP-ZUORDNUNGSTABELLE

Sie finden hier die aktuelle NAT IP-Zuordnungstabelle. Um eine Zuordnung zu entfernen, wählen Sie diese aus und klicken auf **Ausgewählte löschen**. Um alle Einträge zu entfernen, klicken Sie auf **Alle löschen**.

NAT IP MAPPING

Entries in this table allow you to config one IP pool for specified source ip address from LAN,so one packet which's source ip is in range of the specified address will select one IP address from pool for NAT.

SETTING

Type One-to-One ▾

Local Start IP

Local End IP

Global Start IP

Global End IP

Apply Changes
Reset

CURRENT NAT IP MAPPING TABLE

Local Start IP	Local End IP	Global Start IP	Global End IP	Action

Delete Selected
Delete All

Wireless-Zeitpläne

Sie können über diese Seite Wireless in festgelegten Zeiträumen deaktivieren.

ZEITPLANFÄHIGKEIT

WLAN- Klicken Sie auf **Aktivieren/Deaktivieren**, um die Wireless-**Zeitplanfähigkeit:** Zeitplanfähigkeit zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Sobald Sie Ihre Änderungen am WLAN-Zeitplan vorgenommen haben, klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**.

ZEITPLANREGELN

Diese Tabelle zeigt die aktuell wirksamen Online-Zeitlimitregeln an. Um eine Regel zu löschen, wählen Sie diese in der Tabelle aus und klicken auf **Löschen**.

Um eine Regel hinzuzufügen, klicken Sie auf **Hinzufügen**, füllen das Feld Zeitplankonfiguration aus und klicken auf **Übernehmen**.

ZEITPLANKONFIGURATION

Name: Geben Sie Ihrem Wireless-Netzwerk einen Namen

Tage: Wählen Sie die Tage, an denen das Zeitlimit gelten soll.

Ganzer Tag (24 Stunden): Markieren Sie dieses Feld, wenn Sie Wi-Fi für einen gesamten Tag deaktivieren möchten.

Uhrzeit: Wenn **Ganzer Tag** nicht ausgewählt wurde, müssen Sie die Start- und Endzeit zur Anwendung der Regel eingeben. Verwenden Sie ein 24-Stunden-Format.

WIRELESS SCHEDULES

Schedule allows you to create scheduling rules to open wireless function within the time specified.
Maximum number of schedule rules:32

SCHEDULE CAPABILITY

WLAN Schedule Capability Disable Enable

SCHEDULE RULES

Select	Rule Name	Day	Time
<input type="radio"/>	no wi-fi at the dinner table	Sun,Mon,Tue,Wed,Thu,Fri,Sat	17:00 ~ 18:00

SCHEDULE CONFIGURATION

Name:

Days: EveryDay Mon Tue Wed Thu Fri
 Sat Sun

All day(24Hour):

Time: From : To : (e.g.
From 09:21 To 18:30)

Verwaltung

Product Page: DSL-2745

Firmware Version: EU_1.00



DSL-2745

SETUP

ADVANCED

MANAGEMENT

STATUS

HELP

System

Firmware Update

Access Control List

Password

Diagnostics

System Log

Support

Logout



Die Registerkarte Verwaltung bietet Zugriff auf die Verwaltungs- und Diagnosefunktionen für den DSL-2745.

System

Über diese Seite können Sie das Gerät neu starten, Ihre Einstellungen sichern oder Einstellungen aus einer Datei oder die Standardeinstellungen wiederherstellen.

SPEICHERN/NEU STARTEN

Auf Standard zurücksetzen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Konfigurationseinstellungen auf die Einstellungen zum Zeitpunkt der Auslieferung des Routers aus dem Herstellerwerk zurückzusetzen. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln.

Warnung: Schalten Sie Ihr Gerät nicht aus und drücken Sie nicht auf Zurücksetzen, während ein Vorgang auf dieser Seite läuft.

Speichern und neu starten: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Gerät neu zu starten.

BACKUP-EINSTELLUNGEN

Backup-Einstellungen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuellen Router-Konfigurationseinstellungen auf der Festplatte des von Ihnen verwendeten Computers zu speichern. Ein Dateidialogfeld wird angezeigt. Wählen Sie einen Speicherort und einen Dateinamen für die Einstellungen.

AKTUALISIEREN (EINSTELLUNGEN)

Aktualisieren (Einstellungen): Um eine gespeicherte Konfiguration wiederherzustellen, verwenden Sie die Schaltfläche **Durchsuchen...**, um die zuvor gespeicherte Konfigurationsdatei zu suchen. Klicken Sie dann auf **Einstellungen hochladen**, um diese Einstellungen auf das Gerät zu übertragen.

SAVE/REBOOT

Click the button below to reboot the router or reset it to factory default settings.

BACKUP SETTINGS

Backup DSL Router configurations. You can save your routers configuration to your PC.
Note: Please always save configuration file first before viewing it.

UPDATE SETTINGS

Update DSL Router settings. You can update your routers settings using your saved configuration file.

Config File Name :

Firmware-Aktualisierung

Diese Seite ermöglicht ein Aktualisieren der Firmware Ihres Routers. Vergewissern Sie sich, dass sich die gewünschte Firmware auf der lokalen Festplatte des Computers befindet, und klicken Sie dann auf **Browse** (Durchsuchen), um die Datei hochzuladen.

FIRMWARE-AKTUALISIERUNG

Aktuelle Firmware-Version: Zeigt Ihre aktuelle Firmware-Version an.

Datum der aktuellen Firmware: Zeigt das Freigabedatum Ihrer aktuellen Firmware an.

Name der Firmware-Datei: Nachdem Sie die neue Firmware heruntergeladen haben, klicken Sie auf **Durchsuchen...**, um auf Ihrem Computer nach der Firmware zu suchen. Um mit der Firmware-Aktualisierung zu beginnen, klicken Sie auf **Firmware aktualisieren**. Der Aktualisierungsvorgang dauert etwa 2 Minuten.

Warnung: Sie müssen zum Hochladen der Firmware-Datei einen Computer mit Kabelverbindung verwenden. Verwenden Sie keine Wireless-Verbindung. Schalten Sie während des Upgrade-Vorgangs Ihren Computer oder Router nicht aus und aktualisieren Sie erst das Browser-Fenster, wenn das Upgrade abgeschlossen ist.

UPGRADE FIRMWARE

Step 1: Obtain an updated firmware image file from your ISP.

Step 2: Enter the path to the image file location in the box below or click the "Browse" button to locate the image file.

Step 3: Click the "Update Firmware" button once to upload the new image file.

NOTE: The update process takes about 2 minutes to complete, and your DSL Router will reboot. Please DO NOT power off your router before the update is complete.

SELECT FILE

Current Firmware Version: EU_1.00

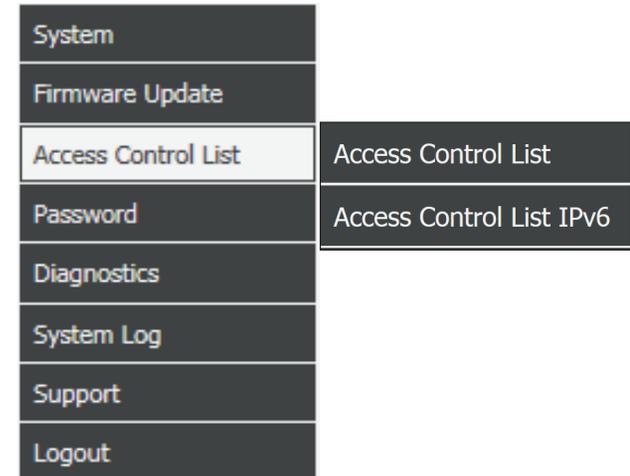
Current Firmware Date: Jan 15 2016 10:27:02

Firmware File Name:

Zugriffssteuerungsliste (ACL)

Fahren Sie mit Ihrer Maus über die Option **Zugriffssteuerungsliste** im vertikalen Menü entlang der linken Seite, um Zugriff auf Folgendes zu erhalten:

- Zugriffssteuerungsliste (ACL)
- Zugriffssteuerungsliste IPv6



Zugriffssteuerungsliste (ACL)

Mit dieser Seite können Sie verschiedene Dienste aktivieren oder deaktivieren, die im LAN oder WAN verwendet werden.

Klicken Sie auf **Übernehmen**, sobald Sie mit Ihren Änderungen zufrieden sind.

REMOTE ACCESS CONTROLS

You can set a service control list(SCL) to enable or disable services from being used.

ACCESS MANAGEMENT

Access Management	LAN Access		WAN Access	
	Enable	Enable	Port	
HTTP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="8080"/>	
Telnet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="23"/>	
SSH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="22"/>	
FTP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="21"/>	
TFTP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="69"/>	
PING	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Zugriffssteuerungsliste IPv6

Mit dieser Seite können Sie verschiedene Dienste aktivieren oder deaktivieren, die im LAN oder WAN mit IPv6-Parametern verwendet werden.

ACLV6 KONFIGURATION -- RICHTUNG

Richtung wählen: Wählen Sie entweder LAN oder WAN.

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar, wenn die Option **Richtung wählen** auf **LAN** eingestellt wird:

KONFIGURATION LAN ACL SWITCH

LAN ACL Switch: Wählen Sie entweder **Aktivieren** oder **Deaktivieren**.

ACLV6 EINSTELLUNGEN

IP-Adresse: Geben Sie die IPv6 IP-IP-Adresse und das Präfix ein.

Zugelassene Dienste: Heben Sie die Markierung bei **Beliebige** auf, um die Dienste individuell auszuwählen, die in Ihrem LAN verfügbar sein sollen.

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die ACLv6-Regel hinzuzufügen.

ACL CONFIGURATION

You can specify which services are accessible from LAN or WAN side. Entries in this ACL table are used to permit certain types of data packets from your local network or Internet network to the Gateway. Using of such access control can be helpful in securing or restricting the Gateway management.

ACLV6 CONFIGURATION -- DIRECTION

Direction Select: LAN WAN

LAN ACL SWITCH CONFIGURATION

LAN ACL Switch: Enable Disable

ACLV6 SETTINGS

IP Address:

 /

Services Allowed:

- Any
- web
 - telnet
 - ssh
 - ftp
 - tftp
 - snmp
 - ping6

Add

Zugriffssteuerungsliste IPv6 (Fortsetzung)

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar, wenn die Option **Richtung wählen** auf **WAN** eingestellt wird:

ACLV6 EINSTELLUNGEN

WAN-Einstellung: Wählen Sie entweder **Schnittstelle** oder **Adresse**.

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar, wenn die **WAN-Einstellung** auf **Schnittstelle** eingestellt wird:

WAN-Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle, für die die ACLv6-Regel gelten soll.

Zugelassene Dienste: Wählen Sie die zugelassenen Dienste.

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar, wenn die **WAN-Einstellung** auf **IP-Adresse** eingestellt wird:

IP-Adresse: Geben Sie die IPv6 IP-Adresse und das Präfix ein.

Zugelassene Dienste: Wählen Sie die zugelassenen Dienste.

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die ACLv6-Regel hinzuzufügen.

AKTUELLE IPV6 ACL TABELLE

Diese Tabelle zeigt die IPv6 ACL-Regeln an. Um eine Regel zu löschen, klicken Sie auf **Löschen**.

The screenshot shows the 'ACLV6 SETTINGS' configuration page. The 'WAN Setting' dropdown is set to 'Interface'. The 'WAN Interface' dropdown is set to 'pppoe1'. Under 'Services Allowed', there are checkboxes for web, telnet, ssh, ftp, tftp, snmp, and ping6, all of which are currently unchecked. An 'Add' button is located at the bottom right of the configuration area.

The screenshot shows the 'ACLV6 SETTINGS' configuration page. The 'WAN Setting' dropdown is set to 'IP Address'. The 'IP Address' field is empty. Under 'Services Allowed', there are checkboxes for web, telnet, ssh, ftp, tftp, snmp, and ping6, all of which are currently unchecked. An 'Add' button is located at the bottom right of the configuration area.

CURRENT IPV6 ACL TABLE				
Direction	IPv6 Address/Interface	Service	Port	Action
WAN	any	ping6	--	Delete

Password (Kennwort)

Hier können Sie den Zugriff auf den Router konfigurieren. Sie können verschiedene Benutzernamen, Kennwörter, Berechtigungen und die Leerlaufzeit vor der automatischen Abmeldung konfigurieren. Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, und alle Geräte-Konfigurationseinstellungen gehen verloren.

KONFIGURATION

Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen ein.

Berechtigung: Wählen Sie entweder die Berechtigung **Root** oder **Benutzer**.

Altes Kennwort: Geben Sie das aktuelle Kennwort ein (nur bestehende Benutzer).

Neues Kennwort: Geben Sie das neue Kennwort ein.

Kennwort bestätigen: Geben Sie Ihr neues Kennwort erneut ein

Abmeldezeit nach Leerlauf: Legen Sie einen Zeitraum für die automatische Abmeldung des Benutzers fest, wenn dessen Sitzung für eine festgelegte Zeit inaktiv ist.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, wenn Sie fertig sind. Wählen Sie **Hinzufügen**, um ein neues Konto zu erstellen. Wählen Sie ein bestehendes Konto aus der Benutzerkontentabelle und klicken Sie auf **Ändern**, um ein bestehendes Konto zu ändern, oder auf **Löschen**, um es zu löschen. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Änderungen an den oben genannten Feldern rückgängig zu machen.

BENUTZERKONTENTABELLE

Die Benutzerkontentabelle zeigt Informationen zu den aktuell konfigurierten Benutzerkonten an.

USER ACCOUNT CONFIGURATION

This page is used to add user account to access the web server of ADSL Router. Empty user name or password is not allowed.

CONFIGURATION

User Name:
 Privilege: User ▾
 Old Password:
 New Password:
 Confirm Password:
 Idle logout time: (1-60min)

Add Modify Delete Reset

USER ACCOUNT TABLE

Select	User Name	Privilege	Idle Time
<input type="radio"/>	admin	root	5
<input type="radio"/>	user	user	5

Diagnose

Fahren Sie mit Ihrer Maus über die Option **Diagnose** im vertikalen Menü entlang der linken Seite, um Zugriff auf Folgendes zu erhalten:

- Ping
- Ping6
- Traceroute
- ADSL
- Diag.-Test

System	
Firmware Update	
Access Control List	
Password	
Diagnostics	Ping
System Log	Ping6
Support	Traceroute
Logout	ADSL
	Diag Test

Ping

Der Ping-Bereich ermöglicht das Durchführen eines IPv4-Verbindungstests.

HOST

Geben Sie eine IPv4-Adresse oder einen Hostnamen ein und klicken Sie auf **Ping** und warten Sie auf das Ergebnis.

The screenshot shows a web interface for a ping diagnostic tool. At the top, there is an orange header with the text "PING DIAGNOSTIC". Below this is a light gray box containing the text "This page is used to ping.". Underneath is a dark gray header with the text "HOST". The main area contains a white text input field and a button labeled "PING".

Ping6

Der Ping6-Bereich ermöglicht das Durchführen eines IPv6-Verbindungstests.

HOST

Zieladresse: Geben Sie eine IPv6-Adresse ein.

Schnittstelle: Legen Sie die Schnittstelle fest, auf der der Ping6-Test durchgeführt werden soll.

Klicken Sie auf **Ping** und warten Sie auf das Ergebnis.

The screenshot shows a web interface for a Ping6 diagnostic tool. At the top, there is an orange header bar with the text "PING6 DIAGNOSTIC". Below this is a grey bar with the text "Ping6 Diagnostic". The main area contains two input fields: "Target Address:" followed by a text input box, and "Interface:" followed by a dropdown menu. At the bottom left of the form area, there is a button labeled "PING".

Traceroute

Der Bereich Traceroute ermöglicht das Ausführen eines Traceroute-Tests um zu überprüfen, wie Ihr Datenverkehr das Internet durchquert.

TRACEROUTE

Host: Geben Sie eine IP-Adresse für oder einen Hostnamen ein.

NumberOfTries: Geben Sie die Anzahl der Versuche ein.

Zeitüberschreitung: Geben Sie die Zeitüberschreitung in Millisekunden an.

Datengröße: Geben Sie die Datengröße in Bytes an.

DSCP: Passen Sie die DSCP-Zahl an.

MaxHopCount: Geben Sie die maximale Anzahl an Hops an.

Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle, um die Traceroute einzuleiten.

Klicken Sie auf **Traceroute**, um den Test durchzuführen, und klicken Sie dann auf **Ergebnis anzeigen**, um die Ergebnisse zu sehen.

The screenshot shows a web interface for a traceroute diagnostic tool. At the top, there is an orange header with the text "TRACEROUTE DIAGNOSTIC". Below this is a grey bar with the text "This page is used to traceroute diagnostic." The main content area has a dark grey header with the text "TRACEROUTE". Below the header, there are several configuration fields: "Host" (a text input field), "NumberOfTries" (a text input field with the value "3"), "Timeout" (a text input field with the value "5000" and "ms" next to it), "Datasize" (a text input field with the value "38" and "Bytes" next to it), "DSCP" (a text input field with the value "0"), "MaxHopCount" (a text input field with the value "30"), and "Interface" (a dropdown menu with the value "any"). At the bottom of the form, there are two buttons: "traceroute" and "Show Result".

ADSL

Auf dieser Seite können Sie einen Diagnosetest zur Prüfung der ADSL-Verbindung durchführen.

DIAGNOSE VON ADSL-TÖNEN

Klicken Sie auf **Start**, um den Test zu starten.

DIAGNOSTIC ADSL

This page is used to diagnostic ADSL.

ADSL TONE DIAGNOSTIC

	Downstream	Upstream
Hlin Scale		
Loop Attenuation(dB)		
Signal Attenuation(dB)		
SNR Margin(dB)		
Attainable Rate(Kbps)		
Output Power(dBm)		

ADSL TONE LIST

Tone Number	H.Real	H.Image	SNR	QLN	Hlog
0					
1					
2					
3					
4					

Diag.-Test

Diese Seite wird verwendet, um die Verbindung zu Ihrem lokalen Netzwerk, die Verbindung zu Ihrem DSL-Serviceanbieter und die Verbindung zu Ihrem Internet-Serviceanbieter zu testen. Wählen Sie Ihre **Internetverbindung** und klicken Sie auf **Diagnosetest ausführen**, um den Diagnosetest durchzuführen.

DIAGNOSTIC TEST

The DSL Router is capable of testing your DSL connection. The individual tests are listed below. If a test d
click "Run Diagnostic Test" button again to make sure the fail status is consistent.

SELECT THE INTERNET CONNECTION

pppoe1 ▼ Run Diagnostic Test

Systemprotokoll

Der DSL-2745 führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse und Aktivitäten auf dem Router. Diese Protokolle können Sie an einen SysLog-Server in Ihrem Netzwerk senden.

EINSTELLUNG

Fehler: Markieren Sie das Kästchen, um Fehlermeldungen zu aktivieren.

Hinweis: Markieren Sie das Kästchen, um den Hinweismeldungen zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um Ihre Änderungen rückgängig zu machen und die vorherigen Einstellungen wieder herzustellen.

REMOTE-EINSTELLUNG

Remote-Einstellung: Markieren Sie das Kästchen, um Remote-Protokolle zu aktivieren.

Remote-Protokoll-Host: Geben Sie die IP-Adresse Ihres Protokollservers ein.

Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

TABELLE EREIGNISPROTOKOLL

Wenn Sie die Protokollierung aktiviert haben, sehen Sie das aktuelle Fehlerprotokoll. Klicken Sie auf **Protokoll in Datei speichern**, um das Protokoll auf Ihrer lokalen Festplatte zu speichern. Klicken Sie auf **Protokolltabelle löschen**, um das Protokoll zu löschen.

LOG SETTING

This page is used to display the system event log table. By checking Error or Notice (or both)will set the log flag. By clicking the ">>|", it will display the newest log information below.

SETTING

Error: Notice:

Apply Changes Reset

REMOTE SETTING

Remote Log Enable:
 Remote Log Host:

Apply Changes

EVENT LOG TABLE

Save Log to File Clean Log Table

Old | <<< < > >>> | New

Time	Index	Type	Log Information
Page: 1/1			

Status

Product Page: DSL-2745

Firmware Version: EU_1.00



DSL-2745

SETUP

ADVANCED

MANAGEMENT

STATUS

HELP

Device Info

Wireless Clients

DHCP Clients

ADSL Status

Statistics

Route Info

Support

Logout



Die Registerkarte Status bietet Informationen über den aktuellen Status des DSL-2745.

Geräteinfo

Diese Seite zeigt die aktuellen Informationen für den DSL-2745 an.

SYSTEM

In diesem Fenster finden Sie eine detaillierte Zusammenfassung Ihrer Systemeinstellungen.

DSL

Hier werden die Internet-Verbindungseinstellungen angezeigt.

LAN-KONFIGURATION

Hier finden Sie eine detaillierte Zusammenfassung der lokalen Netzwerkeinstellungen.

INFO ZU WIRELESS-EINSTELLUNGEN

Hier finden Sie eine detaillierte Zusammenfassung der Wireless-Netzwerkeinstellungen.

DNS-STATUS

Hier finden Sie eine Übersicht der aktuellen DNS-Einstellungen.

WAN-KONFIGURATION

Hier finden Sie eine Übersicht der aktuellen WAN-Konfiguration.

WAN IPV6-KONFIGURATION

Hier finden Sie eine Übersicht der aktuellen WAN IPv6-Konfiguration.

Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren.

ADSL ROUTER STATUS

This page shows the current status and some basic settings of the device.

SYSTEM

Model Name	DSL-2745
Firmware Version	EU_1.00
Uptime	0 1:40:25
Date/Time	Sun Jan 1 9:40:25 2012
Built Date	Jan 15 2016 10:27:02

DSL

Operational Status	--
Upstream Speed	--
Downstream Speed	--

LAN CONFIGURATION

IP Address	192.168.1.1
Subnet Mask	255.255.255.0
DHCP Server	Enable
MAC Address	00:18:E7:5C:42:60

WIRELESS INFO

Status:	Disabled
MAC Address:	00:18:E7:5C:42:60
Network Name (SSID):	dlink-5c4260
Current Channel:	0
Encryption:	WPA2 Mixed

DNS STATUS

DNS Mode	Auto
DNS Servers	
IPv6 DNS Mode	Auto
IPv6 DNS Servers	

WAN CONFIGURATION

Interface	VPI/VCI	Encap	Droute	Protocol	IP Address	Gateway
pppoe1	8/35	VCMUX	Off	PPPoE	0.0.0.0	0.0.0.0

WAN IPV6 CONFIGURATION

Interface	VPI/VCI	Encap	Protocol	IPv6 Address	Prefix	Gateway	Droute
pppoe1	8/35	VCMUX	PPPoE				

Refresh

Drahtlose Clients

In dieser Tabelle wird eine Liste aller drahtlosen Clients angezeigt, die mit Ihrem Wireless-Router verbunden sind. Sie zeigt die MAC-Adresse, die Anzahl der übertragenen Pakete, die Anzahl der empfangenen Pakete, die Übertragungsgeschwindigkeit, den Energiesparstatus und die Ablaufzeit an.

Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren.

ACTIVE WIRELESS CLIENT TABLE					
This table shows the MAC address, transmission, reception packet counters and encrypted status for each associated wireless client					
ACTIVE WIRELESS CLIENT TABLE					
MAC Address	Tx Packet	Rx Packet	Tx Rate (Mbps)	Power Saving	Expired Time (s)
None	---	---	---	---	---

DHCP-Clients

Diese Tabelle listet die einzelnen DHCP-Clients auf, darunter ihre Hostnamen, die Mac-Adresse, die IP-Adresse und die Ablaufzeit.

Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren.

ACTIVE DHCP CLIENT TABLE				
This table shows the assigned IP address, MAC address and remaining time for each DHCP leased client.				
ACTIVE DHCP CLIENT TABLE				
Name	IP Address	MAC Address	Expiry	Type
08203PCWIN7	192.168.1.2	3c:1e:04:f3:b6:49	In 6 days 22:19:42	DHCP

ADSL-Status

Diese Seite zeigt den aktuellen Status Ihres DSL-2745 an.

Klicken Sie auf **Neu trainieren**, um die Verbindung Ihres DSL-2745 zu trennen und die Neuverbindung mit Ihrer IP zu erzwingen. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Seite zu aktualisieren.

ADSL STATUS

This page shows the setting of the ADSL Router.

ADSL

ADSL Line Status	ACTIVATING.
ADSL Mode	--
Channel Mode	--
Up Stream	--
Down Stream	--
Attenuation Down Stream	--
Attenuation Up Stream	--
SNR Margin Down Stream	--
SNR Margin Up Stream	--
Vendor ID	RETK
Firmware Version	4926e811
CRC Errors	--
Up Stream BER	--
Down Stream BER	--
Up Output Power	--
Down Output Power	--
ES	--
SES	--
UAS	--

Statistik

Hier können Sie die über Ihren Router, WAN- und LAN-seitig, übertragenen und empfangenen Datenpakete sowie die DSL-Informationen anzeigen. Der Datenverkehrszähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt.

Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren.

STATISTICS

This page shows the packet statistics for transmission and reception regarding to network interface.

STATISTICS

Interface	Rx pkt	Rx err	Rx drop	Tx pkt	Tx err	Tx drop
LAN	50105	0	0	40819	0	0
ADSL0	0	0	0	0	0	0
ADSL1	0	0	0	0	0	0
ADSL2	0	0	0	0	0	0
ADSL3	0	0	0	0	0	0
ADSL4	0	0	0	0	0	0
ADSL5	0	0	0	0	0	0
ADSL6	0	0	0	0	0	0
ADSL7	0	0	0	0	0	0
WLAN1	167	0	0	4	0	0
WLAN2	0	0	0	0	0	0
WLAN3	0	0	0	0	0	0
WLAN4	0	0	0	0	0	0

Refresh

Routeninfo

Die Seite Routeninfo zeigt eine Übersicht über die aktuelle Routenkonfiguration zwischen dem Router und dem WAN an.

Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren.

IP ROUTE TABLE			
This table shows a list of destination routes commonly accessed by your network.			
CURRENT IP ROUTING TABLE			
Destination	Subnet Mask	NextHop	Interface
192.168.1.1	255.255.255.255	*	e1

Hilfe

Product Page: DSL-2745

Firmware Version: EU_1.00



DSL-2745

SETUP

ADVANCED

MANAGEMENT

STATUS

HELP

Menu

Setup

Advanced

Management

Status

Support

Logout



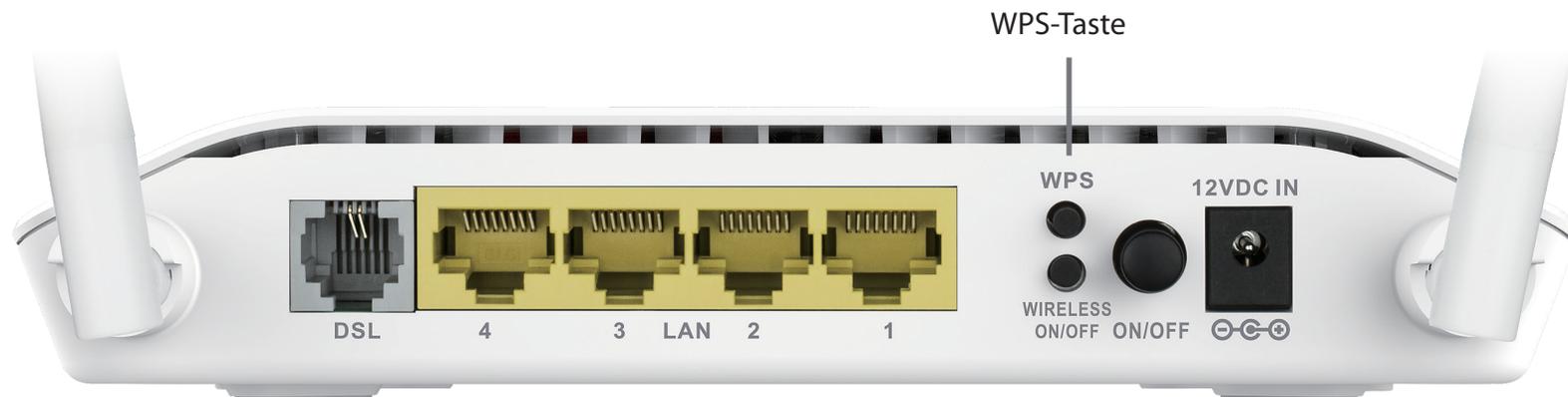
Die Registerkarte Status zeigt die Onlinehilfe für den DSL-2745 an.

Drahtlosen Client mit Ihrem Router verbinden

WPS-Taste

Die einfachste und sicherste Methode, Ihre drahtlosen Geräte mit dem Router zu verbinden, ist WPS (Wi-Fi Protected Setup). Die Mehrzahl drahtloser Geräte wie z. B. drahtlose Adapter, Media Player, Blu-ray DVD Player, drahtlose Drucker und Kameras verfügen über eine WPS-Taste (oder ein Softwareprogramm mit WPS). Sie können also durch Betätigung dieser Taste (oder der entsprechenden Schaltfläche) eine Verbindung zum DSL-2745 Router herstellen. Genaue Angaben zur WPS-Verwendung und Aktivierung finden Sie im Benutzerhandbuch für das drahtlose Gerät, das Sie anschließen möchten. Führen Sie anschließend die folgenden Schritte aus:

Schritt 1 - Drücken Sie 1 Sekunden lang auf die WPS-Taste auf der Rückseite des DSL-2745. Die Internet-LED auf der Vorderseite beginnt zu blinken.



Schritt 2 - Drücken Sie innerhalb von 2 Minuten auf die WPS-Taste auf Ihrem drahtlosen Client (oder starten Sie das Softwareprogramm und den WPS-Prozess).

Schritt 3 - Die Konfiguration kann bis zu 1 Minute dauern. Sobald das Internetlicht aufhört zu blinken, wird eine Verbindung hergestellt und Ihre drahtlose Verbindung ist dank WPA2 sicher.

Windows® 10

Bei der ersten Herstellung einer Wireless-Verbindung mit dem DSL-2745 müssen Sie den Namen des Wireless-Netzwerks (SSID) und den Sicherheitsschlüssel (Wi-Fi Kennwort) des Gerätes, zu dem eine Verbindungen hergestellt werden soll, eingeben. Sie finden diese Informationen auf dem Produktaufkleber oder Sie geben die während der Produktkonfiguration angegebenen Wi-Fi (WLAN) Anmeldeinformationen ein.

Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Funknetzes auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige und klicken Sie darauf.

Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines bestimmten Bereichs Ihres Computers befinden. Wählen Sie dann das gewünschte Netzwerk durch Klicken auf seinen Namen (SSID) aus.

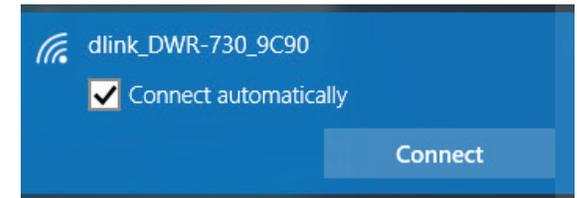


Symbol für drahtlose Kommunikation

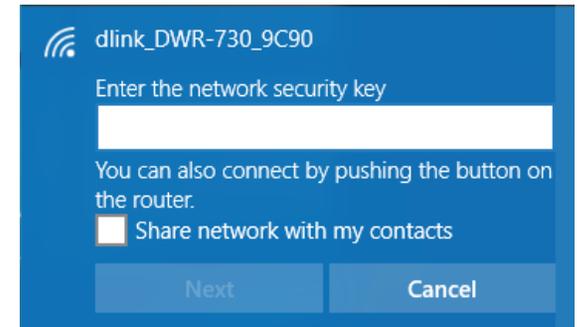


Um eine Verbindung zu der SSID herzustellen, klicken Sie auf **Verbinden**.

Um eine automatische Verbindung mit dem Router herzustellen, sobald Ihr Gerät das nächste Mal die SSID (den Namen des Netzwerks) erkennt, klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Automatisch verbinden**.



Sie werden dann aufgefordert, das WLAN-Kennwort (den Netzwerksicherheitsschlüssel) für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in dem Kennwortfeld ein und klicken Sie auf **Weiter**, um die Verbindung zu dem Netzwerk herzustellen. Ihr Computer stellt nun automatisch eine Verbindung zu diesem drahtlosen Netz her, wenn es erkannt worden ist.



Windows® 8

WPA/WPA2

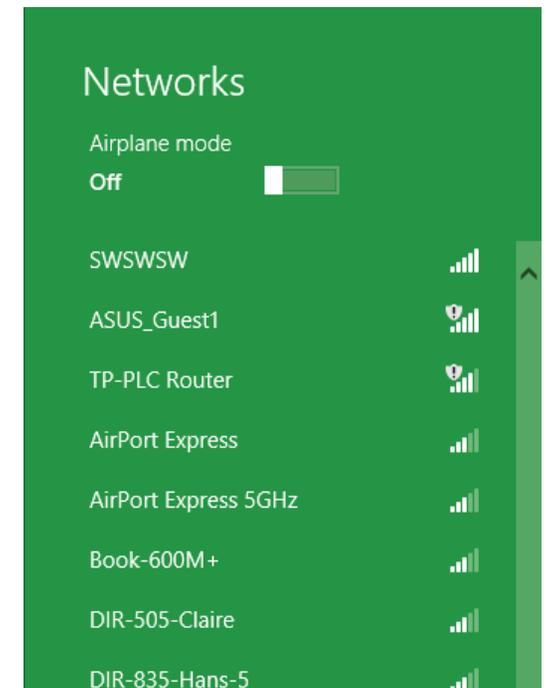
Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren drahtlosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel (das Wi-Fi-Kennwort) kennen.

Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Funknetzes auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige.

Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines Bereichs Ihres Computers befinden, die zur Herstellung einer Verbindung geeignet sind. Wählen Sie dann das gewünschte Netzwerk, indem Sie auf seinen Namen klicken.



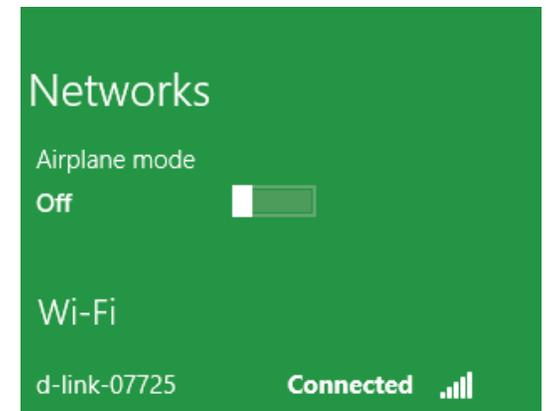
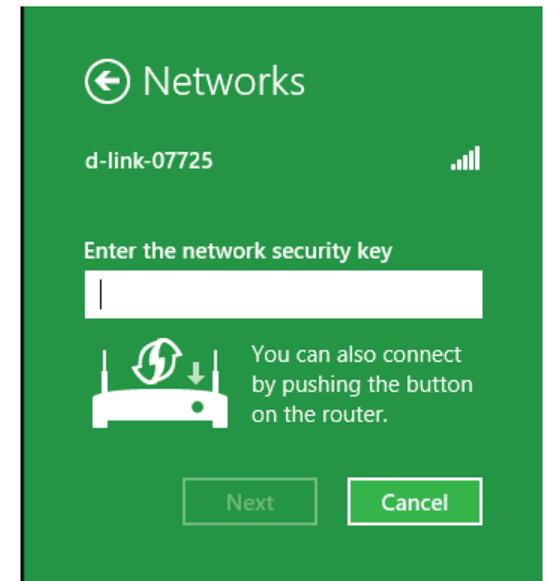
Symbol für drahtlose Kommunikation



Sie werden dann aufgefordert, den Netzwerksicherheitsschlüssel (das WLAN-Kennwort) für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in dem Kennwortfeld ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Wenn Sie mithilfe von Wi-Fi Protected Setup (WPS) eine Verbindung zu dem Router herstellen möchten, können Sie auch auf die WPS-Taste Ihres Routers drücken, um die WPS-Funktion zu aktivieren.

Sobald Sie eine Verbindung zu einem Funknetz hergestellt haben, erscheint das Wort **Connected** (Verbunden) neben dem Namen des Netzwerks, mit dem Sie verbunden sind.



Windows® 7

WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren drahtlosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Klicken Sie auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Bildschirmbereich) auf das Symbol für drahtlose Verbindungen.



Symbol für drahtlose Kommunikation

2. Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an.

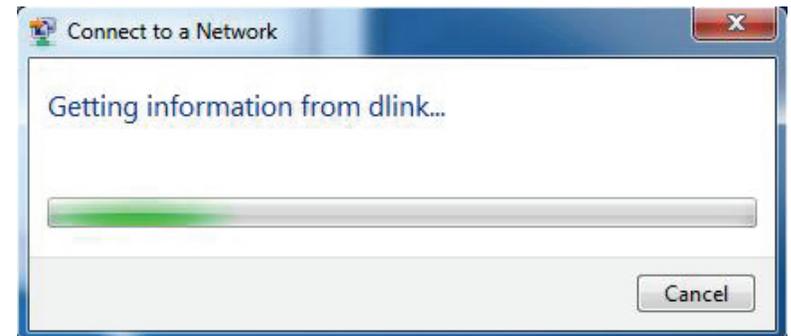


3. Markieren Sie die drahtlose Verbindung mit dem WLAN-Namen (SSID), zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren drahtlosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt 'Netzwerkgrundlagen' in diesem Handbuch.



4. Das folgende Fenster wird angezeigt, während Ihr Computer eine Verbindung zu dem Router herzustellen versucht.



5. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz (WLAN-Kennwort) wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden). Sie können auch eine Verbindung herstellen, indem Sie auf die WPS-Taste am Router drücken.

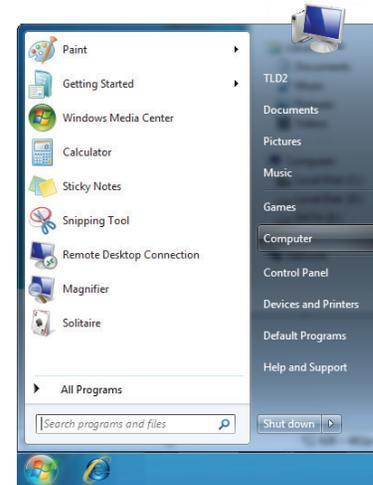
Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem drahtlosen Router übereinstimmen.



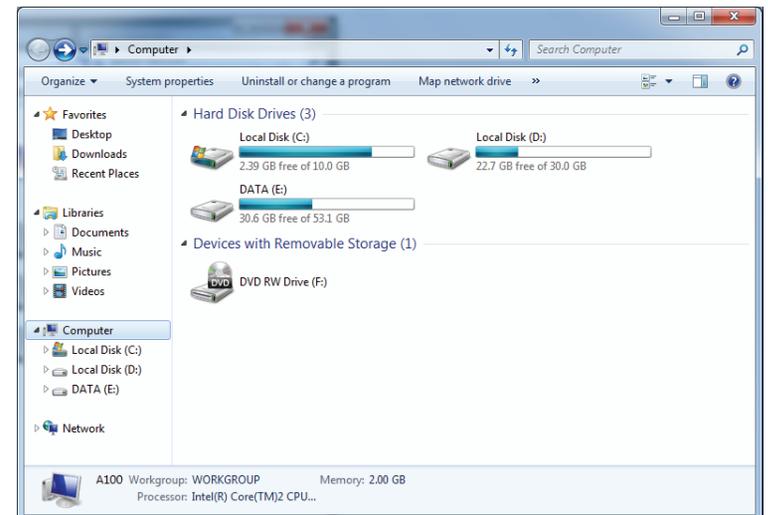
WPS

Die WPS-Funktion des DSL-2745 kann mithilfe von Windows® 7 konfiguriert werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Windows® 7 zur Konfiguration der WPS-Funktion zu verwenden:

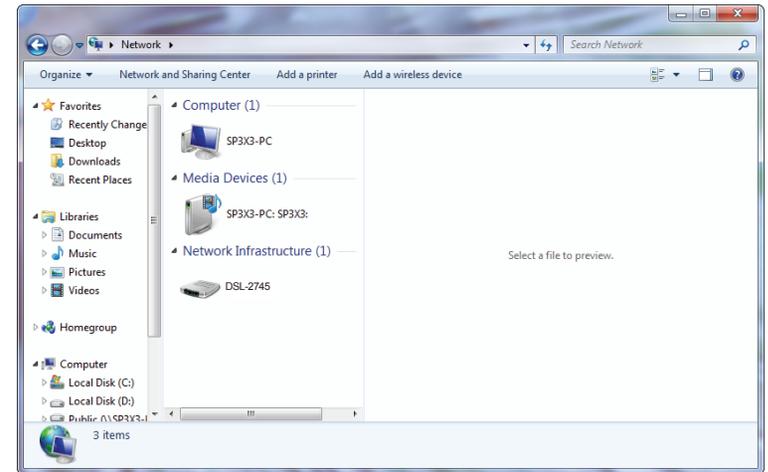
1. Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Computer** im Startmenü.



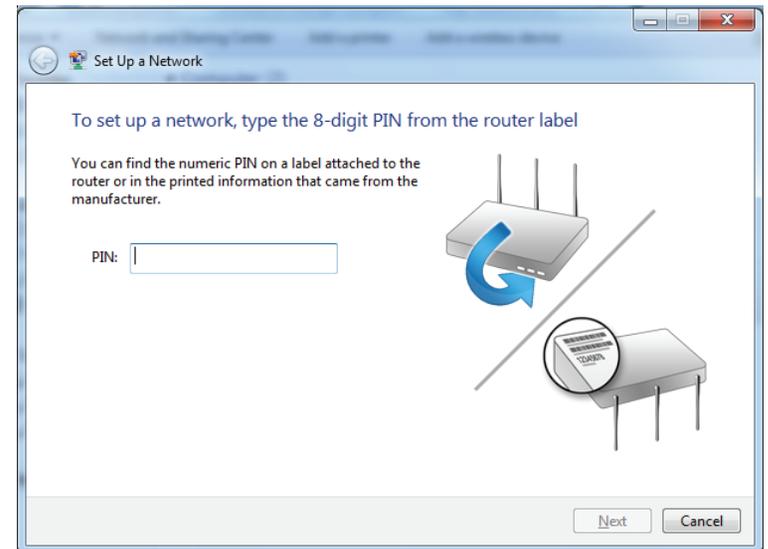
2. Klicken Sie links auf **Netzwerk**.



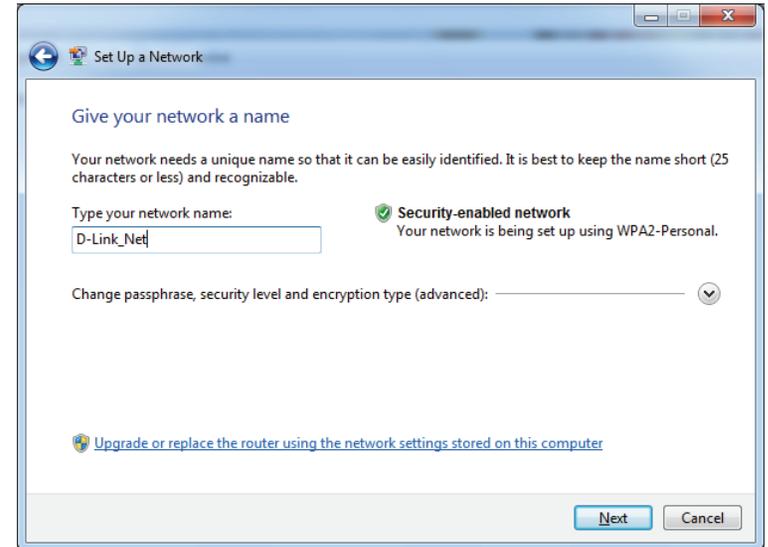
3. Doppelklicken Sie auf DSL-2745.



4. Geben Sie die WPS PIN (angezeigt auf dem Aufkleber auf dem Router oder auf der webbasierten Benutzeroberfläche des Routers im Menü **Setup** > **Wireless Setup** ein und klicken Sie auf **Weiter**.

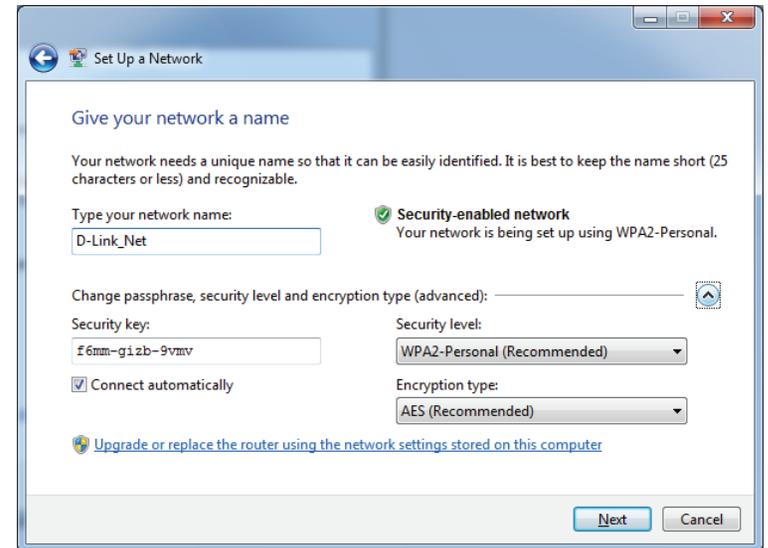


5. Geben Sie einen Namen für das Netzwerk ein.



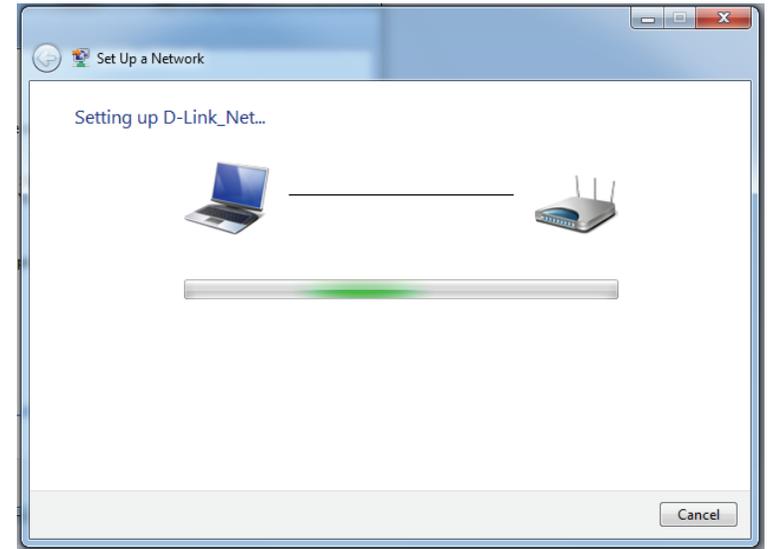
6. Um die erweiterten Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf das Symbol .

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



7. Das folgende Fenster wird angezeigt, während der Router konfiguriert wird.

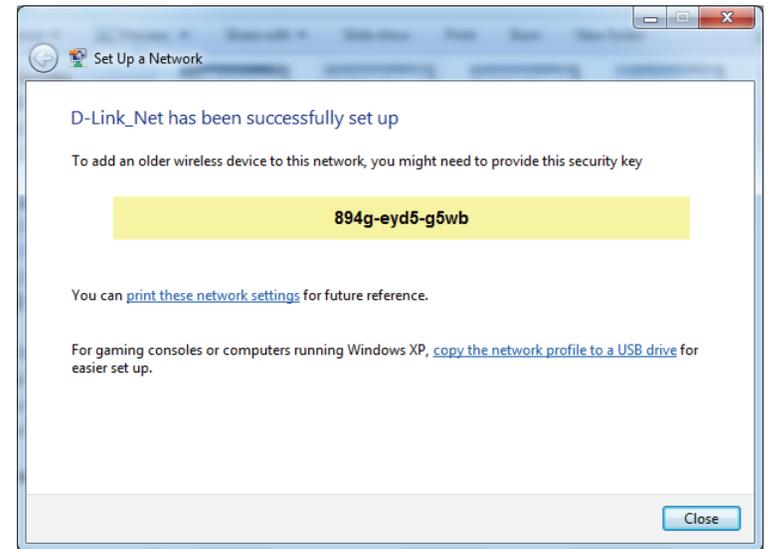
Warten Sie bis die Konfiguration abgeschlossen ist.



8. Im folgenden Fenster wird angegeben, dass der Router erfolgreich eingerichtet wurde.

Notieren Sie sich den Sicherheitsschlüssel. Sie benötigen ihn möglicherweise, wenn Sie dem Netzwerk zukünftig ein älteres drahtloses Gerät hinzufügen möchten.

9. Klicken Sie auf **Schließen**, um den WPS-Einrichtungsvorgang abzuschließen



Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Lösungen zu Problemen, die während der Installation und des Betriebs des DSL-2745 auftreten können. Lesen Sie sich bei dem Auftreten von Problemen zunächst die folgenden Beschreibungen und Erläuterungen durch. Die unten angeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows® XP illustriert. Sollten Sie ein anderes Betriebssystem nutzen, sehen die Bildschirmabbildungen auf Ihrem Computer ähnlich wie die folgenden Beispiele aus.

1. Warum habe ich keinen Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (**192.168.1.1** beispielsweise) stellen Sie weder eine Verbindung zu einer Website her noch müssen Sie mit dem Internet verbunden sein. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings in demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
 - Microsoft Internet Explorer® 8 und höher
 - Mozilla Firefox 20 und höher
 - Google™ Chrome 25 und höher
 - Apple Safari 4 und höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie prüfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende Lämpchen auf dem Gerät angezeigt wird. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät her. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie jede Internetsicherheits-Software auf dem Computer. Software-Firewalls wie z. B. ZoneAlarm, BlackICE, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows® XP Firewall können den Zugang zu den Konfigurationseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
 - Gehen Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetoptionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung der Einstellungen auf den Standard.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und stellen Sie die Option 'DFÜ und VPN-Einstellungen' auf 'Keine Verbindung wählen'. Klicken Sie auf die Schaltfläche „LAN-Einstellungen“. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **OK**.
 - Gehen Sie zur Registerkarte **Erweitert** und klicken auf die Schaltfläche 'Wiederherstellen', um die Standardeinstellungen wiederherzustellen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
 - Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.
- Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Leider setzt dieser Vorgang auch alle Ihre Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie den Reset- bzw. Rücksetzknopf (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie den Knopf 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse lautet 192.168.1.1. Sobald das Anmeldefenster erscheint, geben Sie als Benutzername **admin** ein und lassen Sie das Feld zur Eingabe des Kennworts leer.

3. Warum kann ich keine Verbindung zu bestimmten Websites herstellen oder E-Mails senden und empfangen, wenn ich eine Verbindung über den Router herstelle?

Wenn Sie Probleme damit haben, E-Mails zu senden oder zu empfangen oder eine Verbindung zu sicheren Seiten, z. B. eBay, Homebanking-Seiten und Hotmail, herzustellen, empfehlen wir, die MTU in Zehnerschritten zu verringern (z. B. 1492, 1482, 1472 usw.).

Um die korrekte MTU-Größe zu finden, ist ein spezieller Ping zum gewünschten Ziel erforderlich. Ein solches Ziel könnte ein anderer Computer oder eine URL sein.

- Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Run** (Ausführen).
- Benutzer von Windows® 95, 98 und Me geben **command** ein (Benutzer von Windows® NT, 2000, XP, Vista® und 7 geben **cmd** ein) und drücken die **Eingabetaste** (oder klicken auf **OK**).
- Sobald sich das Fenster öffnet, müssen Sie einen speziellen Ping senden. Verwenden Sie die folgende Syntax:

ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]

Beispiel: **ping yahoo.com -f -l 1472**

```
C:\>ping yahoo.com -f -l 1482
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:
Packet needs to be fragmented but DF set.

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms

C:\>ping yahoo.com -f -l 1472
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms TTL=52

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 93ms, Maximum = 203ms, Average = 132ms

C:\>
```

Beginnen Sie mit 1472 und reduzieren Sie den Wert jeweils um 10. Sobald Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie den Wert so oft um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Nehmen Sie diesen Wert und fügen Sie 28 hinzu, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Nimmt man beispielsweise an, dass 1452 der passende Wert war, wäre die tatsächliche MTU-Größe 1480, der optimale Wert für das Netzwerk, mit dem wir arbeiten ($1452+28=1480$).

Sobald Sie Ihren spezifischen MTU-Wert gefunden haben, können Sie Ihren Router mit der passenden MTU-Paketgröße konfigurieren.

Um den MTU-Wert auf Ihrem Router zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie Ihren Browser. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Routers (192.168.1.1) ein und klicken Sie auf **OK**.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und das Kennwort (standardmäßig erfolgt keine Eingabe in diesem Feld) ein. Klicken Sie auf **OK**, um die webbasierte Konfigurationsseite für das Gerät aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und dann auf **Manual Configure** (Manuell konfigurieren).
- Zum Ändern der MTU geben Sie die Zahl in das Feld MTU ein und klicken Sie dann auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.
- Testen Sie die Funktionsfähigkeit Ihrer E-Mail. Sollte die Änderung des MTU-Werts das Problem nicht gelöst haben, wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den Wert in jeweils Zehnerschritten ändern.

Grundlagen drahtloser Netze

Drahtlose Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung drahtloser Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zu Hause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf drahtlose Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses WLAN (Wireless Local Area Network/drahtloses lokales Netzwerk) ist ein Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zu Hause und in Büros ständig zu, sondern auch in der Öffentlichkeit, wie auf Flughäfen, in Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technologie helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser drahtlosen Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem verkabelten Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten Funkadapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein drahtloser Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet „Drahtlos“?

Drahtlose oder Wi-Fi-Technologie ist eine Möglichkeit, Ihren Computer an ein Netzwerk anzuschließen, ohne Kabel zu verwenden. Wi-Fi nutzt Funkfrequenzen zur drahtlosen Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

Warum drahtlose Technologie von D-Link?

D-Link ist weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link bietet Ihnen alle Produkte, die Sie zur Einrichtung Ihres Netzwerks benötigen.

Wie funktionieren drahtlose Netzwerke?

Die drahtlose Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzbereichs befinden, um eine Verbindung zu Ihrem Computer herstellen zu können. Zwei Drahtlosnetze (auch Funknetze oder kabellose Netze genannt) werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein Gerät, als Access Point (AP) oder auch Basisstation bezeichnet, Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m.

Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht, ideal für den privaten Gebrauch von Mobiltelefonen, PDAs, Kopfhörern, Laptops, Lautsprechern und anderen batteriebetriebenen Geräten.

Wer nutzt die drahtlose Technologie?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren so beliebt geworden, dass wohl fast jeder sie nutzt; ob zu Hause, im Büro oder in Geschäftsbereichen, D-Link hat dafür ein drahtloses Lösungsangebot.

Startseite

- Breitbandzugriff für alle zu Hause
- Surfen im Internet, E-Mail, Instant Messaging, usw.
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

Klein- und Heimbüros

- Behalten Sie zu Hause die Übersicht wie im Büro
- Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zu Hause
- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

Wo wird die drahtlose Technologie verwendet?

Die drahtlose Technologie wird nicht nur zu Hause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die Mobilität bietet, und die Technologie ist inzwischen so beliebt, dass mehr und mehr öffentliche Einrichtungen nun drahtlose Zugriffsmöglichkeiten bereitstellen. Die drahtlose Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich „Hotspot“ genannt.

Mithilfe eines D-Link USB Adapters und Ihrem Laptop können Sie auf einen solchen Hotspot zugreifen und eine Verbindung zum Internet von fernen Standorten aus herstellen, wie z. B. von Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongress- und Tagungszentren.

Ein drahtloses Netzwerk lässt sich zwar relativ leicht einrichten, kann jedoch für jemanden, der es zum ersten Mal installiert, ziemlich schwierig sein, weil man nicht weiß, wo man beginnen soll. Wir haben deshalb einige schrittweise Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Ihnen bei der Einrichtung eines solchen drahtlosen Netzwerks helfen sollen.

Tipps

Hier sind ein paar Punkte, die Sie bei der Installation eines drahtlosen Netzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf.

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie für Ihr Netz möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

Eliminierung von Interferenzen

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die die Geräte aufgrund ihrer Nutzung der gleichen Frequenz verursachen würden.

Sicherheit

Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder irgendein Eindringling eine Verbindung zu Ihrem drahtlosen Netz herstellt. Sichern Sie Ihr Netz durch Einschalten der WPA- oder WEP-Sicherheitsfunktion des Routers. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

Drahtlose Modi

Es stehen Ihnen grundsätzlich zwei Vernetzungsmodi zur Verfügung:

Infrastrukturmodus – Alle drahtlosen Clients stellen eine Verbindung zu einem Access Point oder drahtlosen Router her.

Ad-Hoc – Direkte Verbindung zu einem anderen Computer für Peer-to-Peer-Kommunikation mithilfe von drahtlosen Netzwerkadaptern auf jedem Computer, wie z. B. zwei oder mehr DIR-850L Wireless Network USB-Adapter.

Ein Infrastrukturnetzwerk umfasst einen Access Point oder drahtlosen Router. Alle drahtlosen Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum drahtlosen Router oder Access Point her.

Ein Ad-Hoc-Netzwerk enthält nur Clients, wie z. B. Laptops mit drahtlosen USB-Adaptern. Alle Adapter müssen sich zum Zwecke der Kommunikation im Ad-Hoc-Modus befinden.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

Überprüfung Ihrer IP-Adresse

Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

Klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie dann im Ausführungsfeld **cmd** ein und klicken Sie auf **OK** oder betätigen Sie die Eingabetaste. (Benutzer von Windows® 7/Vista® geben **cmd** in das Feld **Start Search** (Suche starten) ein.)

Geben Sie bei der Eingabeaufforderung **ipconfig** ein und drücken Sie auf die **Eingabetaste**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings>ipconfig

Windows IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection:

    Connection-specific DNS Suffix  . : dlink
    IP Address . . . . . : 10.5.7.114
    Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
    Default Gateway . . . . . : 10.5.7.1

C:\Documents and Settings>_
```

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Schritt 1

Windows® 7 - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter**.

Windows Vista® - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Netzwerkverbindungen verwalten**.

Windows® XP - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk- und Internetverbindungen**.

Windows® 2000 – Klicken Sie vom Desktop aus mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung > Eigenschaften**.

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die Ihren Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Schritt 3

Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Schritt 4

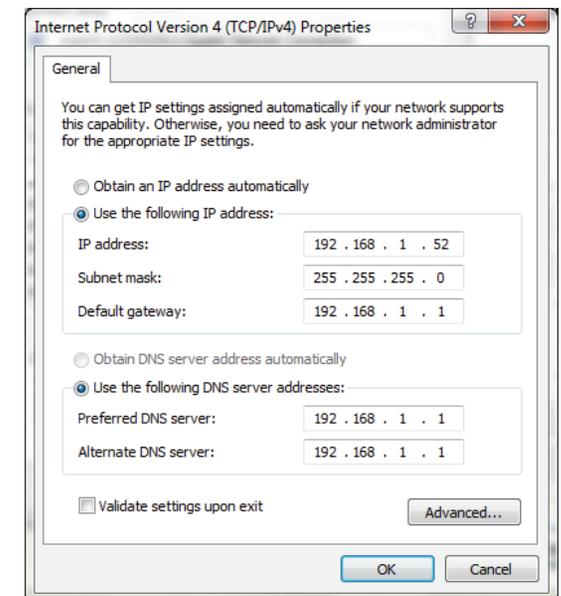
Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel: Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.1.1 ist, erstellen Sie Ihre IP-Adresse als 192.168.1.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Vergewissern Sie sich, dass die gewählte Zahl nicht im Netzwerk verwendet wird. Richten Sie das Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers ein (z. B. 192.168.1.1).

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.1.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Technische Daten

Hardware-Spezifikationen

- RJ-11 ADSL-Port
- 4 RJ-45 10/100BASE-TX Ethernet-Port mit Auto MDI/MDIX
- Drahtlose Schnittstelle (2,4 GHz): IEEE 802.11n/g/b

Betriebsspannung

- Eingang: 100-240 V Wechselstrom, ($\pm 20\%$), 50/60 Hz
- Ausgang: 12 V Gleichstrom, 5 A

Temperatur

- Bei Betrieb: 0° bis 40° C
- Ruhezustand: -20° bis 65° C

Luftfeuchtigkeit

- Bei Betrieb: 0% bis 90% (nicht kondensierend)
- Ruhezustand: 5% bis 95% (nicht kondensierend)

ADSL-Standards

- Multi-Modus
- Full-rate ANSI T1.413 Issue 2
- ITU G.992.1 (G.dmt) Annex A
- ITU G.992.2 (G.lite) Annex A
- G.994.1 (G.hs)

ADSL2-Standards

- ITU-T G.992.3 (G.dmt.bis) Annex A/J/K/L/M
- ITU-T G.992.4 (G.lite.bis) Annex A

ADSL2+-Standards

- ITU-T G.992.5 Annex A/L/M

Drahtlos-Bandbreitenrate

- IEEE 802.11b: 11, 5,5, 2 und 1 Mbit/s
- IEEE 802.11g: 54, 48, 36, 24, 18, 12, 9 und 6 Mbit/s
- IEEE 802.11n: 6,5 bis 150 Mbit/s
20 MHz: 150, 130, 117, 104, 78, 52, 39, 26, 13 Mbit/s
40 MHz: 300, 270, 243, 216, 162, 108, 81, 54, 27 Mbit/s

Antennentyp

- Zwei integrierte 2x2 MIMO-Antennen

Sicherheit für drahtlose Netzwerke

- 64/128-Bit WEP, WPA/WPA2-Personal
- WPA/WPA2-Enterprise
- WPS (PIN & PBC)

Zertifizierungen

- CE
- FCC
- LVD

Abmessungen und Gewicht

- 68 x 42 x 51 mm
- 113,4 Gramm